

**WÄHL DEIN
LIEBLINGSLOKAL**



**GASTROWAHL
2025**

**STREETWORK
IN GÜTERSLOH**

**STADT
GESPRÄCH**

Interview mit
Baudezernent
Pförtner

WENN'S SO EINFACH WÄR'.

**DEINE SPENDE HILFT.
JETZT EINFACH BLUT
SPENDEN.**

blutspendedienst-owl.de

Uni.Blutspendedienst OWL Gütersloh
im Ärztehaus 1
(Praxis Abel, Klinikum Gütersloh)
Hochstraße 44 | 33332 Gütersloh

Tel. 05241-7045060
info@blutspendedienst-owl.de

Mittwoch: 14:00 bis 19:00 Uhr





Editorial

Markus Corsmeyer

Themen, Themen, Themen ...

Diese Ausgabe zeigt einmal mehr, wie gut wir inhaltlich aufgestellt sind. Ich beginne die Aufzählung mit unserer großen Gastro-Wahl: Bis zum Jahresende können Sie online auf gtinfo.de Ihr Lieblingslokal wählen. Wir stellen die spannendsten Restaurants, Cafés und Bars vor – eine crossmediale Aktion, die unsere Gastronomie ins Rampenlicht rückt und zeigt, wie stark die Szene hier vor Ort ist. Machen Sie mit – zu gewinnen gibt es übrigens auch etwas. Mehr dazu auf Seite 30 ...

Im Stadtgespräch geht es um ein Thema, das viele bewegt: Bürokratie versus Bürgernähe. Nach der deutlichen Kritik von Architekt Thomas Spooren im vergangenen Monat meldet sich nun Baudezernent Albrecht Pförtner zu Wort. Er weist auf Recht und Gesetz hin und warnt vor Schwarz-Weiß-Denken – ein Gespräch, das die Komplexität der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgern offenlegt.

Politik lebt vom Engagement – das zeigt auch unser Gespräch mit Heiner Kollmeyer (CDU). Nach 26 Jahren in der Kommunalpolitik zieht der künftige Stadtälteste Bilanz und richtet einen klaren Appell an die jüngeren Generationen: Nutzt eure Chance und bringt euch ein. Seine Erfahrungen und sein klares Profil sind auch ein wertvoller Kompass für die Zukunft.

Soziales Engagement ist ein weiterer Schwerpunkt: Wir trafen die Streetworkerinnen Beatrice Schmal und Bega Majewski. Sie sind Teil eines bemerkenswerten Projekts der Arbeiterwohlfahrt. Für beide ist die Arbeit weit mehr als nur ein Job – sie sind nah dran an den Jugendlichen und den besonderen Herausforderungen in Gütersloh.

Darüber hinaus erwarten Sie in dieser Ausgabe spannende Vorschauen auf die Lesestadt, den „Verrückten Einkauf“ sowie unsere Serie über Stadtführerinnen und Stadtführer, die mit großer Leidenschaft unsere Stadt erlebbar machen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Markus Corsmeyer



GASTROWAHL
2025



Eines der schönsten Häuser dieser Stadt: Die Villa an der Emiliensstraße 6 im Gütersloher Stadtpark steht zum Verkauf.

Historische Stadtvilla am Stadtpark

Inmitten der attraktiven Lage am Gütersloher Stadtpark präsentiert sich eine außergewöhnliche Villa, die mit ihrem unverwechselbaren Charme und einer reichen Historie beeindruckt.

Nur selten kommt ein solches Schmuckstück auf den Markt – die Villa in der Emiliensstraße 6 steht zum Verkauf und bietet eine einzigartige Gelegenheit für Liebhaber historischer Architektur und großzügiger Wohnräume.

Großzügige Wohnfläche

Die Immobilie besticht durch ihre großzügige Wohnfläche von 257 Quadratmetern, verteilt auf zehn Zimmer, vier Bäder und drei Balkone. Ergänzt wird das Raumangebot durch ein rund 70 Quadratmeter großes Dachgeschoss, das vielfältige Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. Das Grundstück umfasst etwa 1.400 Quadratmeter. Ein besonderes Plus: Direkt angrenzend befindet sich ein zusätzliches, über 800 Quadratmeter großes Baugrundstück, das optional erworben werden kann – ideal für Erweiterungen oder als wertvolle Reserve.

Die Villa, erbaut im Jahr 1912 und unter Denkmalschutz stehend, erzählt von handwerklicher Meisterschaft vergangener Zeiten. Originale Holzböden, kunstvoll gestaltete Türen, Stuckdecken und historisches Buntglas prägen das Interieur und verleihen dem Haus eine unvergleichliche Atmosphäre. Charakteristisch sind auch die markanten Eckzimmer ohne klassische Ecken, deren runde Fensterflächen viel Licht hereinlassen und

dem Gebäude eine besondere architektonische Note verleihen.

Ruhe und Lebensqualität

Der Garten rund um die Villa ist von majestätischen Eichen und üppigem Grün geprägt und bietet einen Rückzugsort mit natürlicher Schönheit. Obwohl der Garten heute etwas verwildert wirkt, hat er seinen ursprünglichen Charme bewahrt und lädt zu kreativen Neugestaltungen ein. Die Lage unmittelbar am



Der Haupteingang mit Säulen. Geschwungene Formen stehen hier im Fokus.

Stadtpark sorgt für eine idyllische Umgebung, die Ruhe und Lebensqualität vereint.

Die Villa war lange Zeit im Besitz der Familie Niemöller, die eng mit der Geschichte Güterslohs verbunden ist. Nach dem Tod des langjährigen Eigentümers steht das Haus seit August 2023 leer. Die Erbengemeinschaft hat sich nun entschlossen, das Anwesen in neue Hände zu geben – mit der Hoffnung, dass ein neuer Besitzer das Haus mit Leben füllt und seine Geschichte fortschreibt.



Blick auf den repräsentativen Balkon.

Wer auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Zuhause mit Geschichte, Charme und viel Potenzial ist, findet hier eine seltene Gelegenheit, ein Stück Gütersloher Stadtgeschichte zu erwerben und individuell zu gestalten. Die Villa am Stadtpark wartet darauf, ihre Türen für einen neuen Besitzer zu öffnen ...



Filla + Göth Immobilien

Lindenstraße 11

33332 Gütersloh

E-Mail: kontakt@filla-goeth.de

www.filla-goeth.de

ZUTATEN

LOKAL	4
Villa im Gütersloher Stadtpark	
LOKAL	6
Audiowalk	
STADTGESPRÄCH	8
Interview mit Baudezernent Albrecht Pfortner	
ANSICHTSSACHEN	11
Meinung von Thorsten Wagner-Conert	
LOKAL	12
Streetwork in Gütersloh	
LOKAL	14
Gespräch mit Heiner Kollmeyer (CDU)	
WAHL SPECIAL	18
Landratskandidatin Marie Hauhart (SPD)	
LIFESTYLE	20
The Lifestyle Hub	
LOKAL	22
Kolumne von Rolf Wischnath	
LOKAL	23
Der verrückte Einkauf	
LOKAL	26
Serie: Die neuen Stadtführer	
LIEBLINGSPLÄTZE	28
Sharlyne Böckmann im Café Bohne	
GASTRO-WAHL	30
Wähle dein Lieblingslokal	
GESUNDHEIT	36
Fit & gesund	
WOHNEN SPEZIAL	42
Cocooning	
TRAUER	46
Bestattungen in Gütersloh	
CHANCEN & KARRIERE	50
Der goldene Kamm	
MOBIL	56
Der neue T-Roc	
LOCAL HEROES	60
News aus der Geschäftswelt	
KULTUR	68
Lesestadt	
KLEIN & WICHTIG	80
Kleinanzeigen	
ZUM SCHLUSS	82
Splitter von Heiner Wichelmann	



8



12



14



30



68

Audiowalk durch Gütersloh

Geschichte? – Laaangweilig??? – Im Gegenteil: Im Gütersloher Jubiläumsjahr ist Stadtgeschichte mit großformatigen Fotos an Hauswänden, mit außergewöhnlichen Stadtführungen, mit Erzählcafés und einem ganz besonderen Zeitzeugen-Film, mit spannender Forschung, Stromkasten-Gemälden und vielen anderen Angeboten in den Alltag eingezogen.

Text: Susanne Zimmermann, Fotos: Stadtarchiv Gütersloh

Ein einzigartiges Projekt befindet sich auf der Zielgeraden: der „Audiowalk“, ein Gang zu besonderen Orten in der Stadt. Und das sind nicht die „üblichen Verdächtigen“.

Forschung selbst ausgesucht

Geschichte ist Wissenschaft, Geschichte ist Forschung, Geschichte schreiben wir alle. Wer das zu Ende denkt, ist schon mittendrin im Projekt „Audiowalk“, diesem etwas anderen Stadtrundgang, der voraussichtlich ab Mitte Oktober online verfügbar ist. Dass Karte und QR-Code zu ausgewählten Orten führen, deren Entwicklung erzählt wird, ist inzwischen gängige Praxis im Tourismusgeschäft. Die Gütersloher Besonderheit liegt im Ansatz: Autoren und Erzähler sind keine Profis und noch nicht einmal die Bekannten aus der Stadtgesellschaft. Es sind Menschen unterschiedlichen Alters, die hier leben und die sich den Gegenstand ihrer Forschung selbst ausgesucht haben.



Gruppenbild mit Autoren und Autorinnen (v.l.): Imke Kuck, Joana Gelhart, Helmut Hollen, Julia Kuklik, Marius Ehl, Klaus Rünger, Adelheid Eimer, Walter Holtkamp, Sujata Göhlsdorf, Manuel Gehle, Wolfgang Hein. Es fehlen Katharina Peters, Volker Schiewer, Yael Rahel Räker, Christoph Lorke und Brigitte Eimer.



Im Tonstudio von Henning Strandt wurden die Aufnahmen eingespielt. „Wir haben eine Menge gelernt“, sagen nicht nur die Autoren, sondern auch Julia Kuklik und Joana Gelhart.

Einer von ihnen ist Manuel Gehle. Er hat sich die Geschichte von Vossen zum Thema gemacht, einst Marktführer auf dem Gebiet der Frottierware, eines der drei größten Unternehmen in Gütersloh, seit 1998 Geschichte. „Und Gütersloh war der Ursprung der Frottierwaren,“ ergänzt Gehle. Der 50-Jährige ist im Umkreis des Unternehmens aufgewachsen und sagt über sich: „Mein Herz schlägt für geschichtliche Dinge“. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Straßennamen hat er früh von dem Projekt erfahren, das Historikerin Joana Gelhart zusammen mit Stadtarchivarin Julia Kuklik zum Leben erweckt hat.

Nicht allein gelassen

Was dann auf Manuel Gehle sowie die 13 anderen Autoren und Autorinnen zukam, war ein nicht unerhebliches Maß an Arbeit,

aber auch ultimative Begeisterung, die sich im Gespräch immer wieder Bahn bricht. Fünf Monate Quellensammlung standen für ihn auf dem Programm: das Studium von Zeitungsartikeln aber auch von Originalquellen, Ordnung und Einordnung, Auswahl und Weglassen. Denn das Ziel war eine kurze, durchaus mit persönlicher Perspektive angereicherte Erzählung zum selbstgewählten Standort. „Und bring das, was du da erforscht hast, mal auf drei bis fünf Minuten,“ seufzt Gehle und gibt zu, dass er zunächst gar nicht davon ausging, „so viel zusammenzubekommen“. Aber ganz schnell hat ihn die Beschäftigung mit der Familie Vossen, dem Erfindergeist und der Entwicklung des Unternehmens in ihren Bann gezogen – das Leben des Gründers, der Sohn eines Spirituosenherstellers gewesen sei, die Anfänge dort, wo heute das Parkhaus an der Münsterstraße steht, die Geschichte des Handtuchs per se ... Wie all das kanalisieren in eine Erzählung bis hin zum bitteren Ende in den Neunziger Jahren?



Brigitte Eimer hat zusammen mit ihrer Mutter Adelheid den Beitrag über das Elisabeth Hospital gemacht.

16 Stationen eingesprochen

Selbstredend wurden die Autoren und Autorinnen nicht allein gelassen, denn Coaching durch die Profis war Teil des Projektes, dessen Träger das LWL-Institut für Regionalgeschichte ist und das von der Bürgerstiftung Gütersloh gefördert wird. Joana Gelhart und Julia Kuklik haben, wo nötig, sanft anleitend durch die Recherchen geführt, über Urheber- und Bildrechte aufgeklärt, Anregungen zur Umsetzung gegeben, sich zum Beispiel einen „Leuchtturm“ im Dickicht der Informationen zu schaffen, an dem man die Erzählung ausrichtet. Verschiedene Workshops gehörten zum Projekt, die Volkshochschule war eingebunden, das Team des Gütersloher Theaters stand beratend zur Seite.

Inzwischen sind die insgesamt 16 Stationen des „Audiowalks“ durch Gütersloh eingesprochen. Ein Teil der Autoren, so auch Manuel Gehle, war selbst im Tonstudio, andere haben auf Profistimmen zweier Schauspieler gesetzt. Am 14. Oktober soll das Gesamtergebnis vorgestellt werden, fürs **gt!info** Gelegenheit, noch einmal detailliert inhaltlich auf die Ergebnisse einzugehen. Doch so viel kann nach dem „Probegören“ einzelner Takes schon verraten werden: Hier eröffnet sich die Chance auf einen neuen Zugang zur Stadtgeschichte, vielleicht dem am ähnlichsten, den engagierte

Geschichtslehrer und -Lehrerinnen mit ihrer Schülerschaft immer wieder verfolgen.

Das dokumentiert sich allein in der Auswahl der Orte, zu denen der „Audiowalk“ führen wird: Da taucht in der Liste neben „Klassikern“ wie dem alten Rathaus oder der Pankratius-Kirche unter anderem „Ascaron“ an der Verler Straße 6 auf – einer der größten Videospiel-Entwickler Deutschlands. Das legendäre „Odeon“ in Isselhorst wird gewürdigt, wo BAP auftrat, als Kölschrock noch kein Thema war. Die „Holzheide“ und damit die Geschichte der Unterbringung wohnungsloser Menschen hat ein anderer Autor als Forschungsgegenstand ausgewählt. Ins Genre „Verschwundene Orte“ ist neben Vossen an der Neuenkirchener Straße auch das Elisabeth-Hospital an seinem alten Standort Dalkestraße (heute Bachschemm) einzuordnen.

Geschichte als erlebte Geschichte

Mit einigen Orten ist zudem eine sehr persönliche Perspektive verbunden: So verweist der Beitrag zur „Daltropstraße 9a“ auf die Geschichte seiner Autorin, denn die Adresse stand Ende der Achtziger und Anfang der Neunziger für ein Übergangswohnheim, das Übersiedler-Familien aus Osteuropa beherbergte. Geschichte als erlebte Geschichte – ein weiteres Projekt-Ergebnis, das nun allen zugutekommt, die sich auf diese Erfahrung einlassen.



Manuel Gehle im Tonstudio: Er hat seinen Text über Vossen selbst eingesprochen.

„Ich glaube, es ist uns ganz gut gelungen, die Vielstimmigkeit der Stadtgeschichte einzufangen,“ bilanziert Joana Gelhart. Dass sie mit dem Gang zu 16 Stationen – live oder im Netz – nicht den Schlussakkord setzt, liegt nahe. Eine Fortführung des Projekts in Kooperation zwischen Stadtarchiv und Volkshochschule ist mindestens angedacht. Und diejenigen, denen aus Alters- oder anderen Gründen gerade klar wird, dass ja auch sie Teil dieser Geschichte sind, dürfen jetzt schon einmal den Selbsttest machen, was sie gern auf der Liste sähen: Wiltmanns Festsäle, Overbergschule, Katholischer Heinrich, Capitol und Bahnhofskino, Don Quichotte, Kaiserhof und Hertie, Doppeldeckerbusse und Klinik Murken, Parkbad, Post, SVA und DJK Gütersloh im Heidewald ... Zugegeben, diese Auswahl ist höchst subjektiv, und die Ortsteile sind dabei noch gar nicht erwähnt. Es gibt halt unendlich viel zu erzählen in und über Gütersloh.

Albrecht Pförtner,
Dezernent für
Bauen, Mobilität
und Umwelt
bei der Stadt
Gütersloh.

Baudezernent
Albrecht Pförtner
kritisiert das
Schwarz-Weiß-
Denken

„Bauverhinderungs- behörde? Quatsch!“



In der August-Ausgabe unseres Magazins haben wir Gütersloher Expertinnen und Experten gebeten, anlässlich der Kommunalwahlen am 14. September ihre Gedanken und Impulse für eine zukunftsgerichtete Lokalpolitik jeweils aus ihrem Fachgebiet zu formulieren. Architekt Thomas Spooren kritisierte in seinem Beitrag („Bürokratie nein – Bürgernähe ja!“) bürokratische Hürden in der Zusammenarbeit mit der Baubehörde. Im Gespräch mit **gt!info** verweist der zuständige Baudezernent Albrecht Pförtner auf Recht und Gesetz.

Herr Pförtner, der Gütersloher Architekt Thomas Spooren kritisierte in einem gt!info-Beitrag die mangelnde Kommunikationsmöglichkeit von Architekten mit dem Fachbereich Bauordnung der Stadtverwaltung. Alles falsch – oder liegt die Wahrheit in der Mitte?

Albrecht Pförtner: Wir haben ein klares Arbeitsethos im Geschäftsbereich: Jede Kontaktaufnahme wird gleichbehandelt, jeder hat die gleichen Rechte. Insofern kann es stimmen, dass es persönliche direkte Absprachen mit Einführung der übrigens bereits kompletten Digitalisierung in unserem Fachbereich in der alten Form nicht mehr gibt. Mehr als 50 Prozent aller Bauanträge werden inzwischen reibungslos digital eingereicht und 100 Prozent innerhalb der gesetzlichen Frist digital abgearbeitet, sobald bei ihnen sämtliche Unterlagen vorliegen. Beim Rest müssen wir Informationen nachfordern. Dafür sind aber nun mal die Architekten zuständig und verantwortlich. Erst dann können wir den kompletten Antrag – also was will wer wie wo machen? – intern hier in die Fachbereiche und extern an die zuständigen Behörden über die Informationsplattform streuen, auf die alle Beteiligten gleichermaßen und auch gleichzeitig Zugriff haben. Wir selbst prüfen in unserem Geo-Informationssystem zum Beispiel, welche Restriktionen auf dem Grundstück liegen. Wir sehen mit unseren Tools tatsächlich alles, nichtsdestotrotz muss man manchmal auch rausfahren, wenn es Sinn macht.



Interview:
Heiner
Wichelmann

Es heißt, das Rathaus sei nicht mehr so offen für Gespräche im Vorfeld eines digitalen Bauantrags. Können Sie das nachvollziehen?

Nein! Selbstverständlich stehen wir immer für Gespräche zur Verfügung, ich kann die Kritik nicht nachvollziehen. Es gilt aber: Für uns sind die jeweils aktuellen Detailregelungen der Baugesetze wie Brandschutz und Sicherheitsauflagen verbindlich. Und Bauen im Außenbereich ist immer eine besonders komplexe Herausforderung, weil da viele mitsprechen: Landwirtschaftskammer, Untere Wasserbehörde, eventuell der Beirat der Unteren Landschaftsbehörde, Tiefbauamt, Grünflächenamt und so weiter. Genehmigung des Bauordnungsamts nach dem Motto: Ich entscheide ohne Einbeziehung Dritter? Forget it.

Und wenn Sie es trotzdem tun, wird geklagt?

Ja. Aber natürlich entscheiden wir so ja auch nicht. Schon aus dem Grund, weil es in Gütersloh eine klagefreudige Bevölkerung gibt, die gegen uns den Rechtsweg wählen – überwiegend als Nachbarn, Betroffene, Interessenvertreter, wie auch immer. Und zwar stets gegen unsere Baugenehmigungen. Soweit ich weiß, hat die Stadt bisher nahezu sämtliche Prozesse gewonnen oder wir haben einen Vergleich geschlossen, eben weil wir uns konsequent nach der Gesetzeslage richten. Ich nenn Ihnen mal ein Beispiel für die Klagefreude in Gütersloh:

”

Wir tun alles, um ein Projekt zum Erfolg zu führen. Aber es gibt immer wieder Zielkonflikte ...

Da pflaumt mich geradezu ein Unternehmer an: Wir wollen anbauen, die beiden Bäume müssen weg! Beteiligte Fachbereiche im Prozess des Verfahrens verweigerten jedoch ihre Zusage, so dass wir nicht genehmigen konnten. Darüber beschwerte er sich massiv. Dieselbe Person fühlt sich als Privatmann aber betroffen von einem Bauvorhaben seines Nachbarn, wo ebenfalls Bäume wegsollen. Hier fordert er von uns maximalen Baumschutz ein.

Sehen Sie sich eher als Ermöglichungsbehörde?

Wir tun alles, um ein Projekt zum Erfolg zu führen. Aber es gibt immer wieder Zielkonflikte, zum Beispiel, wenn Bäume wegen eines Anbaus gefällt werden müssen. Wir ermöglichen und verhindern dann gleichzeitig, je nach Sichtweise. Alles schwarz-weiß zu betrachten, das ist Quatsch. Leider ist die Welt etwas komplexer. Wir müssen immer wieder zwischen berechtigtem Investitionsinteresse, zum Beispiel bei Nachverdichtung, und Umweltbelangen abwägen. Ich stehe schon dafür, dass wir Spielräume nutzen und sind insbesondere bei Bauleitplanverfahren in der permanen-

ten Rückkopplung mit der Politik, was durchaus ein Aufwand ist: In Gütersloh müssen wir uns aktuell mit sechs Fraktionen abstimmen.

NEUERÖFFNUNG – HÖRGERÄTE

Jetzt auch in AVENWEDDE!

EXKLUSIVE ERÖFFNUNGS-ANGEBOTE:

- ✓ 300 € Gutschein auf den Eigenanteil beim Kauf neuer Hörgeräte (bis 11. Oktober 2025).
- ✓ Kostenlose Wartung alle 3 Monate bei Wechsel zu uns.
- ✓ Batterien für 0,99 € pro Blister (solange der Vorrat reicht).
- ✓ Herstellerzuschuss: Tauschen Sie auch ohne Krankenkassenzuschuss und sparen Sie.

Gültig nur in der Filiale Isselhorster Str. 240, 33335 Gütersloh.

Hörgeräte jetzt 3X in OWL, feiern Sie mit uns! NEU in der ehemaligen Sparkasse.

Stieghorster Str. 6
33605 Bielefeld
Tel.: 0521 93 84 84 04

Windelsbleicher Str. 250
33659 Bielefeld
Tel.: 0521 96 78 41 33

NEU: Isselhorster Straße 240
33335 Gütersloh
Tel.: 05241 403 18 30

Mobil: 0170 60 47 326
E-Mail: info@audiowell.de
Internet: www.audiowell.de

 **audiowell**
H Ö R A K U S T I K

Man hört von Bauherren immer wieder Kritik an der Dauer der Bearbeitungszeiten ihrer Anträge. Zufriedenheit in der Zusammenarbeit mit dem Rathaus klingt anders.

Ich akzeptiere solche pauschalen Aussagen nicht. Nennen Sie mir Beispiele, dann kann ich mich dazu äußern. Unsere Erfahrung ist: Meistens sind es unvollständige Bauvorlagen oder es steckt eine andere Behörde oder ein Nachbar dahinter, die sagen: Ihr dürft das nicht. Wir werden aber jetzt die Transparenz, die die Digitale Bauakte den Architekten bietet, wiedereinstellen, damit man also von außen sehen kann, welche Behörde noch keine Stellungnahme abgegeben hat, die wir aber dringend benötigen, um letztlich als Bauordnungsamt unsere Genehmigung aussprechen zu können.

Warum hatten Sie diese Transparenz denn abgestellt?

Weil sich die beteiligten Behörden über Anrufe der Architekten oder Bauherren beschwert haben. Ich weiß aber gar nicht, ob den Architekten die Transparenz, dass zum Beispiel von zehn erst acht Stellungnahmen vorliegen, etwas bringt. Die letzte Stellungnahme kann das K.O. des Verfahrens bedeuten. Die anderen Behörden werden not amused sein. Und vielleicht ihre Kontaktdaten rausnehmen.

Gibt es in der Verwaltung auch mal Mut zu unperfekten Lösungen? Ermessungsspielräume, die Sie nutzen? Oder erleben wir einen Führungs- und Sinneswandel in der Verwaltung?

Ich bin hier angetreten, dass wir die Dinge schnell zu einer Entscheidung bringen. Das kann auch eine „schnelle“ Ablehnung sein. Es geht immer um Einzelfragen. Wir haben in den vergangenen anderthalb Jahren schon einen Kulturwandel geschafft, haben zum Beispiel mit der Politik einen Prozess-Rahmenplan für Großprojekte in der Innenstadt wie aktuell für Marten und das Postareal entwickelt, um schneller zu Ergebnissen zu kommen. Natürlich wird mehr kolportiert, was nicht so gut läuft. Manchmal sind Interessenlagen aber so unterschiedlich, dass ein Problem nicht konfliktfrei zu lösen ist. Dann ist der Petent nicht zufrieden, aber wir haben eine Entscheidung. Ich bin der Oberpragmatiker vor dem Herrn, es gibt aber welche, die wegen pragmatischer Lösungen sofort vor Gericht ziehen. Fakt ist auch, dass wir als 100.000-Einwohner-Stadt unter Beobachtung der Aufsichtsbehörden und der umliegenden Städte und Gemeinden stehen nach dem Motto: Was in Gütersloh geht, wollen wir dann auch.

Alles spricht von Digitalisierung und Entbürokratisierung. Wie weit sind Sie da im Rathaus?

Ich glaube, es wird unterschätzt, was hier alles schon digitalisiert ist. Aber das ist ein Prozess, der seine Zeit braucht, denken Sie an die Verzahnung mit anderen Behörden auf Orts-, Kreis-, Regional- und Landesebene. Die Digitalisierung ist ein Riesenthema im Rathaus, um Standardprozesse zu verschlanken und zu entbürokratisieren. Da ist unsere Bauordnungsbehörde vorne weg, die Antragsprüfung mit KI ist jetzt der nächste Schritt. Damit wir noch schneller werden.

Ist geregelt, wann Sie als Dezernent bei Bauanträgen persönlich eingeschaltet werden? Gibt es dafür Parameter wie Projektgröße, Bausumme oder der Name des Investors?

Das kommt immer auf den Einzelfall an. Manchmal weiß man, da gibt es Nervosität in der Nachbarschaft, auch bei einfachen Bauvorhaben. Wenn Probleme lauern, werde ich informiert. Bei großen Projekten natürlich ohnehin. Bei größeren und sehr komplexen Projekten hole ich im Vorfeld alle wesentlichen Beteiligten an einen Tisch. Grundsätzlich pflegen wir die Verlagerung der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten auf die Sachbearbeiterebene.

Gibt es einen verbindlichen Verhaltenskodex im Umgang der Verwaltungsmitarbeiter mit den Bürgern?

Ein Leitbild in diesem Sinne gibt es tatsächlich nicht. Eine Stadtverwaltung steht unter permanenter Kontrolle der Aufsichtsbehörden, der Politik, der Bevölkerung. Selbstreinigungsprozesse gibt es ausreichend. Die Gemeindeprüfungsanstalt prüft in regelmäßigem Turnus

Arbeitsbereiche der Verwaltungen. Vor einigen Jahren auch unseren Fachbereich Bauordnung. Dort wurde beispielsweise vermerkt, dass es bei uns kein Vier-Augen-Prinzip bei der Letztentscheidung zur Baugenehmigung gibt. Wir haben das dann hier sofort eingeführt. Dies soll die Rechtssicherheit und Gleichbehandlung sicherstellen und vor allem auch der Korruptionsvorbeugung dienen.

Leerstehende Dachgeschosse, Bebauung in zweiter Reihe oder die Umwandlung von einem Ein- zu einem Zweifamilienhaus: Sind das Themen, die die Stadtverwaltung aktiv angeht?

Wir unterstützen die Bauherren, wo wir können. Wenn die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, sind Dachgeschossausbauten überhaupt kein Problem, auch nicht der Umbau zu einem Zweifamilienhaus. Beim Bauen in der zweiten Reihe dagegen gibt es immer Protest aus der Nachbarschaft. Auch bei Lückenschlüssen geht man sofort steil, wenn wir Ermöglichungsbehörde sind. Wir treten immer jemandem auf den Schlipps.

Gibt es Städte, die bei der Reduzierung von Bürokratie besonders erfolgreich sind und von denen Gütersloh lernen könnte?

Es gibt immer wieder Versuche, Modellversuche aufzusetzen, bleibt dabei aber stets im Klein-Klein. Weil die Gesetze des Bundes es nicht anders hergeben und der Bund sich nicht traut, Gesetze gänzlich zu streichen. Das würde uns wirklich helfen. Für uns gilt: Wir wollen und müssen uns verbessern, jeden Tag. Wer ein Problem hat oder einen Konflikt aufkommen sieht, kann sich ausdrücklich direkt an mich wenden. Und im Übrigen: Wenn wir einen Fehler gemacht haben, werden wir uns entschuldigen. Keiner ist fehlerfrei.



Ich bin hier angetreten, dass wir die Dinge schnell zu einer Entscheidung bringen.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit



Thorsten
Wagner-Conert

Manche Erfindungen braucht die Welt nicht: Die auf-, aber nicht mehr abschraubbaren Deckel von PET-Flaschen zum Beispiel, die für Recycler zwar praktisch, den Trinkenden aber ein Dorn im Auge sind. Auch mittlerweile so richtig über: Telefonzellen, von denen vereinzelt noch Exemplare in der Gütersloher Innenstadt defekt vor sich hingammeln, während nachgewachsenes Jungpublikum nicht mal mehr ahnt, was man mit den Dingen mal gemacht hat. Apropos Innenstadt: Thorsten Wagner-Conert findet in seiner Ansichtssache eine weitere Entwicklung dort, die für alles sorgt – nur nicht für offene Verhältnisse:

Gefühlter Persilschein

Eine gute Innenstadt ist einladend, sie ist offen, sie zeigt Gesicht, und sie lässt sich in die Karten – in diesem Fall ins Angebot – gucken. So weit, so gut. In der klassischen Form waren es die Schaufenster, die anlockten, die staunen ließen, Begehrlichkeiten weckten, die den Lockvogel mimten, damit angesprochene Stadtgänger dann auch den Weg in den Laden fanden. Gute alte Zeit, die längst überholt wurde durchs „veränderte Konsumverhalten“. Das Wortkonstrukt muss herhalten für alles Mögliche: Einzelhändler finden darin die Begründung, weshalb der Laden nicht mehr so läuft, wie bisher. Paketdienste führen es an als Grund für ihr inflationäres Auftauchen in engen Straßen mit damit einhergehenden, unvermeidlichen Verkehrsverstößen in Serie. Und für den gemeinen Konsumenten ist es der gefühlte Persilschein, um mehr bei den Onlinehändlern und weniger im so genannten stationären Einzelhandel zu erledigen. Wer's ernst meint mit der lebendigen Innenstadt, kann nun eine Schweigeminute einlegen und überlegen, ob man nicht doch mal wieder häufiger Geld in die Gütersloher Mitte tragen sollte.

Wir greifen zur Folie

#Wettiläden, Dönerbuden, Kettenläden, 1 Euro-Shops und Leerstände sind noch lange nicht das Ende der Entwicklung, die wir Verbraucher heraufbeschworen haben. Das Angebot ist schon jetzt deutlich dünner, häufig qualitativ gewohnungsbedürftig und zudem oftmals sehr beliebig geworden. Und es hat sich noch etwas eingeschlichen in die Innenstadt von Gütersloh, die bisher scheinbar ohne jedes Konzept für eine Zeit nach dem Konsum ist:

Immer häufiger werden Läden von einst gar nicht mehr als solche genutzt. An ihrer Stelle mitten in der Stadt Implantologen, Physiotherapeuten, Ärzte, Vereine, Automatenläden und ähnliches. Und sie alle sind sich einig darin: Wir lassen uns von außen nicht in die Karten gucken, wir greifen zur Folie. Mal farbenfroh mit Fotomotiven, mal milchig-grau, immer aber blickdicht. Und immer großzügig in der beklebten Fläche, so dass beispielsweise eine Ecke der einst stolzen Spieker gasse nun wenig einladenden Hinterhofcharakter aufweist.

Nichts spricht dagegen, dass freie Räume bestmöglich genutzt werden. Es hat ja auch eine Qualität, wenn Dienstleister ihr Angebot in der City machen. Und: Eine Nutzung ist besser als keine Nutzung. Aber geht es nicht ein wenig kreativer? Einladender? Offener? Wenn der Gestaltungsbeirat seine Betonung auf dem ersten Wort wähnt, hier fände er eine Aufgabe. Wie originell wäre es, wenn die Foliert-Versteckten nicht nur möglicherweise eine Gestaltungssatzung, sondern auch gleich Gestaltungsvorschläge unter die Nase bekämen?

Ein Sportanbieter in der Stadt hatte massiven behördlichen Ärger, weil er zu viel zugeklebt hatte, viele andere bleiben bisher ungeschoren. Vielleicht kann erwähnter Beirat ihnen einen Gruß mit auf den Weg geben? Mein Vorschlag: „Kleben Sie wohl. Aber behutsam.“



Die Streetworkerinnen Bea und Bega und eine Mitarbeiterin der Jugendorganisation „Die Falken“ (Mitte) mit Jugendlichen am ZOB.

STREET WORK IN GÜTERSLOH

Wenn man an den Gütersloher ZOB oder den Rathausplatz kommt, sieht man nicht nur den geschäftigen Alltag einer Stadt, sondern auch zwei Frauen, die mit viel Herz und Engagement dort sind, wo Jugendliche ihren Platz suchen: Beatrice Schmal (31) und Bega Majewski (30), die Streetworkerinnen der Stadt Gütersloh.

Text: Markus Corsmeyer | Fotos: Sebastian Krysiak

Seit Beginn des Jahres beziehungsweise Herbst 2024 sind sie Teil eines bemerkenswerten Projekts der Arbeiterwohlfahrt, das weit mehr ist als nur ein Job – es ist eine Mission, Brücken zu bauen, Räume zu öffnen und junge Menschen aufzufangen, die oft am Rand der Gesellschaft stehen.

Mit einem Bulli unterwegs

„Wir sind nicht die Feuerwehr, die nur dann kommt, wenn es brennt“, erklärt Beatrice

Schmal, die mit 31 Jahren bereits viel Erfahrung in der Sozialarbeit mitbringt. Vielmehr verstehen sich die beiden als Begleiterinnen, die präventive Angebote schaffen – Orte des sozialen Miteinanders, der sportlichen Betätigung, der Diskussion und auch der Erholung. „Unsere Arbeit ist es, da zu sein, wo die Jugendlichen sind – sei es am ZOB, den manche Passanten als Angstraum wahrnehmen, auf Schulhöfen oder in Stadtteilen wie Kattenstroth und Blankenhagen, die sonst oft nicht erreicht werden“, ergänzt Bega Majewski.

Die beiden Frauen sind mit einem Bulli unterwegs, der jeden Dienstag am ZOB steht – ein kleiner, aber wichtiger Ankerpunkt für die Jugendlichen. Hier entstehen Gespräche, die manchmal ganz unverhofft beginnen. „Wir bieten nicht nur Beratung an, sondern auch kreative Kunstprojekte oder gemeinsames Armbänderbasteln. So kommen wir leichter ins Gespräch“, sagt Beatrice. Die Jugendlichen entscheiden selbst, ob sie diese Angebote annehmen – und

genau darin liegt die Stärke der Streetwork: Freiwilligkeit und Respekt.

Brücken bauen

Die Einsatzzeiten sind flexibel. „Als Streetworkerin muss man mega flexibel sein“, sagt Bega. „Jede Woche sieht anders aus, auch wenn wir gerne unseren Plan durchziehen wollen.“ Neben den Gesprächen vor Ort, die oft auf Instagram dokumentiert werden, verbringen die beiden auch viel Zeit im Büro, um Anträge zu stellen, Einzelfallhilfen zu koordinieren und Netzwerke zu pflegen. Denn die Arbeit hinter den Kulissen ist genauso wichtig wie die direkte Begegnung.

Die Bandbreite der Probleme, mit denen die Jugendlichen zu ihnen kommen, ist groß: von Schulproblemen, familiären Konflikten und Liebeskummer über Suchtfragen bis hin zu rechtlichen Schwierigkeiten. Viele Jugendliche haben Migrationshintergrund und kämpfen mit Sprachbarrieren oder Unsicherheiten im Umgang mit



Gute Stimmung am ZOB: Streetwork macht auch Spaß.

Behörden. „Wir versuchen, ihnen zu zeigen, wie man sich hier in Deutschland zurechtfindet, und bauen Brücken zwischen den Kulturen“, erklärt Bega. Dabei sind es oft die kleinen Schritte, die zählen: „Den Jugendlichen kurzfristige Frustrationen zu nehmen, ist schon ein großer Erfolg.“ Sie kommen übrigens auch oft zu Bea und Bega, um neue Ideen mit einzubringen – nicht nur Probleme werden besprochen.

Einige Jugendliche kennen die Streetworkerinnen inzwischen persönlich, einige davon gehören zu Stammgruppen, andere kommen und gehen. Drei bis vier junge Menschen erhalten gleichzeitig intensive Einzelfallhilfe. „Ich hatte gerade eine Gruppe, die eine Ausbildungsstelle gesucht hat“, berichtet Beatrice. Die Lebensrealitäten der Jugendlichen sind vielfältig: Manche sind obdachlos, andere leben in schwierigen familiären Verhältnissen. Viele verbringen ihre Zeit in der Stadt, weil sie sich zu Hause nicht wohlfühlen.

Streetworkerin Bega Majewski.

Gemeinsame Projekte

Trotz aller Herausforderungen gibt es auch Erfolgserlebnisse. „Man sieht, wie sich Kontakte entwickeln, wie Vertrauen wächst und wie Jugendliche langsam ihren Weg finden“, sagt Bega. Doch die



Fester Standort am ZOB: Beatrice Schmal und Bega Majewski mit Jugendlichen.



Streetworkerin Beatrice Schmal.

Streetworkerinnen wissen um die Grenzen ihrer Arbeit. „Es gibt auch viele erwachsene wohnungslose Menschen in Gütersloh, denen geholfen werden müsste. Streetwork sollte eigentlich ausgeweitet werden“, so Beatrice.

Die Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit der Stadt, insbesondere mit Gerhard

Ebbing, ist eng und produktiv. Gemeinsame Projekte wie die Streetsoccer-Anlage auf dem Schulhof der Altstadtsschule bringen Bewegung und Gemeinschaft in den Alltag der Jugendlichen. Sport, Spiel und gemeinsame Aktionen sind wichtige Bausteine, um Jugendlichen einen Raum zu geben, in dem sie sich frei entfalten können. „Wir wollen eine Party ohne Konsumzwang organisieren, wo man ‚kontrolliertes Chaos‘ machen kann“, erzählt Bega mit einem Lächeln.

Jugendliche mit unglaublichen Talenten

Was Gütersloh aus Sicht der Streetworkerinnen fehlt, ist vor allem eines: das Gefühl für die Jugendlichen, hier wirklich willkommen zu sein. „Die Stadt sollte froh sein, wenn ihre Innenstadt durch junge Menschen belebt wird. Die Jugendlichen haben unglaubliche Talente – manche spielen Cricket, machen Musik. Sie brauchen nur den Raum und das Vertrauen“, sagt Bega.

Die Arbeit von Beatrice Schmal und Bega Majewski ist ein stiller, aber kraftvoller Beitrag für eine Stadt, die ihre Jugend nicht aus den Augen verlieren darf. Sie sind die Stimmen, die Brücken bauen, die Helferinnen, die begleiten, und vor allem die Menschen, die da sind, wenn es darauf ankommt. „Wir sind für die Jugendlichen da – so wie sie sind“, fasst Bega zusammen. Und genau das macht ihre Arbeit so wertvoll und beeindruckend.



„Ich bin mit mir im Reinen“

**Zum Abschied nach 26 Jahren Kommunalpolitik:
Fragen an Heiner Kollmeyer (CDU)**

Konservativ und weltoffen, so sieht sich der CDU-Fraktionsvorsitzende Heiner Kollmeyer selbst. Mit **gt!info** sprach der erfolgreiche Lokalpolitiker, der in Debatten stets klares Profil zeigte, über seine Erfahrungen in der Ratsarbeit. Dabei macht er auch den jüngeren Generationen Mut zum Engagement.



**Interview:
Heiner
Wichelmann**

Herr Kollmeyer, nach jetzt 26 Jahren Kommunalpolitik mit vielen Führungsaufgaben: War da mehr Freude oder mehr Arbeitslast?

So trennscharf kann ich die Frage nicht beantworten. Natürlich gibt es immer beide Seiten, aber es liegt ja auch daran, ob man seinen Job verwaltet oder ob man innerlich die besondere Position wirklich annimmt. Das habe ich getan. Dass mir die Fraktion immer das Vertrauen geschenkt hat, empfinde ich als ein großes Glück, und ich bin auch dankbar für viele Beispiele guter Zusammenarbeit mit der Verwaltung und mit den anderen Fraktionen. Was die Arbeitsbelastung betrifft: Man muss schon gut organisiert sein. Das war oft ein Halbtagsjob, zum Beispiel bei den Haushaltsberatungen und bei Großprojekten, die viel Abstimmung erfordern. Als Landwirt konnte ich meinen Arbeitseinsatz immer sehr flexibel handhaben. Das hat mir sehr geholfen. Auch die Familie hat mich immer unterstützt.

Sie haben immer klare Positionen bezogen und scheuten auch nicht die direkte, harte Auseinandersetzung. Wie sehen Sie sich in der Rückschau? Und wie gehen Sie mit Kritik selbst um?

Das stimmt, was Sie sagen, andererseits bin ich mir sicher: Ich war immer fair und verlässlich bei Absprachen. Ich bin da mit mir im Reinen. Es kann sein, dass mir Kritik an meiner Arbeit manchmal schwerfällt, aber das gehört dazu – und ich kann damit

umgehen. Dagegen steht ja auch die Freude, wenn man Dank erfährt, wenn man Erfolg hat, einer Aufgabe gerecht wird. Es ist generell befriedigend, wenn man etwas gestalten kann. Und ganz offen: Es ist ein gutes Gefühl, wenn man ein Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger ist.

ZUR PERSON

Heiner Kollmeyer (69) ist Dipl.-Agraringenieur und selbstständiger Landwirt, wurde 1999 zum ersten Mal für die CDU in den Rat gewählt, war von 2004 bis 2020 Vorsitzender des Planungsausschusses, Mitglied in zahlreichen Ausschüssen des Rates (Schwerpunkt Planung und Finanzen) und ist seit 2009 Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion. Sein Vater Heinz Kollmeyer war von 1964 bis 1979 ehrenamtlicher Bürgermeister in Gütersloh. Heiner Kollmeyer war Kreislandwirt und Aufsichtsratsmitglied der Volksbank. Er gehört zudem dem Geschäftsführenden Vorstand des FC Gütersloh an. 2016 verstarb seine Frau Magdalene im Alter von 62 Jahren. Der künftige Stadtälteste ist Vater von zwei Söhnen und einer Tochter sowie Großvater zahlreicher Enkel.

Sie wurden 1999 erstmalig für die CDU in den Rat gewählt. Wie hat sich seitdem die Debattenkultur in Ihren Augen geändert?

Es ist schon etwas unruhiger geworden im Rat. Neulich kritisierte eine Ratsfrau einer anderen Fraktion die vielen Zwischenrufe und demonstratives Weghören. Da hatte sie nicht ganz unrecht. Als ich 1999 anfang, ließ eigentlich jede Fraktion im Rat und in den

Fachausschüssen immer nur ihren Sprecher auftreten. Heute schließen sich die anderen Fraktionsmitglieder gerne noch an, da sitzt man dann noch bis 22 Uhr in den Ausschüssen. Vielleicht liegt es auch daran, dass die Sitzungen gestreamt werden. Auf jeden Fall ist es familienunfreundlich.

Da bleibt dann keine Zeit mehr für ein Bierchen danach mit dem politischen Konkurrenten.

Ja, das findet heute nicht mehr statt. Manche haben auch Anschlusstermine und gehen schon eher, wenn sie es sich bei feststehenden Mehrheiten leisten können. Es ist etwas ernster geworden in der Politik. In dieser schnelllebigen Zeit ist alles durchgetaktet, kaum einer hat mal Zeit für ein spontanes Gespräch.

Unabhängig von der Parteizugehörigkeit: Wer waren und sind für Sie die herausragenden Lokalpolitiker in Gütersloh, Verwaltungsvertreter miteinbezogen?

Ich beantworte die Frage ungerne, bitte ersparen Sie mir die Nennung von Namen, es kann verletzend sein, wenn ich jemanden vergessen sollte. Was ich sagen kann: In allen Fraktionen hatten wir immer viele herausragende und verdienstvolle Politikerinnen und Politiker, denen mein uneingeschränkter Respekt galt. Das gilt ebenso für Persönlichkeiten in der Verwaltung.

Gibt es Freundschaften über die Fraktionsgrenzen hinweg?

Was ist Freundschaft? Im engeren Sinn hat man die mit Politikern aus anderen Fraktionen wohl nicht. Die hat man ohnehin nur selten. Aber natürlich gibt es immer wieder viele nette, gute, auch mal vertrauliche Gespräche untereinander.



Wir machen den Job wahr, den du dir vorstellst.

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben:
sparkasse.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

Welche politischen Entscheidungen oder Festlegungen würden Sie mit heutiger Erfahrung differenzierter treffen?

Spontan würde ich sagen: Der Porta-Parkplatz war zu groß geworden, aber da passiert ja jetzt auch etwas. Vielleicht hätte man schon früher mehr Fahrradwege anlegen müssen und die Freiwillige Feuerwehr beim Umzug der Berufsfeuer mitnehmen können auf den Marktplatz. Wir hätten auch mutiger sein müssen bei der Entwicklung von Gewerbeflächen. Warum nicht in die Höhe bauen, wenn Flächen fehlen und wir so beispielsweise Nüssing und Ehler verloren haben? Jetzt sind wir auf Interkommunale Gewerbeflächen angewiesen. Es wäre wohl auch besser gewesen, bei der Verwaltung deutlicher auf die Personalbremse zu drücken. Wir hatten 2010 die Personalkosten auf 55 Millionen Euro eingefroren. Heute stehen wir bei 110 Millionen.

Haben Sie nicht selbst unter Bürgermeister Henning Schulz einen deutlichen Schluck aus der Personal-Pulle genommen, wovon Maria Unger jahrelang nur träumen konnte?

Einmal vergaben wir 60 neue Stellen, das stimmt schon. Bei Maria Unger war es anders, ja.

Auf welches Projekt sind Sie als Lokalpolitiker heute noch stolz?

Mit Stolz verbinde ich eigentlich, mit Hermann Korfmacher und Hans-Hermann Kirschner die Rettungsinitiative des FC Gütersloh gegründet zu haben, nachdem der Verein Anfang 2017 den Insolvenzantrag gestellt hatte. Weil die Rettungsinitiative ja auch wichtig war für die Stadt. Der FCG stand damals am Abgrund.

Was raten Sie jungen Menschen, die sich politisch, wo auch immer, betätigen wollen? Gibt es eine wichtigste Erfahrung, die Sie weitergeben möchten?

Ruhig und gelassen bleiben. Gerne auch mal in den Forderungen überziehen, aber nicht zu viel zu erwarten. Wissen, dass man es nicht allen Leuten recht machen kann. Und nehmt die Sorgen und Bedenken der Menschen immer ernst – wenn ihnen beispielsweise durch eine geplante Bebauung eine freie Sicht genommen wird.

Können Sie sich noch in die Gedankenwelt junger Menschen hineinfinden?

Das sollte man als Politiker können, ist mir aber sicher nicht immer gelungen. In meinem Alter darf man dann auch mal zurücktreten und den Stab übergeben. Ich freue mich daher, dass wir viele neue junge Menschen bei uns haben.

Politik ist ein zähes Geschäft, und die Mühlen der Bürokratie mahlen langsam: Was sagen Sie den jungen Menschen, die genau das kritisieren?

So ist die Realität. Aber sie haben auch große Gestaltungsmöglichkeiten, und sie sollten sie nutzen. Da hilft auch das Selbstverständnis, ein Puffer zwischen Bürgern und Verwaltung zu sein.

Es gibt die Kritik an einer überbordenden, bürgerfernen Bürokratie, die die Entwicklung unserer Stadt massiv erschwert.

Wenn alle Fraktionen und auch die Verwaltung an einem Strang ziehen, sorgfältig mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen und gleichzeitig Bund und Länder die Städte und

Gemeinden mit auskömmlichen Mitteln – ich nenne hier mal die Themen Migration und Sozialtransfers – ausstatten, dann erledigen wir unsere Aufgaben. Wir müssen einander mehr vertrauen und alles tun, um wirklich bürgernah zu arbeiten. Bürokratie kann wirklich lähmend sein. Ich bin übrigens grundsätzlich optimistisch, dass wir nach einer Wiederbelebung der Wirtschaft, die irgendwann kommen wird, unsere Einnahmen und damit unsere Gestaltungskraft erhöhen können. Man darf ruhig ein bisschen optimistischer sein, Gütersloh wird manchmal zu kritisch gesehen.

Gibt es eine politische Idee, die Sie gerne noch auf den Weg gebracht hätten?

Wenn Sie so fragen: Die habe ich nicht. Die Wahrheit ist: Wir sind alle so sehr mit dem Alltagsgeschäft beschäftigt, dass perspektivische Pläne kaum auf den Tisch kommen. Unsere Themen sind die aktuellen: Das Bürgerhaus Blankenhagen sucht noch einen Träger, die Fahrradwege sind marode, die Zukunft der Karstadt-immobilie ist ungelöst, das Nordbad brennt lichterloh und so

weiter. Ich hätte allerdings gerne noch an der Haushaltskonsolidierung weiter mitgearbeitet.

Sie erwähnten die Fahrradwege – ist das in Gütersloh nicht alles ein bisschen piefig? Von einem geschlossenen Radwegenetz kann ja nicht die Rede sein, oder?

Ja, das stimmt. Ich bin intensiver Radfahrer und sehe die Probleme. Aber ich meine auch, dass Autos in der Innenstadt ihre Berechtigung haben. Meine Formel wäre: Zu den großen Gestaltungs-

aufgaben der Zukunft gehört, dass Fahrrad- und Autofahrer sicher und friedlich miteinander koexistieren.

Worauf freuen Sie sich am meisten nach Ihrem Abschied aus den vorderen Reihen der Lokalpolitik? Stapeln sich bei Ihnen bisher ungelesene Bücher?

Ich freue mich darauf, meine Zeit neu gestalten zu können. Wenn ich ehrlich bin: Ich lese null Bücher, schaffe es einfach nicht, nach 30 Seiten ist immer Schluss. So war es jedenfalls bisher. Mein Lesestoff sieht so aus: Lokalpresse, Rats- und Ausschussvorlagen, hin und wieder überregionale Zeitungen, top agrar, Landwirtschaftliches Wochenblatt und politische Fachinformationen. Dann bin ich durch mit Lesen.

Wie konservativ ist Heiner Kollmeyer wirklich? Und wie zukunfts-gewandt?

Ich bin nicht so erzkonservativ und festgelegt. CDU: rechts, SPD: links, mit den entsprechenden Abgrenzungen: Das ist nicht mehr zeitgemäß. Leitmotivisch ist mir die CDU allerdings in die Wege gelegt, für mich sind der Respekt vor Familie und Eigentum wichtige Werte. Mittlerweile wählen aber auch Landwirte nur noch zu 50 Prozent die CDU. Es geht heute um eine Politik der Mitte. Ich war und bin ein moderner Landwirt. Weltoffen und bodenständig. Bin durch die Politik in das gesellschaftliche Leben reingekommen. Ich weiß, man muss nicht bei jeder Neuigkeit vorne mit dabei sein. Abwarten ist oft klüger. Und ich weiß im Übrigen, dass die anderen auch nicht doof sind.

Wir hätten auch mutiger sein müssen bei der Entwicklung von Gewerbeflächen.

Initiativkreis präsentiert Modelle für eine Stadtgalerie

Ausstellungseröffnung im Pop-Up-Store Kökerstraße

Der Initiativkreis Stadtgalerie Gütersloh lädt am Montag, 15. September, 17 Uhr, in den Pop-Up-Store Kökerstr. 17 zu einer Vernissage ein. Präsentiert werden Modelle für eine Stadtgalerie in Gütersloh. Die einwöchige Ausstellung ist bis Samstag, 20. September, täglich von 11 bis 18 Uhr (am Samstag bis 15 Uhr) geöffnet.

Studierende der Technischen Hochschule OWL haben im Wintersemester 2024/2025 unter der Leitung von Prof. Jasper Jochimsen die Entwürfe und Modelle für eine Stadtgalerie – angedacht ist beispielhaft der Parkplatz zwischen Stadthalle und Theater – erarbeitet. Sie zeigen sehr unterschiedliche und spannende Lösungen. Prof. Jochimsen wird die Entwürfe für eine Stadtgalerie selbst vorstellen.

Der Initiativkreis Stadtgalerie versteht sich ausdrücklich als Anstoßgeber für ein mittel- bis langfristiges Zukunftsprojekt in Güters-

loh. Sprecher des Initiativkreises sind Dr. Michael Zirbel (Forum Baukultur OWL), Karin Davids (Sprecherin des Gütersloher Künstlerkreises) und Heiner Wichelmann (Freier Journalist). Sie sind überzeugt, dass Gütersloh mit seiner Ausstrahlungskraft auf den Kreis eine solche Einrichtung braucht und möchten das Thema Stadtgalerie im öffentlichen Diskurs platzieren.

Dr. Michael Zirbel: „Der Kunstszene Gütersloh fehlt es an Ateliers und Ausstellungsräumen. Die Ausstellung zur Geschichte der Stadt im Heimathaus stammt aus den 1990er-Jahren und muss dringend modernisiert werden. Wir schlagen daher eine neue Stadtgalerie für Kunst und Stadtgeschichte vor. Die freie Fläche sollte einem Entwickler zur Verfügung gestellt werden. Dieser hat die Möglichkeit, zwei für die Stadtgalerie vorgeschlagene Geschosse um weitere zu ergänzen und in den oberen Geschossen eigene Nutzungen unterzu-



Stadtgalerie-Modell mit Strahlkraft: eine Arbeit des Architekturstudenten Cedric Nolte.

bringen, die Gewinn abwerfen. Dies könnten Wohnungen, Büros oder ein Boarding-House sein. Im Gegenzug stellt er die beiden unteren Geschosse zu bevorzugten Bedingungen für Kunst, Ateliers, Ausstellungen zur Stadtgeschichte, Workshop-Arbeit oder zur Nutzung als Coworking Space zur Verfügung.“

KAUF, VERMIETUNG UND ERRICHTUNG VON



Sie verfügen über ein Industrie- bzw. Gewerbegrundstück und/oder einen Betrieb und möchten verkaufen und evtl. weiterhin als Mieter im Objekt verbleiben?

Setzen Sie Ihren Besitz in Wert um und profitieren Sie von der Erfahrung und der Kompetenz eines leistungsstarken Projektentwicklers.

WESTKÄMPER
 ■ Industriehallenvermietung ■ Baubetreuung ■ Gewerbeimmobilien

Ludger Westkämper GmbH
 Uthoffstraße 40 · 33442 Herzebrock-Clarholz · Telefon 05245 92977-0 · Mobil 0171-7102428 · E-Mail: lw@westkaemper-gmbh.de



Den ganzen Kreis im Blick

**Marie Hauhart (SPD) –
Landratskandidatin für
den Kreis Gütersloh**

Gesundheit ist für mich weit mehr als ein politisches Thema – sie ist Teil meines beruflichen Alltags, meiner Ausbildung und meines persönlichen Antriebs. Nach meinem Abitur habe ich ein duales Studium in den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel absolviert – als Kauffrau im Gesundheitswesen und Betriebswirtin.

Aktuell schließe ich meinen berufsbegleitenden Master in Public Health an der Universität Bielefeld ab. In meiner Arbeit als stellvertretende Personalleiterin bei Bethel.regional, einer Organisation mit mehr als 5.000 Mitarbeitenden, sehe ich täglich, was gute Versorgung bedeutet – für Menschen mit Unterstützungsbedarf ebenso wie für die Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen.

Gesundheitsvorsorge für unsere Region

Diese Erfahrungen prägen meine politische Arbeit. Seit 2020 bin ich Mitglied des Kreistags und arbeite dort im Gesundheits- sowie im Sozialausschuss. Ich weiß, wie wichtig eine ver-



Wahl Special

lässliche, gerechte und zukunftsste Gesundheitsversorgung für unsere Region ist – heute und morgen. Dabei geht es um mehr als Kliniken oder Praxen. Es geht um Zugang, um Prävention, um Würde und Teilhabe – unabhängig vom Wohnort, Einkommen oder Alter.

Gerade im Norden der Stadt Gütersloh und in Teilen des ländlichen Raums fehlen seit Jahren Hausärztinnen und Hausärzte. Ich setze mich dafür ein, dass die Stadt und der Kreis hier deutlich aktiver werden. Ein konkreter Schritt ist die Einrichtung eines kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums genau dort, wo der Mangel besonders spürbar ist. MVZs mit angestellten Ärztinnen und Ärzten, einer Trennung von medizinischer und kaufmännischer Leitung und modernen Arbeitsbedingungen sind ein attraktives Modell – vor allem für junge Medizinerinnen und Mediziner. Gleichzeitig sichern sie die langfristige Versorgung vor Ort. Gemeinsam mit Matthias Trepper als Bürgermeister und einer engagierten SPD Gütersloh möchte ich diese Idee Wirklichkeit werden lassen.

merksamkeit – besonders bei Kindern und Jugendlichen. Die Belastungen der vergangenen Jahre sind deutlich spürbar. Ich setze mich dafür ein, dass psychische Gesundheit fester Bestandteil schulischer Bildung wird. Dazu gehören präventive Programme, Wochen der seelischen Gesundheit und eine gestärkte Schulsozialarbeit. Gleichzeitig müssen die bestehenden Therapieangebote ausgebaut werden. Es darf nicht sein, dass Menschen monatelang auf Hilfe warten müssen.

Soziale Räume erhalten

Ein weiteres Thema, das mich bewegt, ist die Einsamkeit. Sie betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern zunehmend auch Jüngere. Sie ist nicht nur ein individuelles Schicksal, sondern ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko. Die Kommune muss deshalb Orte fördern, die Begegnung ermöglichen – vom Stadtpark über die Stadtbibliothek bis hin zu offenen Treffpunkten. Offene Treffpunkte und quartiersnahe Einrichtungen sind wertvolle Orte der Gemeinschaft. Mit der SPD Gütersloh werde ich mich dafür einsetzen, dass diese sozialen Räume erhalten, gestärkt und für alle zugänglich gestaltet werden.

Pflegende Angehörige tragen viel Verantwortung – oft zusätzlich zum Beruf. Die Suche nach Kurzzeit- oder Tagespflegeplätzen ist für viele eine tägliche Belastung. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass es im gesamten Kreis mehr verlässliche Angebote gibt. Auch die Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger muss weiterentwickelt werden, wenn die bisherigen Strukturen nicht ausreichen.

Und schließlich: Jede werdende Mutter soll im Kreis Gütersloh Zugang zu kompetenter und einfühlsamer Hebammenbegleitung haben – unabhängig vom Wohnort. Ich setze mich für eine flächendeckende Hebammenversorgung ein – durch bessere Arbeitsbedingungen, mehr Ausbildungsplätze und eine abgestimmte regionale Planung.

Ich bin überzeugt: Gesundheit gehört in die Mitte unserer politischen Entscheidungen – weil sie die Grundlage für Lebensqualität, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Dafür setze ich mich ein – gemeinsam mit der SPD Gütersloh, mit Matthias Trepper und mit allen, die unser Gesundheitswesen zukunftsfähig gestalten wollen.

Die SPD Gütersloh und Marie Hauhart

Psychische Gesundheit braucht mehr Aufmerksamkeit

Besonders am Herzen liegt mir das Städtische Klinikum Gütersloh. Es ist nicht nur für die Stadt, sondern für den gesamten Kreis ein unverzichtbarer Baustein der medizinischen Versorgung. Investitionen in das Klinikum stärken daher nicht allein den Standort Gütersloh – sie sind eine Investition in die Gesundheit aller Menschen im Kreis. Deshalb ist es so wichtig, dass das Klinikum in kommunaler Trägerschaft bleibt. Nur so können wir sicherstellen, dass es auch künftig seinen Aufgaben gerecht wird – trotz sich wandelnder Rahmenbedingungen. Ich möchte dazu beitragen, dass es durch moderne Technik, gute Personalausstattung und zukunftsfähige Versorgungskonzepte gestärkt wird. Auch die psychische Gesundheit braucht mehr Auf-



Marie Hauhart im Gespräch.

**Gütersloh
gestalten!**



The LIFESTYLE Hub

Alles, was du liebst, an einem Ort



Rabatt sichern!

Rundum luftig

Ballons, Präsente und coole Verpackungen für Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenevents. Und wer bis zum **27. September diesen Tipp ausschneidet und vorlegt, erhält satte 10 Prozent Rabatt auf alle Artikel!**

Gesehen bei:

Ballonwelt Gütersloh, Neuenkirchener Straße 68 Gütersloh

T-Shirt Bauhaus

Gerade geschnitten mit Bauhaus Motiv. Junge, nachhaltige Mode-Labels in Bio-Qualität bei Maas Natur. Vielseitiges T-Shirt mit Rundhalsausschnitt und Kurzarm. Sozial hergestellt und gehandelt. Länge bei Gr. M ca. 73 cm. 100 Prozent Baumwolle, (kbA). Preis: 39,95 Euro

Gesehen bei:

www.maas-natur.de



Herzliches Jubiläumsangebot

Goldenes Collier, 375er Gold. Preis von 350 Euro

Gesehen bei:

Europa-Schmuck, Spiekergerasse 8 Gütersloh



Strickjacke aus reiner Bio-Baumwolle Zipper

Sportiv mit Zipper. Nachhaltige Bio-Bekleidung. Zeitlos schöne Strickjacke mit Polokragen und nickelfreiem Metallzipper. Langarm, schöne, breite Abschlüsse. Langlebige Qualität. Sozial hergestellt und gehandelt. Länge (Gr. M) ca. 62 cm. 100 Prozent Baumwolle, (kbA). Preis 74,95 Euro

Gesehen bei:

maas-natur.de



Jerseykleid Blüten

Nachhaltige Bio-Bekleidung von Maas Natur mit bunten Blüten. Leicht tailliertes Jerseykleid mit All-over-Blütenmuster. Mit Rundhalsausschnitt und Langarm. Sozial hergestellt und gehandelt. Länge bei Gr. 40, ca. 101 cm. 100 Prozent Baumwolle, (kbA). Preis: 49,95 Euro

Gesehen bei:

www.maas-natur.de

Rabatt sichern!

Tintenpatronen und Tonerkartuschen für verschiedene Fabrikate bietet der Tintenshop – vom Hersteller oder als günstige Alternative.

gt!info-Leser erhalten bis zum **27. September einen Rabatt von 10 Prozent auf Druckerpatronen.**



Einfach diesen Tipp ausschneiden und mitbringen!

Gesehen bei:

Der Tintenshop, Neuenkirchener Str. 68 Gütersloh



GLÄNZENDES JUBILÄUM MIT HERZ

Europa-Schmuck in Gütersloh feiert im September drei ganz besondere Jubiläen: 60 Jahre Familienjuwelier, 40 Jahre im Beruf und 25 Jahre Inhaberin; Gabriele Rudorff schaut auf eine sehr erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück.



Sie führt das traditionsreiche Geschäft in der Spieergasse 8 mit viel Herz, Stil und Erfahrung – eine feste Größe in der Stadt und ein Ort, der viele Lebensmomente begleitet. Alles begann 1965, als Gabriele's Eltern den Schmuckhandel gründeten – der Name „Europa-Schmuck“ stammt von der Herkunft der Schmuckstücke aus ganz Europa. Nach dem Umzug vor 35 Jahren in die Spieker-

Topas oder Opale. Besonders stolz ist Gabriele auf die größte Zuchtperlen-Schmuck-Auswahl in Gütersloh – von Süßwasser- über Akoya- bis Tahitiperlen.

Auch Uhrenliebhaber kommen bei Europa-Schmuck auf ihre Kosten: elegante Modelle mit Lederband oder sportliche Edelstahluhren für Damen und Herren. Besonders zu erwähnen ist das große Sortiment an allergikergerechten Titanuhren von Boccia. Und für Männer gibt es eine exklusive Auswahl an Herrenschmuck aus Edelstahl und Leder.

Qualität und Design sind auch bei den Trauringen Trumpf – mit Partnern wie der traditionsreichen Manufaktur Gerstner. Als unabhängiges Fachgeschäft bietet Europa-Schmuck kompetente Beratung und erfüllt individuelle Schmuckwünsche.

Das erfahrene Team nimmt sich Zeit – ob beim Neukauf, Reparaturen oder Goldankauf. Service wie Batteriewechsel gehört selbstverständlich dazu.

Der ganze September steht bei Europa-Schmuck im Zeichen des Jubiläums – mit herzlichen Angeboten und wechselnden Aktionen. Ein Besuch lohnt sich also doppelt! Herzlichen Glückwunsch an Gabriele Rudorff und das gesamte Team zu diesem besonderen Meilenstein!



gasse hat sich das Geschäft als verlässlicher Partner für Anlassschmuck etabliert: vom ersten Taufarmband über Kommunion- und Konfirmationsgeschenke bis hin zu Verlobungs- und Trauringen.

„Klassischer Schmuck mit Wertigkeit erlebt gerade ein Revival“, sagt Gabriele Rudorff. In einer schnellleibigen Zeit wächst die Sehnsucht nach bleibenden Werten – Gold- und Silberschmuck sind gefragt denn je, oft mit funkelnden Edelsteinen wie Diamanten,

Europa-Schmuck
SCHÖNES IN GOLD & SILBER

Europa-Schmuck
Inh. Gabriele Rudorff Gütersloh
Spieergasse 8, 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 14578
E-Mail: info@europa-schmuck.de
www.europa-schmuck.de

Der größte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant...

.... sagt der Volksmund – scharf und treffend. Und wie recht er hat, weiß jeder/jede Betroffene. Gemeine Denunziationen betrafen jüngst die Rechtsprofessorin Frauke Brosius-Gersdorf. Sie wurde von der SPD als Richterin für das Bundesverfassungsgericht vorgeschlagen – und musste dann in Folge von Denunziationen eine Niederlage im Bundestag hinnehmen.

Unter „Denunziationen“ versteht man die meist anonymen Bezeichnungen eines Mitmenschen oder einer Menschengruppe mit Lügen oder Halbheiten. Im weiteren Sinne bezeichnet man auch jede üble Nachrede unter Umgehung der Betroffenen als Denunziation. Frau Prof. Dr. Brosius-Gersdorf musste unter anderem erfahren, dass ihr sogar das Recht und die Redlichkeit ihrer Doktorarbeit bestritten und ihr ein Plagiat unterstellt wurde. Nach ihrer Niederlage musste auch diese Denunziation zurückgenommen werden. Inzwischen hat die Betroffene das Handtuch geworfen – wie man so sagt. Die Denunzianten haben ihr Ziel erreicht. Frauke Brosius-Gersdorf wird nicht Richterin in Karlsruhe.

Denunziationen allerdings geschehen täglich in den sogenannten „Sozialen Medien“ – noch in ganz anderen Dimensionen. Unfassbares geschieht. Lüge türmt sich auf Lüge. Halbwahrheit auf Halbwahrheit. Ich habe den Eindruck: Das offene oder heimliche Denunziantentum bestimmt und vergiftet mehr und mehr unser gesellschaftliches Klima. Tausendfaches geschieht dort denunziatorisch – rund um die Uhr und Tag für Tag. Und ich weiß nicht, wie man sich dagegen wehren kann.

Denunziation aber fängt im Kleinen an: oft bei Gesprächen im Bekannten- und Kollegenkreis. Gespräche werden meist dann intensiv – besonders intensiv – und abträglich, wenn ein nicht anwesender Dritter mit seinen Schwachheiten oder seinen Vorzügen oder seinem Lebenslauf zum Gesprächsgegenstand wird. Auf politischen Wahlveranstaltungen oder Parteitagen werden oft die Redner*innen dann am stärksten beklatscht, wenn sie mit Polemik, mit Denunziationen und abfälligem Witz auf den politischen Gegner eindreschen. Das hat bei den Wahlen in den USA einmal mehr so hervorragend geklappt. Und nun zahlen die Amerikaner alle den Preis.

Bei uns bedient sich dieser Methode hemmungslos die AFD. Hören Sie sich nur einmal ihre Redebeiträge und Zwischenrufe im Bundestag an. Man darf sie eine „Denunziantenpartei“ nennen und den Volksmund mit seinem Spruch zitieren.

Allerdings gibt es auch unter uns, den sogenannten „redlichen Bürgern“, die Gefährdung des Denunziantentums. – Warum fällt es uns leicht, übereinander und nicht miteinander zu reden? Wohl deshalb, weil das

abfällige Reden über jenen Dritten mich selbst nicht in Gefahr bringt. Es erlaubt mir vielmehr, mich selbst zu meinem Vorteil in Positur zu setzen und den eigenen Wert unter Beweis zu stellen, indem ich einen anderen verächtlich mache und auf ihn herabschaue. Denunziatorisches Verhalten ist ein sicheres Zeichen für Egomanie und Eitelkeit, für beschädigtes Selbstwertgefühl.



Rolf Wischnath

Drei persönliche Methoden gegen das persönliche Denunziantentum nenne ich – im Radius meiner/unserer Armlänge:

1. Wer seinen Denunzianten umarmt und ihn freundlich behandelt, macht ihn bewegungsunfähig. Jesus nennt das „Feindesliebe“: „Ich sage euch: Liebt eure Feinde“ (aus der Bergpredigt – Matthäusevangelium 5, 44).
2. „Wenn dein nächster Mensch dir Unrecht tut: Geh hin und stell ihn unter vier Augen zur Rede!“ (18,15). Der Versuch, mit dem, der mich denunziert, persönlich zu sprechen, nötigt mich, mich selber einzubringen. Eventuell als Mitschuldiger? „Wenn dieser Nächste auf dich hört, hast du ihn zurückgewonnen“ (18, 15).
3. „Wenn er aber nicht auf dich hört, dann nimm noch zwei andere mit zu ihm. Denn jede Sache soll aufgrund der Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werden“ (18,16). Dann ist der Verletzte nicht länger Adressat der herabsetzenden Denunziation, sondern mit den Anderen Zeuge und Mittler. Der Verständnislosigkeit, die sich zwischen mir und jenem Denunzianten und dem anderen im Ärger oder Streit einstellen kann, helfen sie auf, indem sie die Wahrheit feststellen und uns zusammenbringen.
4. Hilft auch das nicht, dann soll der Denunziant auch sein, als wen der Volksmund ihn benennt: **ein Lump!**



Das Team von der Gütersloh Marketing freut sich auf die Aktion „Der verrückte Einkauf“.

Der verrückte Einkauf 2025

Mitmachen, Stempel sammeln und gewinnen!

Die Gütersloh Marketing (gtm) lädt in diesem Jahr wieder alle Shoppingfans zur beliebten Stempelaktion „Der verrückte Einkauf“ ein. Vom 27. September bis 2. November 2025 können Kundinnen und Kunden in zahlreichen Geschäften, Restaurants und Dienstleistungsbetrieben in der Innenstadt fleißig Stempel sammeln.

Ausführliche Informationen zum Mitmachen können Sie auf der nächsten Seite lesen. →

Der verrückte Einkauf



So einfach geht's: Sammeln Sie vom **27. September bis 02. November 2025** bei jedem Einkauf, Restaurantbesuch oder einer Dienstleistung Stempel in den teilnehmenden Betrieben.

Mit **vier Stempeln** ist Ihre Karte voll. Geben Sie die vollständig ausgefüllte Karte in einem teilnehmenden Geschäft oder in der Tourist-Information (Berliner Straße 63) ab – und schon sind Sie automatisch beim Gewinnspiel dabei.

Das gibt es zu gewinnen: Unter allen Karten verlosen wir ein „**verrücktes Einkaufserlebnis**“ im Wert von **500 €**. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird am **04. November 2025** gezogen und benachrichtigt.

Die Einlösung am 8. November: Am 08. November 2025 gilt es: **Innerhalb von 2 Stunden** müssen 500 € in mindestens **zehn teilnehmenden**

Geschäften ausgegeben werden – also am besten jetzt schon vormerken!

Die Challenge: Gesucht wird das perfekte **Geburtstagsoutfit** – denn Gütersloh feiert am 14. November **200 Jahre Stadtrechte**. Geschenke shoppen ist natürlich auch erlaubt.

Wie bei „Shopping Queen“: Auf Wunsch darf eine Shoppingbegleitung mit – zusammen macht der „Verrückte Einkauf“ noch mehr Spaß.

Und das ist noch nicht alles: Neben dem Hauptpreis warten viele weitere attraktive Gewinne auf Sie.

Wir wünschen viel Freude beim Sammeln, Shoppen und Mitfeiern! Weitere Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie unter: **www.guetersloh-marketing.de**

Shoppen, Stempel sammeln und bei der Verlosung des verrückten Einkaufs mitmachen!



Mit der Abgabe der ausgefüllten Stempelkarte stimmen Sie den Teilnahmebedingungen und der Datenverarbeitung zu. Diese finden Sie unter: **www.guetersloh-marketing.de** oder per QR-Code.

Mitmachen, Stempel sammeln und gewinnen!

So machen Sie mit

Vom 27. September bis 2. November 2025 können Sie in teilnehmenden Restaurants, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben bei jedem Einkauf oder Restaurantbesuch Stempel sammeln – und sich so die Chance auf ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis sichern.

So funktioniert's:

- Die Stempelkarten erhalten Sie in den teilnehmenden Betrieben.
- Pro Einkauf in einem teilnehmenden Geschäft erhalten Sie einen Stempel – ganz unabhängig vom Einkaufswert.
- Haben Sie vier Stempel gesammelt, können Sie Ihre Karte bei einem der teilnehmenden Betriebe oder direkt in der Tourist-Information der Gütersloh Marketing (Berliner Straße 63) zur Teilnahme an der Verlosung abgeben.
- Mehrfachteilnahme ist erlaubt!
- Die Auslosung des Hauptgewinns findet am 4. November 2025 statt.

Die große Challenge am 8. November:

Der Hauptgewinn wird am 8. November eingelöst! Die Gewinnerin oder der Gewinner hat zwei Stunden Zeit, um in mindestens 10 teilnehmenden Geschäften insgesamt 500 Euro auszugeben. Die Aufgabe: Geshopppt wird ein festliches Geburtstagsoutfit, denn am 14. November feiert Gütersloh seinen 200. Geburtstag. Style dich für die Party des Jahres und finde dein perfektes Outfit für den großen Anlass! Geschenke für die Feier sind natürlich auch erlaubt – schließlich kommt man nicht mit leeren Händen.

Shoppingbegleitung willkommen!

Mit dem Begleiter deiner Wahl – ob Partner, Geschwister oder Lieblingskolleg*in – macht der „Verrückte Einkauf“ gleich doppelt so viel Spaß, ganz im Stil von „Shopping Queen“.



Foto vom Verrückten Einkauf aus dem vergangenen Jahr.

Weitere Gewinne:

Neben dem Hauptgewinn gibt es viele weitere tolle Preise von den teilnehmenden Betrieben zu gewinnen. Alle teilnehmenden Geschäfte können Sie der Stempelkarte entnehmen.

Also: Kalender markieren und mitmachen beim „Verrückten Einkauf“ 2025 – dem Shopping-Event zum Stadtjubiläum!

Anlässlich des Stadtjubiläums haben wir eine ganz besondere Überraschung für Sie vorbereitet: Schneiden Sie einfach die untenstehende Stempelkarte aus und freuen Sie sich über den ersten Stempel, den wir bereits für Sie eingetragen haben. Damit fehlen Ihnen nur noch drei Stempel, um die Karte vollständig zu füllen – und schon können Sie beim „Verrückten Einkauf“ mitmachen!

Weitere Infos, Teilnahmebedingungen sowie die Übersicht aller teilnehmenden Geschäfte finden Sie unter:

www.guetersloh-marketing.de

Wir sind dabei:

- Apotheke am ZOB
- Bankery
- Baxmann Tischkultur
- Buchhandlung Markus
- D&P Parfüm
- Das Lädchen
- Dein ALEX:
- Café, Bar, Restaurant
- Der Weltladen
- Design-Idee
- Europa-Schmuck
- Eva's Klamotteria
- Filmwerk
- Foto Ramhorst
- Kaske Sanitätshaus

- Klingenthal
- Knipschild Brillen & Kontaktlinsen
- Kosmetik Sabine Keilbart-Mattusch
- Kreativraum Pinke Ente
- Liberty Damenmoden
- Lingerie & Meer
- Marc O'Polo
- MeinThai Streetfood
- Modehaus Wörmann
- NANU-NANA
- Parfümerie Pieper
- Peacock Moden
- Pearls Womenswear
- Phone Station Gütersloh
- Pluspunkt Apotheke

- Portofino/Rieker Store
- Pura Schuhe
- Schuhhaus Potthoff
- SiNN
- Sport Potthoff
- TeeGschwendner
- Volksbank Friedrich-Ebert-Str.
- Volksbank Moltkestraße
- vomFASS
- Witthoff Spielzeug
- Wolpertinger der Spielwaren
- Zigarren Friesenhausen
- ZigZag
- ZigZag Outlet

Kontakt Daten

Name

Vorname

Straße Hausnr.

PLZ Ort

Telefon / Mobil

E-Mail



www.guetersloh-marketing.de

heimat
shoppen

gt!info
INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

gt!shoppt

GüterslohMarketing



[gueterslohmarketing](https://www.facebook.com/gueterslohmarketing)

[@gueterslohmarketing](https://www.instagram.com/gueterslohmarketing)



@KirmesGütersloh

MICHAELIS- KIRMES

**26. Sept.
bis 5. Okt.**

**Täglich geöffnet
von 14–23 Uhr!**

Montag, 29. September,
bis Donnerstag, 2. Oktober,
15–23 Uhr.

**Auf dem Marktplatz
in Gütersloh!**

**Mit attraktiven
Fahr-, Belustigungs- und Verkaufsgeschäften!**

gt!nfo
INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

digital lesen?



Hinweis zum Datenschutz unter www.gt-info.de/datenschutz

Kleinemas

Familientradition seit 1914

Grillen & mehr

Kleinemas Fleischwaren GmbH & Co. KG
Industriestraße 35
33415 Verl-Sürenheide
Tel. 05246-921129

DIREKT VERKAUF
MO-SA 8-19 UHR

Gütersloh entdecken

Die neuen Stadtführer



Gütersloh hat viele Gesichter: von der lebendigen Innenstadt über historische Plätze bis hin zu grünen Oasen und naturnahen Flusslandschaften. Um diese Vielfalt noch besser erlebbar zu machen, sind in den vergangenen Jahren neue Stadtführer und Stadtführerinnen ausgebildet worden, die mit Leidenschaft und Fachwissen durch unsere Stadt führen. In dieser Serie stellen wir Ihnen drei weitere engagierte Stadtführer und Stadtführerinnen vor, die Sie mit spannenden Geschichten, Insiderwissen und besonderen Schwerpunkten auf Entdeckungstouren durch Gütersloh begleiten.



GEWINNSPIEL



**Wir verlosen
2 Tickets für eine
der vorgestellten
Führungen.**

Interessierte können sich per
E-Mail an redaktion@gt-info.de
beteiligen.

Unter allen Einsendungen werden
die Gewinner ausgelost. Seid dabei
und entdeckt Gütersloh neu!

gt!info
INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

Teilnahmebedingung: Teilnehmer darf jeder, ausgenommen die Mitarbeiter der beteiligten Firma. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten des jeweiligen Gewinners werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels und Legitimation zur Abholung des Gewinns verarbeitet und nach Ende der Aktion gelöscht. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit sowie mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Plätze neu entdecken

IMKE KUCK

Im April 2025 leitete Imke Kuck ihre erste Stadtführung – eine Gruppe, die sich sonst zum Boßeln trifft. Auch bei der Jubiläumsführung im Mai war sie mit dabei. Für Imke war es schon immer ein Traum, Stadtführerin zu werden. Nach einem Berufsleben, in dem Kommunikation eine zentrale Rolle spielte – sei es im Personalwesen, als Lehrerin oder Coach – griff sie im Sommer 2024 die Gelegenheit auf, als sie das Werbeplakat der Gütersloh Marketing sah. Trotz anfänglicher Bedenken wegen ihres Alters fühlte sie sich schnell zuhause in der bunt gemischten und begeisterten Gruppe. Als „gelernte“ Gütersloherin wollte sie zudem unbedingt das offizielle Diplom erwerben. Ihre Führung „Hier ist mein Platz – Gütersloher Plätze neu entdecken“ zeigt den Teilnehmenden die Stadt durch ihre Plätze – auch solche, die selbst Alteingesessene vielleicht noch nicht kennen. Zu ihren Lieblingsorten zählen der Büskerplatz, besonders wenn er in der Weihnachtszeit von Herrnhuter Sternen erleuchtet wird, der Blick von der Skylobby auf Gütersloh in der Abendsonne, der Tiny Forest nahe der Daltropstraße sowie der Dreiecksplatz in jeder Jahreszeit.



Geschichte lebendig machen

FRANZ JUNGBLUTH

Dr. phil Franz Jungbluth ist Historiker mit einer Promotion über die kommunalpolitische Situation Mannheims zu Beginn des Ersten Weltkrieges. Als ehemaliger Leiter des Stadtmuseums Gütersloh bringt er ein tiefes Fachwissen zur Geschichte der Stadt mit. Seit einigen Jahren ist er als Referent für historische Stadtführungen tätig und teilt sein umfangreiches Wissen mit interessierten Teilnehmenden. Seine Führungen zeichnen sich durch fundierte Informationen und lebendige Erzählungen aus, die Geschichte für die Besucherinnen und Besucher greifbar machen. Seine besondere Leidenschaft gilt der lokalen Geschichte, die er mit spannenden Anekdoten und Hintergrundwissen lebendig werden lässt. Damit möchte er nicht nur Fakten vermitteln, sondern auch ein Gefühl für die Entwicklung und Identität Güterslohs schaffen. Franz Jungbluth freut sich darauf, sein Wissen in den kommenden Stadtführungen weiterzugeben und die Teilnehmenden auf eine spannende Zeitreise mitzunehmen.

Stadt erleben mit allen Sinnen

ELISABETH ERDSIEK

Elisabeth Erdsiek gehört zu den neuen Stadtführerinnen, die speziell für das Stadtjubiläum 2025 ausgebildet wurden. Mit großer Begeisterung für ihre Heimatstadt möchte sie Gütersloh auf ihre ganz eigene Weise erlebbar machen. Dabei geht es ihr nicht nur um Fakten und historische Gebäude, sondern um ein ganzheitliches Erlebnis in entspannter Atmosphäre und auf kurzen, barrierefreien Wegen. Besonders hervorzuheben ist ihre Sonderführung „Paste Up“ (nur noch bis Oktober 2025), bei der an markanten Gebäudefassaden ausgewählte Paste-Ups betrachtet werden. Dabei werden die Geschichte der jeweiligen Orte entschlüsselt und neue Sichtweisen eröffnet. Die Führung vermittelt auch Einblicke in die temporären Werke und die Intentionen des Künstlerduos Mannstein & Vill. Ihre „kleine Stadtführung mit Genuss“ lädt dazu ein, Gütersloh auf einer entspannten Tour mit allen Sinnen zu entdecken. Nach einem etwa einstündigen Rundgang mit historischen Informationen und besonderen Orten wie dem alten Kirchplatz oder einem ehemaligen Feinkostgeschäft, können die Teilnehmenden bei einem frisch gebrühten Kaffee oder Getränk Geschichten zum Berliner Platz genießen. Die Route ist barrierefrei und beinhaltet behindertengerechte Toiletten.





Sharlyne Böckmann
vor dem Café Bohne.

Den Tücken des Lebens auf der Spur

Sharlyne Böckmann und ihr Mann Maik lieben die gemeinsamen Samstagsrituale. Wenn sie in Gütersloh sind, dann sind sie auch gegen Mittag in der Stadt – für ein paar Erledigungen, zum Sport und für Kaffee und Kuchen danach. Und dafür braucht es einen Platz, um sich wohlfühlen. Der Lieblingsplatz der geborenen Südafrikanerin? Das Café Bohne am Alten Kirchplatz.



Text und Fotos:
Thorsten
Wagemann

Sie kennt alle Cafés dieser Stadt, aber das erste unter allen ist für Sharlyne Böckmann das kleine Fachwerkhaus, dessen Außenplätze in Richtung Berliner Straße viele Beobachtungen zulassen und einfach Genuss sind. Und zudem sind die Gäste offen und freundlich – und Café-Betreiberin Christine ist Südafrika-Fan. Das verbindet.

Sport und Kuchen gehen keine natürliche Verbindung miteinander ein. „Das stimmt“, lacht Sharlyne Böckmann, „aber das ist eben unser Ritual – Kaffee und Kuchen sind sehr deutsch, das kannte ich vorher nicht.“

Seit 23 Jahren lebt die in Durban geborene in Deutschland und hat hier gemacht, was von ihr erwartet wurde: Englisch ist ihre Muttersprache, also lernte sie deutsch und erbrachte auch sonst fleißig Integrationsleistungen.

Die gut gelaunte Frau kam nicht direkt aus Durban. Sie lebte in Vancouver in Kanada. Dort lernte sie ihren späteren Mann kennen, der jobmäßig in Toronto unterwegs war. Der Miele-Mann war dann auch der beste Grund, Kanada gegen Gütersloh-Spexard als Heimatort einzutauschen. Zuerst war Ostwestfalen für Sharlyne

Böckmann eine Herausforderung, aber: Die Nachbarn sind klasse, man hilft sich, hat Spaß miteinander. Jedes Jahr geht es nach Südafrika zur Familie und zu Freunden. „Zwei Wochen reichen dann aber auch, dann will ich immer nach Hause“, und dieses Zuhause ist eben schon lange Gütersloh.

Die Ur-Urgroßeltern übrigens kamen in Zeiten der Sklaverei aus Indien nach Südafrika. Heute ist Südafrika „Rainbow-Nation“, wie Sharlyne Böckmann sagt – eben eine bunte Gesellschaft, in der viele Menschen halt auch einen indischen Einschlag haben.

Die Frau hat einen spannenden Job in Frankfurt, kann aber remote, wie das so neudeutsch heißt, von zuhause aus arbeiten: Sie ist Pharmaforscherin, die in Kanada mit klinischer Forschung zu kardiologischen Fragen angefangen hatte. „Das ist meine Passion“, sagt sie über ihre Arbeit, der sie von Gütersloh aus als Direktorin für die DACH-Region und Südafrika mit 150 Mitarbeitenden nachgeht. Deutschland sei ein ganz wichtiges Land für die Forschung, betont sie. „In der Onkologie-Forschung kommen wir richtig voran“, sagt sie



und benennt weitere Themenfelder: Man kümmere sich forschend um Übergewichtigkeit beispielsweise – und in Südafrika und Kenia arbeite man an vielen HIV-Impf-Studien. „Hier forschen wir derzeit an Mutter- und Kind-Impfungen mit 10.000 Menschen. Man kann sehr gut sehen, was die Medikamente bewirken“, sagt Sharlyne Böckmann, die bedauert, dass US-Präsident Donald Trump die finanzielle Förderung gestrichen habe. Nun arbeite man mit einer US-amerikanischen Stiftung. Und sie freut sich über die Fortschritte: Im Sommer 2025 wurde ein völlig neuer Ansatz zur Verhinderung von HIV-Infektionen zugelassen. Man merkt Sharlyne Böckmann ihr Brennen für den verantwortungsvollen, spannenden Beruf an, der sie viel durch die DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) reisen lässt. Sie zieht ihren Gesprächspartner in den Bann, fesselt mit ihrer Expertise – und gibt sich gleichermaßen entspannt.

Kein Wunder, denn schon greift sie wieder zu Kaffee und Kuchen im Café Bohne, „das habe ich von meinem Mann gelernt“. Und so bekommt jede leidenschaftliche Berufs-Woche einen ebenso leidenschaftlichen Genuss-Abschluss.

THEATER GÜTERSLOH SPIELZEIT 2025/2026

theater-gt.de

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

nobilis

Volksbank
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH



GASTROWAHL 2025

Gütersloh hat richtig viel zu bieten, wenn es ums Essen und Trinken geht – von der gemütlichen Kneipe über das angesagte Café bis hin zum Spitzenrestaurant. Und genau das wollen wir mit unserer Gastro-Wahl 2025 feiern!

Gemeinsam mit euch suchen wir die beliebtesten Lokale der Stadt. Wo schmeckt's am besten? Wo fühlt man sich am wohlsten? Und wo trifft man sich einfach gern? Eure Stimme zählt!

So läuft's:

Ab September 2025 startet das interaktive Online-Voting auf gt-info.de – und es läuft bis Mitte Dezember. Vier Monate lang könnt ihr für eure Favoriten abstimmen und so eure Lieblingskneipe, das beste Restaurant oder das coolste Café ins Rampenlicht rücken.

Was gibt's zu gewinnen?

Das Lokal mit den meisten Stimmen bekommt nicht nur einen offiziellen Teilnehmer-Aufkleber als Qualitätssiegel – es wird auch im **gt!info** vorgestellt und bekommt eine eigene Podcast-Folge im 4830 Podcast. Und als besonderes Schmankerl verlosen wir unter allen Votenden drei 100-Euro-Gutscheine der drei Top-Lokale. Also doppelt gewinnen: Ihr unterstützt eure Favoriten und habt selbst die Chance auf einen köstlichen Gewinn!

Warum mitmachen?

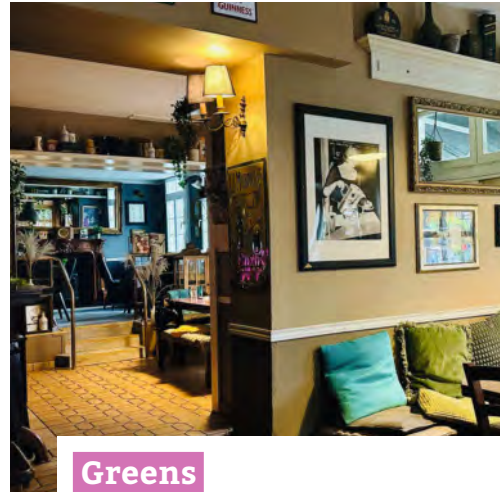
Gütersloh hat eine vielfältige und lebendige Gastronomieszene, die es verdient, gefeiert zu werden. Mit der Gastro-Wahl 2025 bringen wir die Highlights der Stadt zusammen und zeigen, wo das Leben pulsiert. Also, macht mit, stimmt ab und zeigt, welches Lokal euer Herz erobert hat!

Jetzt loslegen:

Jeden Monat im **gt!info** und online auf gt-info.de – eure Stimme zählt!



**Hier geht es zur
Abstimmung!**



Greens

Pub meets Restaurant: Besser kann man das einmalige Konzept des Greens einfach nicht beschreiben. Das Greens an der Friedrichstraße ist der Pub, der mit seinem traditionellen englischen Flair und einem traumhaften Biergarten an der Gütersloher Kneipenmeile punktet. Selbstverständlich gibt's in Güterslohs einzigem Pub neben den köstlichen Gerichten frisch gezapfte englische und irische Biere. Und wer Lust auf Action hat, kann im Greens Dart spielen oder sich donnerstags beim Karaoke und Pub-Quiz austoben. Natürlich gibt es auch regelmäßig Live-Musik mit großartigen Musikern.

www.greens-pub.de



Dicke Bohnen und Milchreis

Mitten in Gütersloh, direkt am Wasserturm und dem lebendigen Dreiecksplatz, wartet das „Bistro“ Dicke Bohnen und Milchreis mit einer ganz besonderen Küche auf. Hier trifft bodenständige Heimatküche auf frische, moderne Ideen – gekocht wird mit Herz und viel Gefühl, ganz so, wie bei Oma. Die Gerichte sind ehrlich, handgemacht und kommen ohne Schnickschnack aus – dafür mit umso mehr Geschmack. Ob ihr Lust auf ein entspanntes Abendessen habt oder einfach auf einen Drink an der Bar vorbeischaut: Hier findet ihr Platz für Genuss, gute Gespräche und gemütliche Stunden. Ein echter Geheimtipp für alle, die es authentisch mögen!

www.dickebohnenundmilchreis.de

Bellini

Im Bellini im Parkhotel erwartet euch Fine Dining auf höchstem Niveau – aber ohne steife Atmosphäre. Hier verschmelzen weltoffene ostwestfälische Küche und zarte asiatische Nuancen zu einem kulinarischen Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst. Das junge Küchenteam zaubert kreative Menüs mit viel Liebe zum Detail und handwerklicher Präzision. Die zwei Hauben vom Gault&Millau sprechen für sich! Dazu gibt's einen herzlichen, natürlichen Service, der dafür sorgt, dass ihr euch rundum wohlfühlt. Ein Ort, an dem Genuss und Gastfreundschaft Hand in Hand gehen – perfekt für besondere Abende und alle, die das Besondere suchen.

www.parkhotel-gt.de/restaurants-bars/restaurant-bellini



Restaurant Fritz

Mitten im Herzen der Stadt, direkt an der Stadthalle und dem Theater, liegt das Restaurant Fritz – ein echtes Juwel für Liebhaber westfälischer Küche. Hier wird regional und authentisch gekocht, mit viel Liebe zum Produkt und einer Prise Kreativität. Das stilvolle Ambiente lädt zum Verweilen ein, egal ob zum entspannten Mittagessen oder zum genussvollen Dinner. Der herzliche Service rundet das Erlebnis ab und sorgt dafür, dass man sich hier sofort willkommen fühlt. Wer Lust auf echte westfälische Spezialitäten in moderner Interpretation hat, ist im Fritz genau richtig. www.restaurantfritz.de



ParkRestaurant

Das ParkRestaurant im Parkhotel ist die gemütliche „gute Stube“ mit Blick in den wunderschönen Privatgarten – ein echter Wohlfühlort. Morgens startet ihr hier mit einem reichhaltigen Genießer-Frühstücksbuffet in den Tag, mittags gibt's ausgewogene Gerichte und abends lockt eine bodenständige, ostwestfälische Küche à la carte. Sonntags ist Familienbrunch angesagt, der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Besonders beliebt sind die Montags-Wiener Schnitzel und das Grünkohl-Special mittwochs im Winter. Hier trifft herzlicher Service auf eine Atmosphäre zum Ankommen und Genießen – perfekt für alle, die es entspannt und lecker mögen.

www.parkhotel-gt.de

Der BuchSalon im Parkhotel

Für alle, die Kultur und Kulinarik lieben, ist der BuchSalon im Parkhotel ein echtes Highlight. Dieses besondere Arrangement kombiniert literarische Lesungen mit kulinarischen Genüssen: ein 3-Gang-Literatur-Menü, ein sorgfältig ausgewähltes Buch und ein Glas Champagner warten auf euch. Dazu eine Übernachtung in stilvollem Ambiente und ein exklusives Frühstück – so wird der Kurzurlaub zu einem Erlebnis für alle Sinne. Wer Lust auf entspannte Stunden voller Inspiration und Genuss hat, sollte sich dieses Angebot nicht entgehen lassen.

www.parkhotel-gt.de



Pub meets Restaurant.

Green's
Pub · Restaurant · Bar

Friedrichstraße 11 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 2129191
Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr
Samstag & Sonntag ab 12 Uhr Englisches Frühstück



Ob Wild, elegant oder einfach nur verrückt ...
Wir haben Platz für all Eure Ideen.

DICKE BOHNEN
und Milchreis

Friedrichstraße 13, 33330 Gütersloh, Telefon 05241 / 4033550
hallo@dickebohlen.com, dickebohlenundmilchreis.de
Öffnungszeiten: Di - Do 18 - 23 Uhr; Fr + Sa 16 - 23 Uhr

Burger Stube

Die Burger Stube ist die Adresse für hausgemachte Burger in Gütersloh. Mit regionalem Rindfleisch und frischen Zutaten entstehen hier wahre Geschmackserlebnisse. Ob knackige Salate, Süßkartoffeln oder Wraps – die Vielfalt überzeugt. Zentral in der Innenstadt gelegen, ist die Burger Stube der perfekte Spot für alle, die Lust auf ehrlichen, leckeren Burgergenuss haben. Hier schmeckt man die Liebe zum Produkt in jedem Bissen, den man auch nebenan in der Café Stube genießen kann.

www.cafe-stube.de/pages/burgerstube



La Trattoria

Ein Stück Italien mitten in Gütersloh: La Trattoria an der Berliner Straße verzaubert mit erstklassiger Steinofenpizza und mediterranen Spezialitäten. Ob Pizza Margherita, Gambas aglio e olio oder ein verführerisches Tiramisu – hier schmeckt man die Leidenschaft und das familiäre Ambiente. Perfekt für die Mittagspause oder einen entspannten Abend mit Freunden, entführt La Trattoria seine Gäste auf eine kulinarische Reise in den Süden. Ein bisschen Dolce Vita zum Greifen nah!

www.la-trattoria-gt.de

All you need is
Pizza, Pasta and Love.

PASTA
Imperia

Berliner Straße 2 | 33330 Gütersloh | Telefon 05241 9982767
Täglich 11.30 bis 22 Uhr; Sonntags am 16 Uhr

EST. 1038
EICHENHOF
RESTAURANT | BAR | BIERGARTEN

Postdamm 35 | 33334 Gütersloh | Telefon 05241 7081155
Info@eichenhof1838.de | Eichenhof1838.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. ab 16.30 Uhr | Sa. - So. ab 11.30 Uhr | Dienstag Ruhetag



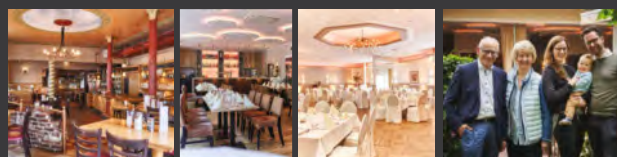
Eis & Café
Pink Penguin

Königstraße 46, 33330 Gütersloh, Telefon 05241 26471
Montag bis Samstag 10.30 bis 20.00 Uhr
Sonntags 11.00 bis 20.00 Uhr

GÜTERSLOHER
BRAUHAUS



Unter den Ulmen 9 *** 33330 Gütersloh *** Tel.: 05241 - 25 166
www.guetersloher-brauhaus.de



WESTFÄLISCH — WELTOFFEN

Eichenhof 1838

Der Eichenhof ist ein Ort, an dem Geschichte und moderne Gastlichkeit aufeinandertreffen. Nach der Renovierung erstrahlt das Restaurant in neuem Glanz und bietet eine große Auswahl an leckeren Gerichten in gemütlicher Atmosphäre. Ob drinnen oder im neuen Biergarten – hier fühlt man sich willkommen und kann kulinarische Highlights genießen, die sowohl geschmacklich als auch qualitativ überzeugen. Ein echter Geheimtipp für alle, die gerne Neues entdecken und dabei auf Tradition setzen.

www.eichenhof1838.de



Gütersloher Brauhaus

Das Gütersloher Brauhaus ist seit mehr als 30 Jahren die Adresse für echtes, naturtrübes Bier und bodenständige Gastlichkeit. Familie Karenfort verbindet diese westfälische Bodenständigkeit mit weltoffener Gastfreundschaft und schafft so einen Ort, an dem sich jeder wohlfühlt. Ob Feierabendbier oder geselliger Abend mit Freunden – hier lebt der Charakter der Stadt in jedem Glas. Ein echtes Stück Gütersloh, das man erlebt haben muss!

www.guetersloher-brauhaus.de



Eis & Café Pink Pinguin

Die Kult-Eisdiele am Dreiecksplatz begeistert mit täglich frisch hergestelltem Eis aus natürlichen Zutaten – fruchtig, cremig, vegan oder laktosefrei. Neben zahllosen Eissorten gibt es Kuchen, Waffeln, Flammkuchen und Kaffeespezialitäten. Ein Genuss für alle Sinne, der nicht nur an heißen Tagen zum Verweilen einlädt. Hier wird Eis zum Erlebnis – mitten in der Stadt und mit jeder Menge Charme.



Die erste Adresse für griechische Küche



Schulstraße 3
33330 Gütersloh
Telefon 05241 15696
www.syrtaiki-gt.de

Wir verwöhnen Sie
mit unserem vielseitigen Angebot
griechischer Spezialitäten.



Blessenstätte 17 · Gütersloh · Tel. 05241 237586
Dienstag bis Sonntag 11.30 – 14.30 und 17 – 22 Uhr · Montag Ruhetag!

Italia
Pizza Pizza!

Kahlertstraße 182 • 33330 Gütersloh • Telefon 05241 23381
Montag bis Freitag 11 bis 21.45 Uhr
Samstag und Sonntag 14 bis 21.45 Uhr



Pizza, Pizza

Seit 2001 bringt Pizza, Pizza italienisches Flair nach Gütersloh. Die Kombination aus Pizzeria und Eisdielen unter einem Dach macht das Lokal einzigartig. Ob auf der Terrasse im Sommer oder im gemütlichen Gastraum im Winter – hier gibt es täglich frisch zubereitete Pizza, Pasta und hausgemachtes Eis. Für alle, die italienische Küche lieben und auch zuhause nicht darauf verzichten wollen, bietet Pizza, Pizza einen zuverlässigen Lieferservice bis spät in die Nacht. Ein Stück Italien zum Mitnehmen oder Genießen vor Ort!

www.pizza-piazza-gt.de



Café Bohne

Kaffee- und Kuchenliebhaber aufgepasst: Das Café Bohne am Anfang der Berliner Straße ist der Place-to-be für alle, die Genuss und Gemütlichkeit suchen. Bei köstlichen Kaffee- und Kuchenspezialitäten wird jede Pause zum kleinen Fest. Genial auch das Frühstück! Für Frühstücksgäste werden je nach Wahl Brötchen mit Käse, Salami, Schinken oder Tomate Mozzarella belegt. Außerdem sind italienische Snacks wie etwa Paninis oder Caprese inklusive. Das Café Bohne ist aber auch ein entspannter Treffpunkt, an den man Wein oder Aperol Spritz genießen kann. Ein lebendiger Hotspot mitten in der City, der mit Herzlichkeit und Qualität begeistert und jeden Besuch zu einem besonderen Moment macht.



Ellinadiko

Griechisches Flair mitten in Gütersloh: Das Ellinadiko entführt seine Gäste in eine mediterrane Traumwelt mit traditioneller Landhausküche und frischen Zutaten. Besonders die Dorade ist ein Muss für Liebhaber intensiver Aromen. Dazu eine erlesene Auswahl griechischer Weine und im Sommer die Terrasse im mediterranen Stil – hier fühlt man sich wie im Urlaub, ohne die Stadt zu verlassen. Ein Stück Griechenland zum Verlieben!

www.ellinadiko-gt.de

PIZZERIA
La Trattoria
RISTORANTE



Berliner Str. 126
Gütersloh
Tel. 05241 9040919

Öffnungszeiten
Di – Do 12 – 14.30
und 17.30 – 22 Uhr
Fr – Sa 12–14.30
und 17.30 – 23 Uhr
So 17 – 22 Uhr

Montags bis Samstag 18 bis 22 Uhr

GÜTSEL

Das Restaurant für besondere Momente.

Restaurant Gütsel
im Ringhotel Appelbaum
Neuenkirchener Straße 59
33332 Gütersloh | Tel. 05241 955139
info@restaurant-guetzel.de





Café Stube

Im Herzen der Innenstadt begeistert die Café Stube mit einem vielfältigen Angebot von Bagels über Bowls bis hin zu legendären Burgern aus der Nachbarschaft. Die große Getränkeauswahl reicht von Weinen über Kaffeespezialitäten bis zu erfrischenden Smoothies. Die gemütliche Außengastronomie lädt besonders bei schönem Wetter zum Verweilen ein – ideal für eine Pause, ein Treffen mit Freunden oder einfach zum Genießen. Hier fühlt man sich einfach wohl!

www.cafe-stube.de



Syrtaki

Seit mehr als 45 Jahren steht das Syrtaki für griechische Gastfreundschaft und authentische Küche. Ob im gemütlichen Restaurant oder im idyllischen Biergarten – hier fühlt sich jeder Gast wie ein König. Familie Lakos sorgt für herzlichen Service und eine Küche, die Tradition und Qualität verbindet. Perfekt für schnelle Mittagessen, gesellige Abende oder größere Feiern im Clubraum. Ein Stück Griechenland mitten in Gütersloh!

www.syrtaki-gt.de



Pasta Imperia

Im Pasta Imperia am Kirchplatz dreht sich alles um kreative italienische Küche. Neben Klassikern wie Pizza und Pasta gibt es innovative Gerichte, Burger und verführerische Desserts. Das moderne Ambiente lädt zum Verweilen ein, egal ob zur Mittagspause oder für private Feiern. Frische Zutaten und abwechslungsreiche Speisekarte machen das Pasta Imperia zu einem beliebten Treffpunkt für Genießer aller Art. Hier wird Italien lebendig!



GASTROWAHL
2025



Hier gehts zur
Abstimmung

JETZT SEID IHR DRAN!

Habt ihr euren Favoriten entdeckt? Dann macht mit und votet für euer Lieblingslokal unter gt-info.de. Ob traditionell, international, modern oder gemütlich. Güterslohs Gastronomie hat für jeden Geschmack das passende Angebot. Also, Appetit mitbringen, Lokalrundgang starten, genießen und abstimmen! Wir sind gespannt, welches Lokal euer Herz erobert. Viel Spaß beim Entdecken und Genießen!



CAFÉ

BOHNE
... und Zuhause hat Pause!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 17 Uhr
Sonntag Ruhetag

Berliner Straße 2c
33330 Gütersloh
Telefon 0162 4267578

Folgt uns auf
Instagram@cafebohne.gt

Einmalig in Gütersloh

Handgemachte Burger,
Gyros und Wraps mit regionalen
und frischen Zutaten und Fleisch
aus dem Kreis Gütersloh.

Bagel, Kuchen, Smoothie,
Panini, Bowls, Wein,
Café und Matcha



Ernst-Buschmann-Str. 91 33330 Gütersloh
Telefon 05241 7044458
Mo.–Do. 11–21 Uhr | Fr. 11.30–22 Uhr | Sa. 12–22 Uhr
Sonntag ist Ruhetag!



Strengerstraße 81 33330 Gütersloh
Telefon 05241 2233636
Mo.–Sa. 8.30–19 Uhr | Sonntag 12–18 Uhr

Gesundheit für jede Lebenslage!



Wenn es um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden geht, ist das Therapiezentrum am Rathaus in Gütersloh Ihre verlässliche Adresse. Hier steht nicht nur die Therapie im Fokus, sondern vor allem auch der persönliche Austausch mit den Patienten. Wichtig ist eine individuelle Betreuung, die von einem engagierten und erfahrenen Team aus Spezialisten sichergestellt wird.

Ganz gleich, ob es um Schmerzen, Bewegungseinschränkungen oder präventive Maßnahmen geht – im Therapiezentrum am Rathaus wird jeder Patient ganzheitlich betrachtet und behandelt.

Moderne Therapieverfahren

Das Herz des Zentrums bilden sehr gut ausgebildete Fachkräfte, die mit Leidenschaft und Fachwissen für Sie da sind. Jeder Mitarbeiter verfügt über eine fundierte Ausbildung und langjährige Berufserfahrung, die in jede Behandlung einfließen. Dabei kommen Therapieverfahren zum Einsatz, die stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft sind.

Auf mehr als 980 Quadratmetern bietet das Therapiezentrum ein umfangreiches Spektrum an Therapie- und Kursangeboten. Inhaber Chris Vormfenne bringt es auf den Punkt: „Unser Ziel ist es, unterschiedliche

Therapieangebote im Überblick:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Medizinische Trainingstherapie
- Sportphysiotherapie
- Massage
- Bobath
- CMD/Kiefergelenksbehandlung
- Wärmebehandlung
- Hausbesuche
- T-RENA

Therapieformen zu kombinieren und individuelle Lösungen für unsere Patienten zu entwickeln.“

Zu den spezialisierten Behandlungsmethoden zählt unter anderem die Bobath-Therapie, die speziell für neurologische Erkrankungen konzipiert ist. Darüber hinaus gehören Kiefergelenksbehandlungen (CMD), Kinesiotaping und klassische Massagen zum Portfolio, um nur einige zu nennen.

Passende Therapieangebote

Ob aktive oder passive Therapie – das Therapiezentrum am Rathaus hält für jeden Bedarf die passende Behandlung bereit. Von Krankengymnastik über Krankengymnastik am Gerät (KGG) bis hin zur medizinischen Trainingstherapie (MTT) ist das Angebot vielfältig und gezielt auf unterschiedliche Krankheitsbilder abgestimmt.

Für Sportler, die schnell wieder fit werden möchten, bietet die Sportphysiotherapie gezielte Unterstützung. Die T-RENA, eine trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge, ist die optimale Wahl, um nach einer Reha die körperliche Leistungsfähigkeit wieder aufzubauen.

Ein weiteres Highlight stellt der Medical Fitnessbereich dar: Hier finden Sie nicht nur klassische Trainingsmöglichkeiten, sondern auch modernste Geräte.



**THERAPIEZENTRUM
AM RATHAUS**

ERGO LOGO PHYSIO TRAINING

Therapiezentrum am Rathaus

Berliner Straße 83 – 85, 33330 Gütersloh

Telefon: 05241 / 9987777

E-Mail: info@therapiezentrum-am-rathaus.de

www.therapiezentrum-am-rathaus.de



Ein Gespräch mit David Häusler,
Gründer von Lumee Hörgeräte

„Wir möchten, dass Menschen wieder über beide Ohren strahlen.“



Das Lumee-Team vor Ort: Magdalena Ferwagner, David Häusler und Vincent Gansel (v.l.n.r.). Foto: Sinfona GmbH

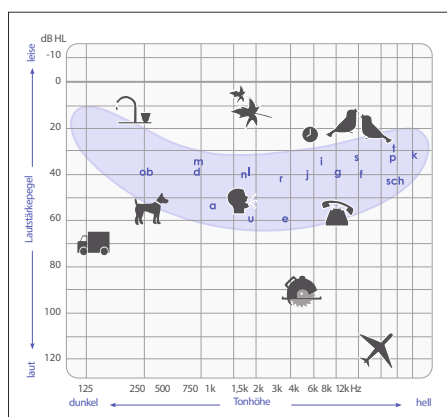
Herr Häusler, Sie eröffnen mit Lumee ein
neues Fachgeschäft für Hörgeräte im
Oktober in Gütersloh-Friedrichsdorf.

Warum noch ein Akustiker in der Region?

David Häusler: Weil es Zeit für eine Alternative ist. Viele Menschen fühlen sich von großen Ketten nicht wirklich verstanden. Wir wollen das anders machen: inhabergeführt, regional und mit echtem Fokus auf den Menschen. Der Name Lumee kommt von „Lumen“, der Einheit der Strahlkraft. Genau das ist unser Ziel: Unsere Kunden sollen bald wieder über beide Ohren strahlen.

Warum gehen Kunden zu einem Akustiker
– und was sind die häufigsten Gründe
dafür?

Häusler: Oft erleben wir das Phänomen des „gut Hörenden, aber nicht Verstehenden“. Viele Menschen können zwar Geräusche gut hören, haben jedoch Schwierigkeiten, gesprochene Sprache klar zu verstehen. Rund ein Drittel der Bundesbürger über 20 leidet unter einem Hochtonhörverlust. In akustisch schwierigen Situationen, wie bei Gesprächen mit Hintergrundgeräuschen, wird das Verständnis noch weiter beeinträchtigt. Da der Hörverlust oft schleichend über viele Jahre erfolgt, merken die Betroffenen häufig nicht, dass ihre Hörfähigkeit nachgelassen hat.



Was unterscheidet Lumee konkret von den
großen Filialisten?

Häusler: Ganz klar: Persönlichkeit und Erfahrung. Ich bin seit mehr als 20 Jahren Hörakustikmeister und Unternehmer. Bei uns stehen Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz im Vordergrund. Wir wollen eine vertrauensvolle, langfristige Beziehung zu unseren Kunden – keine anonyme Abfertigung.

Sie werben mit einem neuen
Konzept namens Vendiprime.
Was steckt dahinter?

Häusler: Vendiprime ist unser Rundum-Sorglos-Paket. Statt einen hohen Kaufpreis auf einmal zu zahlen, bieten wir kleine, planbare Monatsraten ab 14,79 Euro pro Ohr. Darin ist alles enthalten: modernste High-Tech-Hörgeräte, alle drei Jahre ein technisches Upgrade, sechs Jahre Garantie, sämtliche Verschleißteile und sogar ein zertifiziertes Hörtraining. Das gibt es in dieser Form in der Region nur bei uns. Außerdem sind wir für alle da – auch wenn die Hörgeräte bei einem Mitbewerber erworben wurden, bieten wir unseren umfassenden Service. Für diejenigen, die keine monatlichen Zahlungen mögen, besteht natürlich auch die Möglichkeit, die Hörgeräte durch eine Einmalzahlung zu erwerben.

Die grafische Darstellung des Sprachbereichs veranschaulicht, wie sich ein beeinträchtigtes Gehör auf das Verstehen von Sprache auswirkt.

Das klingt nach einem Abo-Modell für
Hörgeräte. Lohnt sich das wirklich für
den Kunden?

Häusler: Absolut. Viele Menschen verschieben den Kauf, weil sie Angst vor hohen Kosten haben. Mit Vendiprime machen wir neueste Technologie erschwinglich und gleichzeitig transparent. Keine versteckten Gebühren, keine bösen Überraschungen – stattdessen volle Kostenkontrolle und jederzeit bestes Hören.



Jetzt Termin sichern.

Sie betonen oft den menschlichen Aspekt. Warum ist Ihnen das so wichtig?

Häusler: Weil Hören nicht nur Technik ist, sondern Lebensqualität. Es geht um Gespräche mit der Familie, um das Lachen der Enkel oder um die Sicherheit im Alltag. Diese Momente sind unbezahlbar. Wir begleiten unsere Kunden persönlich – von der Beratung bis zur Anpassung. Und wir lassen niemanden allein, wenn es mal schwierig wird.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Lumee?

Häusler: Dass wir das Vertrauen der Menschen gewinnen. Ich freue mich auf jeden, der den Schritt zu uns macht und merkt: Hier geht es nicht nur um Geräte, sondern um echte Begegnung.

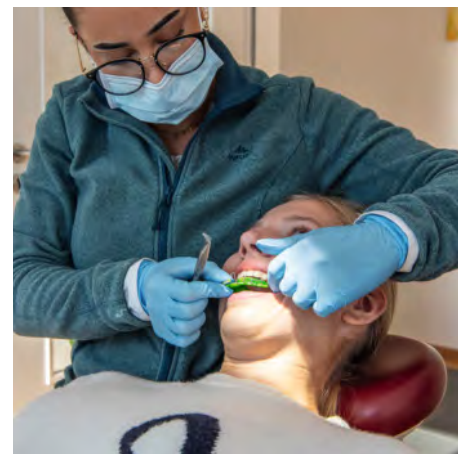


Lumee Hörgeräte GmbH
Avenwedder Str. 508
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
Tel.: 05209 / 705970
E-Mail: info@lumee.de
www.lumee.de

Gerade Zähne, strahlendes Lächeln



Wer hätte gedacht, dass Zahnsparngen so cool sein können? In der Praxis von Stefan A. Roth Master of Science in Gütersloh und Verl schon! Hier trifft geballte Fachkompetenz auf modernste Technik – und das alles mit einer ordentlichen Portion Herzlichkeit und Humor. Denn mal ehrlich: Wer will schon mit einem traurigen Gesicht zum Kieferorthopäden, wenn man stattdessen entspannt lachen kann?



Die Schiene wird angepasst.

Die heutige Kieferorthopädie umfasst innovative Methoden und Technologien zur Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen. Dazu gehören unter anderem digitale Planung, 3D-Druck, unsichtbare Aligner und fortschrittliche Materialien, die eine effizientere, komfortablere und ästhetisch ansprechendere Behandlung ermöglichen.

Echter Fortbildungs-Junkie

Stefan A. Roth ist nicht nur ein echter Profi, wenn's darum geht, Zähne und Kiefer wieder in die richtige Reihe zu bringen, sondern auch ein echter Fortbildungs-Junkie. Der Familienvater kennt alle Tricks und Kniffe der modernen Kieferorthopädie – von der unsichtbaren Aligner-Zauberei aus dem eigenen 3D-Drucker bis zur klassischen Zahnsparnge, die heute längst nicht mehr nur „Zahnsparnge“ heißt.



Das Team der Praxis Stefan A. Roth in Gütersloh und Verl.

Kurz und knapp:

- Fachliche Kompetenz und Erfahrung
- Umfangreiches Behandlungsspektrum
- Moderne Ausstattung und Technologie
- Patientenorientierung und Service
- Standortvorteile in Gütersloh und Verl
- Qualitätsmanagement und Hygienestandards
- Zweite Meinung
- Viele zusätzliche Leistungen



Diagnostik und Fertigung perfekt aufeinander abgestimmt.



Intra-Oral Scanner

Eine genaue Abdrucknahme ist die Grundlage einer erfolgreichen kieferorthopädischen Behandlung. Das Intra-Oral Scan-System macht sehr präzise, digitale Abformungen, was die Erstellung von etwaigen Zahnmodellen erleichtert. In der Kombination mit einem 3D-Druck werden diese nahezu perfekt. Positiver Nebeneffekt: Das herkömmliche, unangenehme Abdrucken mit Abdruckmasse ist damit überflüssig.



Ein besonderes Highlight ist darüber hinaus am Standort Verl das Teethan-Diagnostiksystem.

„Es misst Kaumusculatur, Bissgenauigkeit und Bisskraft und hilft so, Kiefergelenksprobleme frühzeitig zu erkennen oder auszuschließen – noch bevor Beschwerden auftreten.“ erläutert Roth. Diese innovative Analyse gehe weit über die Standard-Kieferorthopädie hinaus und liefere wertvolle Erkenntnisse für eine ganzheitliche Behandlung



Kiefergelenk-Diagnostik auf neuem Niveau

Am Standort Verl wird ebenfalls auf 3D-Druck (Bild oben) gesetzt: Hochpräzise Zahnmodelle entstehen direkt vor Ort, unterstützt von digitalem Röntgen (Bild unten) mit besonders niedriger Strahlenbelastung.



Ob Kids, Teens oder Erwachsene – hier bekommt jeder die Behandlung, die zu ihm passt. Und keine Sorge: Die Praxis ist so kinderfreundlich, dass sogar die Kleinsten gerne wiederkommen (versprochen!). Mit Hightech-Diagnostik, 3D-Scans und digitaler Planung wird jede Zahnkorrektur zum Hightech-Abenteuer – ganz ohne Science-Fiction, aber mit jeder Menge Präzision. Und weil niemand gerne lange im Wartezimmer sitzt, gibt's hier flexible Termine und ein Team, das nicht nur kompetent, sondern auch richtig nett ist. Parkplätze? Check. Barrierefreiheit? Check. Gute Laune? Doppel-Check! Und das gilt für beide Praxis-Standorte.

Fast wie ein Hollywood-Star

Nach der Behandlung ist vor dem Lächeln: Mit cleveren Retentionsmaßnahmen (dauer-

hafte Stabilisierung der erzielten Zahn- und Kieferstellung) sorgt die Praxis dafür, dass Ihr strahlendes Ergebnis nicht nur ein kurzer Gastauftritt bleibt, sondern dauerhaft glänzt – fast wie ein Hollywood-Star. Kurz gesagt: Wer gerade Zähne haben will, ist bei Stefan A. Roth, Master of Science in Kieferorthopädie in Gütersloh und Verl goldrichtig – hier wird aus Kieferorthopädie ein echtes Wohlfühlerlebnis. Und am Ende lacht nicht nur der Mund, sondern auch das Herz.

Last but not least: In der Praxis an der Blessenstätte in Gütersloh und der Bahnhofstraße in Verl kann und sollte sich der Zweifelhnde durchaus mal eine zweite Meinung einholen. Schon manch eine Familie hat sich hier für die für sie beste kieferorthopädische Behandlung entschieden.



Stefan A. Roth
Master of Science Kieferorthopädie
 Blessenstätte 14, 33330 Gütersloh
 Telefon: 0 52 41 / 23 79 77
 Bahnhofstraße 8, 33415 Verl
 Telefon 0 52 46 / 7 09 79 06
www.zweitemeinung-kfo.de

Operation Zukunft

Klinikum Gütersloh: Eröffnung des neuen Zentral-OPs und Tag der offenen Tür



Operation Zukunft: Das Klinikum Gütersloh lädt zur Eröffnung des neuen Zentral-OPs und zum Tag der offenen Tür

Samstag, 13. September, öffnet das Klinikum Gütersloh seine Türen für einen Blick hinter die Kulissen. Wie funktioniert eine Narkose, was kann ein Hybrid-OP, was macht der Roboter im Operationsaal, wie sieht ein Kreißsaal von innen aus, und wie oft schlägt unser Herz in der Minute? Medizin zum Anfassen für Groß und Klein.

Auf rund 1.200 Quadratmetern ist auf dem Gelände des Klinikums ein neuer Zentral-OP mit sieben OP-Sälen entstanden. Im neuen Hybrid-Operationssaal können unterschiedliche Fachrichtungen zusammenarbeiten, moderne Videotechnik ermöglicht das Hinzuziehen von externen Experten bei komplizierten Operationen. Unter Mitwirkung der OP-Teams ist ein Arbeitsumfeld entstanden, das sowohl die Versorgung der Patientinnen und Patienten als auch die Arbeitsabläufe für die Mitarbeitenden verbessert.

**13. September, von 13 bis 17 Uhr
Eröffnung des neuen Zentral-OPs –
Tag der offenen Tür**
Klinikum Gütersloh
Reckenberger Straße 19



**TAG DER
OFFENEN TÜR**

KLINIKUM GÜTERSLOH
Reckenberger Str. 19
33332 Gütersloh

**13
09
25**

13 BIS 17 UHR

Führungen durch den neuen Zentral-OP |
Kreißaal | Herzkatheterlabor | Kinderaktionen |
Flohmarkt für Kinder- & Babysachen |
und vieles weiteres

PROGRAMM

Wach im OP – OP-Führungen ab 13 Uhr im Halbstundentakt
Die meisten Menschen erleben den OP nur unter Narkose – im Rahmen der Führung haben Besucherinnen und Besucher die einmalige Gelegenheit, einen Blick in die OP-Säle zu werfen und Technik und Abläufe kennenzulernen

Operation Präzision: Selbst mit dem Da Vinci Roboter operieren um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr

Eventwiese und Food-Corner (13 bis 17 Uhr)

- Teddybär-Klinik: Mitarbeitende des Klinikums verarzten gemeinsam mit den Kindern ihre Kuscheltiere, inklusive röntgen, gipsen und Wunden versorgen
- Flohmarkt für Baby- und Kindersachen
- Was passiert im Notfall? Blick in den Rettungswagen
- Info-Stände: Brustzentrum Gütersloh, Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfe (BIGS), Förderverein, Karriere im Klinikum Gütersloh
- Food-Corner mit Weißwurst, Leberkäse, Brezeln und kühlen Getränken
- Popcorn und Zuckerwatte
- Ballontiere und Zauberkunststücke



Kreißaal (13 bis 17 Uhr)

- Babybauch-Painting mit Foto auf Wunsch
- Stündliche Kreißaalführungen
- Info-Desk: Optimale Vorbereitung auf die Geburt – Akupunktur und Taping

Der Weg zum gesunden Rücken

Rund 70 Prozent der Deutschen leiden unter Rückenschmerzen, die ihre Lebensqualität einschränken. Davon bedarf knapp die Hälfte einer medizinischen Versorgung. Führende Rückenschmerzexperten sind sich längst einig darüber, dass eine schwache Muskulatur die wichtigste Komponente bei der Entstehung von Rückenschmerzen ist.

Die Muskulatur hat eine wichtige Doppelfunktion in unserem Körper, denn sie ist das zentrale Stoffwechselorgan des Menschen und sie produziert seine gesamte Kraft. Ein bewegungsarmer Lebensstil und fehlende körperliche Aktivität führen dazu, dass die Muskulatur ihre zentralen Aufgaben nicht mehr wahrnehmen kann – vor allem die Stabilisierung, Sicherung und Führung der Wirbelsäule. Der Fachmann spricht hier von Dekonditionierung. Untersuchungen mit mehr als 120.000 Patienten haben gezeigt, dass Rückenschmerzen fast immer mit erheblichen Kraftdefiziten der Muskeln, aber auch mit ausgeprägten muskulären Dysbalancen (Kraftungleichgewichten) und Asymmetrien (Rechts-Links-Unterschieden) einhergehen. Diese fehlende muskuläre



Dr. Sebastian Mäueler

Sicherung und Führung führt zu einem beschleunigten Verschleiß und häufig auch zu Blockaden der Wirbelgelenke. In schlimmen Fällen ist ein Bandscheibenvorfall oder eine andere akute und schmerzhafte Verletzung die Folge. Als Konsequenz nehmen die Betroffenen häufig eine Schonhaltung ein, die das Problem noch verstärkt. Erste Anlaufstelle für Rückenschmerzpatienten ist der Arzt. Eine fachärztliche Untersuchung

inklusive Schmerzdiagnostik und bildgebender Verfahren bildet die Basis für akute Maßnahmen zur Bekämpfung des Rückenschmerzes. Ansprechpartner hierfür sind Therapie- und Trainingszentren mit einer medizinischen Ausrichtung. Sie können dem Patienten anhand einer sogenannten muskulären Funktionsanalyse aufzeigen, ob seine Muskulatur geschwächt ist, wo und wie stark dies der Fall ist und ob beispielsweise muskuläre Ungleichgewichte bestehen. Mit dem Ergebnis dieser Analyse ist eine gezielte und dosierte Therapie möglich, bei der das muskuläre Profil systematisch zunächst harmonisiert und dann schrittweise gekräftigt wird – damit Sie schmerzfrei in die Zukunft starten können.



mobilo – Therapie + Training
Friedrich-Ebert-Str. 60
33330 Gütersloh
Telefon 05241 5059792
E-Mail gt@mobilo.team
www.mobilo.team

mein level up!

AUSBILDUNG IM KREIS GÜTERSLOH

Auf ins nächste Level!

Wir begleiten dich: von der Berufsorientierung bis hin zu Stellen für BFE, Praktikum, Ausbildung und duales Studium.

Auch digital durchstarten:

Hol dir unsere App oder besuch uns auf www.meinlevelup.de und bei YouTube!

JETZT BEI
 Google play

Erhältlich im
 App Store

Der Booster für deinen Berufsstart

Mehr als 200 freie Stellen, über 50 Videos und alles, was du sonst noch wissen musst: Hier beginnt deine Zukunft im Kreis Gütersloh.



Cocooning

Lifestyle, der unser Zuhause neu definiert

In einer Welt, die ständig auf Hochtouren läuft, sehnen wir uns immer mehr nach einem Ort, an dem wir einfach mal runterkommen können. Genau hier kommt „Cocooning“ ins Spiel – der Trend, der das Zuhause zum ultimativen Wohlfühlort macht.

Eine Haltung

Cocooning heißt übersetzt so viel wie „sich verpuppen“ – und genau das tun wir, wenn wir uns in unseren privaten Rückzugsort zurückziehen, um Kraft zu tanken und den Stress der Außenwelt auszublenden. Gerade in den vergangenen Jahren, mit Home-office, Lockdowns und Social-Distancing, hat sich dieser Trend noch einmal verstärkt. Das Zuhause ist nicht mehr nur Schlafplatz, sondern wird zum Safe Space, zum Ort, an dem wir Energie sammeln und einfach mal wir selbst sein können.

Aber Cocooning ist kein reiner Kuscheltrend – es ist eine Haltung. Es geht darum, Räume zu schaffen, die nicht nur schön aussehen, sondern sich auch so anfühlen. Warme Farben, natürliche Materialien, weiche Texturen und persönliche Lieblingsstücke machen aus einer Wohnung ein echtes Nest.

Bewusster leben

Auch die Beleuchtung spielt eine große Rolle: Sanfte, warme Lichtquellen ersetzen grelles Neonlicht und sorgen für eine entspannte Atmosphäre. So wird aus dem eigenen Zuhause ein Ort, an dem man nicht nur wohnt, sondern lebt – mit allen Sinnen. Und genau

das macht Cocooning so besonders: Es ist kein Trend, der von außen diktiert wird, sondern eine Einladung, das eigene Leben und den eigenen Stil neu zu entdecken.

Cocooning bedeutet auch, bewusster zu leben: Weniger Multitasking, mehr Achtsamkeit. Statt ständig erreichbar zu sein, gönnen wir uns bewusste Auszeiten – mit einem guten Buch, einer Tasse Tee oder einfach dem Blick aus dem Fenster. Es ist eine kleine Rebellion gegen den hektischen Alltag und die permanente Reizüberflutung.

Für Städte und Wohnräume heißt das: Wir brauchen mehr Rückzugsorte, mehr Grünflächen und flexible Wohnkonzepte, die diesen Trend unterstützen. Cocooning ist längst kein Nischenthema mehr, sondern verändert, wie wir wohnen, leben und uns in der Stadt bewegen.

Kurz gesagt: Cocooning ist der Lifestyle, der uns zeigt, wie wichtig es ist, sich zuhause wirklich wohlfühlen. Es ist die Einladung, das eigene Nest zu bauen – gemütlich, individuell und voller Leben.

Perfektes Licht. Perfekte Momente.

Das Zuhause ist mehr als nur ein Ort – es ist unser Rückzugsort, ein Platz zum Ankommen, Durchatmen und Kraft schöpfen.

Gerade in hektischen Zeiten wächst die Sehnsucht nach Räumen, die Geborgenheit schenken, Ruhe ausstrahlen und uns mit Wärme umhüllen.

Maßgeschneiderte Lichtkonzepte

Ein entscheidender Schlüssel dazu ist das richtige Licht. Sanftes, warmes Leuchten schafft eine Atmosphäre der Entspannung. Genau hier setzt Birkholz Elektrotechnik an. Mit viel Leidenschaft und Erfahrung entwickelt das Unternehmen maßgeschneiderte Lichtkonzepte, die perfekt auf Ihre Wünsche und Ihre Wohnsituation abgestimmt sind. Durch gezielte Akzente wird Ihr Zuhause in einen Ort verwandelt, an dem Sie sich rundum geborgen fühlen.

Harmonisches Gesamtbild

Das Team von Birkholz Elektrotechnik legt großen Wert darauf, Räume zu schaffen, die Geborgenheit ausstrahlen und zum Entspannen einladen. Dabei unterstützt das Unternehmen nicht nur bei der technischen

Umsetzung, sondern auch bei der Auswahl der passenden Farbtemperatur, der Lichtintensität, sowie der optimalen Positionierung der Leuchten. So entsteht ein harmonisches Gesamtbild, dass den Wohnraum nicht nur optisch aufwertet, sondern auch das Wohlfühlerlebnis nachhaltig verstärkt.

**„Mehr als Beleuchtung:
das richtige Licht,
am richtigen Ort,
zur richtigen Zeit.“**

Idealer Partner

Dank langjähriger Erfahrung, hoher Fachkompetenz und einem ausgeprägten Qualitätsanspruch gilt die Firma Birkholz als idealer Partner, wenn es darum geht, das eigene Zuhause in einen Ort der Behaglichkeit und des Wohlbefindens zu verwandeln.

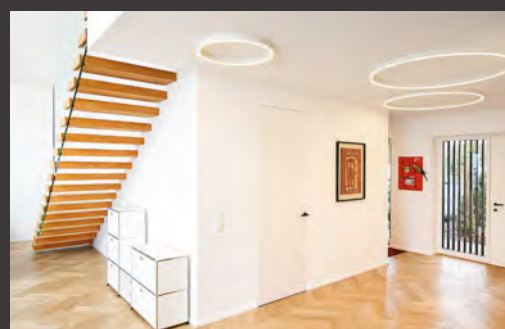
Licht – für manche ist die Entstehung ein Wunder.

Für uns ist es **Handwerk.**

ELEKTROTECHNIK
BELEUCHTUNG



Friedrich-Ebert-Straße 48 • Gütersloh • Fon 05241 20813 • Fax 235367
www.birkholz-elektrotechnik.de • info@birkholz-elektrotechnik.de





thater IMMOBILIEN mit neuer Filiale

thater IMMOBILIEN, eines der führenden Maklerunternehmen für den Verkauf von Bestandsimmobilien in Paderborn, tritt seit Juli 2025 mit einer neuen Filiale in Gütersloh auf. Damit erweitert das Unternehmen seine Präsenz über den Kreis Paderborn hinaus und steht nun auch Eigentümern und Interessenten im Kreis Gütersloh persönlich zur Seite.

Der neue Standort in zentraler Lage unterstreicht den Anspruch, nah bei den Menschen vor Ort zu sein – mit Erfahrung, Marktkenntnis und digitalen Lösungen. „Unsere Stärke ist die Kombination aus persönlicher Beratung und digitalen Services, die Immobilienverkäufe transparenter und effizienter machen“, sagt Patrick Silaff, Geschäftsführer von thater IMMOBILIEN. Ein zentrales Element der neuen Filiale ist der digitale Suchagent, ein intelligenter Service, der öffentlich angebotene Immobilien aus verschiedenen Immobilienportalen bündelt und Interessenten individuell passende Angebote vorschlägt. Dabei können Nutzer gezielt Suchkriterien definieren, ihr Budget angeben und erhalten so exakte Ergebnisse ohne ständiges manuelles Suchen.

Mit der Filialeröffnung stärkt thater IMMOBILIEN seine Position als moderner Dienstleister für den Immobilienverkauf – regional verwurzelt, digital aufgestellt und ab sofort auch in Gütersloh persönlich erreichbar.

www.ti-gt.de

**Für Sie in der Region aktiv!
Besuchen Sie uns auf dem
Katharinenmarkt
19.-22. September 2025**



thater IMMOBILIEN
paderborn | gütersloh



Für Immobilienverkäufer

VORTRAG

**Wie verkaufe ich meine
Immobilie erfolgreich?**

Die sechs Herausforderungen
beim Immobilienverkauf

30. September 2025, 18 Uhr

Eventlocation 102,
Wiedenbrücker Str. 102, 33397 Rietberg

Anmeldung **kostenfrei** unter:
ti-pb.de/vortrag-rietberg



**Kommen Sie zum
Stand 37: Wir freuen uns auf Sie!**

EINTRITT FREI!

thater IMMOBILIEN GmbH | Carl-Bertelsmann-Str. 4 | 33332 Gütersloh
05241 224 967-0 | guetersloh@thater-immobilien.de

UNSERE SUPERHELDEN FÜR STROM & GAS! SPARE JETZT MIT UNS!



SCANNE HIER

kunden@nrg-24.com
0521 945 606 30
Gütersloh & Steinhagen

Partner im Sponsorenclub



ÜBER 50.000
ENERGIE-
VERTRÄGE



Abschied nehmen

Lieben · Trauern · Erinnern

Der Abschied von einem geliebten Menschen gehört zu den schwersten Momenten im Leben. Doch Trauer bedeutet nicht nur Schmerz – sie kann auch Raum für Erinnerung, Nähe und neue Perspektiven schaffen. In Gütersloh zeigen lokale Bestattungsunternehmen, wie moderne und einfühlsame Konzepte den Abschied heute gestalten. Von individuellen Ritualen über nachhaltige Bestattungsformen bis hin zu kreativem Grabschmuck – hier steht der Mensch im Mittelpunkt. Unsere regionalen Experten verbinden Tradition mit zeitgemäßen Angeboten und begleiten Familien mit viel Herz und Kompetenz. So wird Trauer nicht nur verarbeitet, sondern auch lebendig gehalten. Ein Abschied, der würdevoll ist und zugleich Hoffnung schenkt.





Blumen, die Gefühle sichtbar machen

Wenn Worte versagen, übernehmen Blumen die Sprache der Gefühle. Sie schenken Halt, zeigen Wertschätzung und bewahren Erinnerungen auf besondere Weise. Die Trauerfloristik hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt: Anstelle traditioneller, formeller Gestecke wünschen sich Hinterbliebene heute oft persönlichere, lebendigere Blumenarrangements – leicht, natürlich und farbenfroh wie eine blühende Wiese.

„Wir möchten Trauer in eine blühende Form übersetzen – als tröstendes Zeichen und liebevolle Erinnerung, die bleibt“, sagt Inhaber Cornelius Grawe. Häufig greifen wir dabei auf die Lieblingsfarben des Verstorbenen zurück oder wählen Blumen, die Geschichten und gemeinsame Momente erzählen. Während Rot und Weiß zeitlose Klassiker sind, gewinnen auch sanfte Rosétöne, Lila und bunte Sträuße zunehmend an Bedeutung.

So entstehen bei Blumen Grawe einzigartige Werke – Botschaften der Nähe und sichtbare Zeichen dafür, dass Liebe und Erinnerung weit über den Abschied hinaus Bestand haben.



Blumen Grawe
Herzebrocker Straße 210
33334 Gütersloh
Telefon: 05241 / 27431
www.blumen-grawe.de



Nachhaltig Abschied nehmen

„Nachhaltigkeit bedeutet für uns weit mehr als nur die Auswahl umweltfreundlicher Materialien. Es geht darum, Erinnerungen lebendig zu halten und Abschiede mit Respekt und Verantwortung zu gestalten – für die Menschen, die zurückbleiben, und für die Welt, die wir gemeinsam schützen wollen.“

In einer Welt, die sich immer bewusster für Umwelt und Werte öffnet, verändert sich auch die Art, wie wir Abschied nehmen. Bestattungen Lohmann verbindet tief verwurzelte Tradition mit einem modernen, nachhaltigen Ansatz – für einen Abschied, der persönlich und verantwortungsvoll zugleich ist.

Viele Menschen wünschen sich heute nicht nur einen individuellen, sondern auch einen ökologisch verträglichen Abschied. Als Partner der Initiative Grüne Linie bietet Bestattungen Lohmann Särge aus heimischem Holz, umweltfreundliche Innenausstattungen und Urnen aus natürlichen Materialien. Saisonale Blumen aus der Region und Grabsteine aus lokalem Naturstein runden dieses nachhaltige Gesamtkonzept ab.

Doch Nachhaltigkeit bedeutet hier mehr als nur Materialien: Es geht um bleibende Erinnerungen. Deshalb bietet das Unternehmen die Anfertigung ganz persönlicher Schmuckstücke an, die den Fingerabdruck des Verstorbenen tragen – ein einzigartiges Andenken, das Trost schenkt und Nähe bewahrt.

So schafft Bestattungen Lohmann einen Abschied, der mit Respekt vor der Vergangenheit und Verantwortung für die Zukunft gestaltet wird – würdevoll, individuell und im Einklang mit der Natur.



Bestattungen Lohmann Gbr
Peter, Markus und Matthias Lohmann
Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 38202
www.bestattungen-lohmann.de

Foto: Bestattungen Lohmann





„Die Möglichkeiten bei der Bestattung sind heute vielfältiger als früher. Neben klassischen Gräbern entscheiden sich immer mehr Menschen für pflegeleichte Grabfelder, Baum- oder Waldbestattungen oder Seebestattungen – so findet jede Familie ihren ganz eigenen Weg, Abschied zu nehmen.“

Abschied neu gestalten



Trauer zeigt sich heute offener und persönlicher als früher. Immer mehr Menschen suchen nicht nur für sich selbst, sondern auch gemeinsam mit anderen einen Raum, um ihre Gefühle auszudrücken und sich auszutauschen. Angebote wie die monatlichen Trauertreffen oder Erinnerungsfeiern, die Andrea Wellenbrink im Bestattungshaus Mütter organisiert, werden deshalb sehr gut angenommen und geben Halt in schweren Momenten.

Im vergangenen Jahr hat Andrea Wellenbrink die Firma Benkert Bestattungen von Ursula Temme übernommen. Kürzlich erfolgte der Umzug in die neuen Büro- und Beratungsräume am gut sichtbaren Standort an der Ecke Hohenzollernstraße/Nordring.

Der Abschied wird immer individueller gestaltet. Angehörige möchten sich aktiv einbringen – sei es durch persönliche Gegenstände, das Bemalen von Sarg oder Urne, eigene Texte, Fotos oder digitale Erinnerungen.

Musik, persönliche Worte und familiär gestaltete Zeremonien machen das Erinnern lebendig und tragen dazu bei, dass ein Ort der Erinnerung entsteht, der wirklich zu dem Verstorbenen passt. Das Team von Mütter und Benkert Bestattungen begleitet Menschen in dieser Zeit mit viel Einfühlungsvermögen und Erfahrung – immer darauf bedacht, den Abschied so individuell und persönlich zu gestalten, wie es das Leben verdient.



Mütter Bestattungen
Inh. Andrea Wellenbrink e.K.
Hirschweg 13, 33335 Gütersloh
Tel.: 05241 / 78033
www.muether-bestattungen.de

Benkert Bestattungen
Inh. Andrea Wellenbrink e.K.
Hohenzollernstr. 55, 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 / 34 07 37
www.benkert-bestattungen.de



Friseur-Talente beim **GOLDENEN KAMM**

Am 5. Oktober 2025 verwandelt sich die Stadthalle Gütersloh in eine Bühne für kreative Köpfe und geschickte Hände: Beim renommierten Wettbewerb „Goldener Kamm“ treffen die vielversprechendsten Nachwuchsfriseure aus Nordwestdeutschland aufeinander, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Der „Goldene Kamm“ ist weit mehr als nur ein Wettbewerb – er vereint gleich mehrere Highlights: die Nordwestdeutschen Meisterschaften, die Landesmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, den beliebten Nachwuchswettbewerb „Jugend frisiert“ sowie die „German Craft Skills NRW“ für die besten Auszubildenden. Die Gewinner haben die Chance, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Ob trendige Haarschnitte, kreative Umstylings, kunstvolles Make-up oder elegante Hochsteckfrisuren – die Teilnehmenden zeigen in vielfältigen Disziplinen ihr Talent. Ein besonderes Highlight ist der Sonderwettbewerb „The Perfect Mullet“, bei dem Mut zur Kreativität und ein Gespür für angesagte Trends gefragt sind.

Infos rund um den Friseurberuf

Wer sich für eine Ausbildung im Friseurhandwerk interessiert, findet am Info-Point wertvolle Tipps zu Karrierewegen und Perspektiven. „Der ‚Goldene Kamm‘ ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern auch ein lebendiges Schaufenster und Treffpunkt für unser Handwerk“, erklärt Andreas Drenkelforth von der Gütersloher Friseurinnung. „Hier wird deutlich, wie abwechslungsreich und zukunftsorientiert der Beruf ist.“

Alle, die die besondere Atmosphäre hautnah erleben möchten, sind herzlich eingeladen – der Eintritt ist frei!

Mehr Informationen zur Meisterschaft gibt es unter www.goldener-kamm.de. Ausbildungsplätze im Friseurhandwerk finden Interessierte zudem auf www.starte-ausbildung.de.



**KREIS
HANDWERKER
SCHAFT**
Gütersloh-Bielefeld

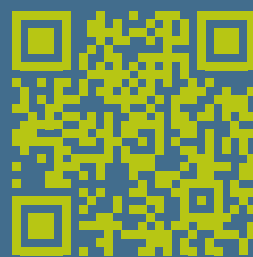
Friseur-Innung
Gütersloh



www.starte-ausbildung.de

Haargenau Dein Ding!

Starte Deine Ausbildung
im Friseurhandwerk:
Jetzt noch für 2025 bewerben!



EINLADUNG

Triff die besten
Friseur-Azubis bei der
Nordwestdeutschen
Friseurmeisterschaft!

Komm vorbei:
5. Oktober 2025, 10 Uhr
Stadthalle Gütersloh



So geht Ausbildung:

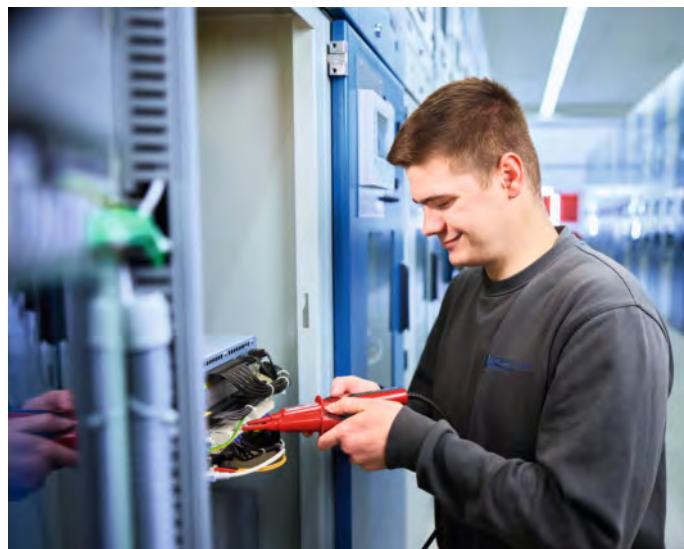
Berufseinstieg bei den Stadtwerken Gütersloh

So vielfältig wie die Angebote der Stadtwerke Gütersloh sind auch die Möglichkeiten, sich beruflich zu entwickeln. Ob Büro oder Bäder, ob Wasser- oder Umspannwerk, ob Werkstatt oder Verkehrsbetrieb – werden Sie ein Teil unseres Teams, unserer Alltagshelden!

Wertschätzung, Perspektiven, Abwechslung: Mit Begeisterung in den Beruf

Kathi aus Rheda-Wiedenbrück ist von der Ausbildung zur „Stadtwerkerin“ begeistert: Sie hat ihre zweieinhalbjährige Ausbildung zur Industriekauffrau mit Bravour gemeistert und brennt nun für ihren neuen Job beim lokalen Versorger. Seit Februar dieses Jahres ist sie im Energievertrieb der Stadtwerke Gütersloh eingestellt. Noch heute schwärmt die 25-Jährige von ihrer Ausbildungszeit: „Von Personal über Marketing, Planung und Dokumentation bis hin zu den Bäderbetrieben, Einkauf, Arbeitsvorbereitung und Netzbetrieb – bei den Stadtwerken schnuppert man in alle Bereiche rein.“ Vielfalt und Versorgungssicherheit – dass sich die Stadtwerke in ganz unterschiedlichen Bereichen für Gütersloh engagieren, begeistert Kathi. Die Mischung macht für sie den Reiz aus und dass sie als Auszubildende auf Augenhöhe einbezogen und aufgenommen wurde: „Die Ausbildung ist sehr individuell, das ist toll. Die Azubis dürfen mitentscheiden, in welchen Bereichen sie ihre Einsätze vertiefen möchten.“

Kathi erinnert sich sehr gerne an ihre Zeit als Azubi zurück, die geprägt war von selbstständigem Arbeiten und Übernahme von Projekten. Sie war zum Beispiel in der Personalabteilung an der Organisation der Einführungswoche für die neuen Auszubildenden beteiligt. Und in der Abteilung Marketing und Unternehmenskommunikation war sie rund um die „Klimawoche Gütersloh“ im Einsatz. Von Presetermin über Abstimmungen mit dem Veranstaltungsort bis hin zur Planung und Koordination der Veranstaltung. Dabei war das große Vertrauen, das ihr in allen Bereichen entgegengebracht wurde, ihr großer Ansporn. Zum Ende ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildung hat sie dann neben der schriftlichen Abschlussprüfung noch eigenverantwortlich ein Projekt von Grund auf entwickelt, begleitet und an den Start gebracht. So schnell sind zweieinhalb Jahre Ausbildung vorbei! Heute fungiert sie als Schnittstelle zwischen den Bereichen „Energievertrieb“ und „Marketing und Unternehmenskommunikation“ und ist unter anderem für die Planung und Durchführung von Messen verantwortlich.



Jetzt reinschnuppern: Praktika oder Werkstudenten-Tätigkeit

Die Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh sucht regelmäßig Fachkräfte und fördert den Nachwuchs. Und bietet dafür die idealen Rahmenbedingungen, um neben dem Studium Praxiserfahrung zu sammeln und einen ersten Einstieg ins Berufsleben zu finden. Egal, ob Sie bereits eine klare Vorstellung von Ihrem beruflichen Werdegang haben oder noch auf der Suche nach Ihrer Leidenschaft sind – in der Unternehmensgruppe können Sie wertvolle Erfahrungen sammeln und wichtige Einblicke gewinnen. Sei es mit einem Praktikum in einem der vielfältigen Unternehmensbereiche oder als Werkstudent für erste Praxiserfahrungen neben dem Studium.



Das erwartet Stadtwerke-Azubis:

- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Engagierte Ausbilder/innen
- Mitarbeiterprämien
- Deutschlandticket
- Laptop für die Berufsschule
- Betriebsrestaurant
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Patenprogramm

Für den Ausbildungsstart am 1. September 2026 suchen wir:

- Ausbildung Anlagenmechaniker (w/m/d)
- Ausbildung Elektroniker (w/m/d)
- Ausbildung Fachangestellter für Bäderbetriebe (w/m/d)
- Ausbildung Industriekaufmann (m/w/d)



**STADTWERKE
GÜTERSLOH**

Alle Infos, Ausbildungs- und Stellenangebote
gibt es unter www.stadtwerke-gt.de/karriere

Ausbildungsstart



Das Foto zeigt von links in der hinteren Reihe: Torsten Neubauer (Vorstandsmitglied), Nikita Kabelski, Haider Bhalli, Luka Kitanovski, Emmanuel Frimpong, Marlon Kahmann, Saranda Kajtazi, Benjamin Can, Marcel Hammer, Benan Banovci. Von links in der vorderen Reihe: Chantal Dittrich (Ausbildungsleiterin), Ceren Yilmaz, Julia Schlingmann, Melissa Lukaschewski, Marlene Krischel, Sabrina Mahmed, Lillian Schneider, Marco Malinka und Kay Klingsieck (Vorstandsvorsitzender).

Vor ein paar Tagen begrüßten der Vorstandsvorsitzende Kay Klingsieck und sein Vorstandskollege Torsten Neubauer die sechzehn neuen Kolleginnen und Kollegen im Team der Sparkasse. Beide wünschten ihnen einen guten Start für ihre Ausbildung und damit für den Einstieg in das Berufsleben.

„Mit diesem umfangreichen Angebot denken wir natürlich auch an die Zukunft unserer Sparkasse, denn bei uns ausgebildete Kolleginnen und Kollegen haben in der Vergangenheit immer die Chancen genutzt, um in eine erfolgreiche berufliche Karriere zu starten. Im Rahmen eines siebentägigen Einführungsseminars erhalten die Azubis einen umfassenden Einblick in die Spar-

kasse. Die Ausbildungsleiterin Chantal Dittrich begleitete sie dabei: „Im Einführungsseminar geben wir den Auszubildenden Zeit und Raum, die Sparkasse und ihre Ausbilderinnen und Ausbilder kennenzulernen und zu einem Team zusammenzuwachsen. Die Auszubildenden bekommen zudem einen ersten Eindruck vom breitgefächerten Themenspektrum, das zur Ausbildung in der Sparkasse gehört. Dienstpflichten und Grundsätze bei der Kundenberatung werden dabei ebenso angesprochen wie arbeitsrechtliche Aspekte.“

Während ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildungszeit erwartet den „Sparkassen-Nachwuchs“ neben diversen Verkaufs-, Verhaltens- und Persönlichkeitstrainings auch fachlicher Unterricht zur Vorbereitung auf die Berufsschule und die Praxis. Erstmalig bietet die Sparkasse ein neues Berufsfeld an: Nikita Kabelski wird die Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement absolvieren. Dieser Beruf ist ideal für technikaffine und organisatorisch begabte Personen, die sich für die Optimierung von Geschäftsprozessen und die Einführung neuer Technologien interessieren. Diese Ausbildung findet schwerpunktmäßig im Geschäftsbereich Organisation statt und bietet eine hervorragende Grundlage für eine Karriere in der modernen Arbeitswelt.

Der Beruf des Bankkaufmanns:

Eine klassische und bewährte Ausbildung

Der Beruf des Bankkaufmanns ist eine der klassischen und bewährtesten Ausbildungen in der Finanzbranche. Als Bankkaufmann oder Bankkauffrau ist man das Bindeglied zwischen der Bank und ihren Kunden. Man berät Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten, von der Kontoeröffnung über Kreditvergaben bis hin zu Anlageberatungen. Die Ausbildung in der Sparkasse ist praxisnah und legt großen Wert auf Kundenorientierung. Man lernt, wie man Kundenbedürfnisse erkennt und maßgeschneiderte Lösungen anbietet. Die Sparkasse bietet eine umfassende Ausbildung, die die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, um erfolgreich in der Bankenbranche zu arbeiten. Wenn man kommunikationsstark, kundenorientiert und teamfähig ist, ist der Beruf des Bankkaufmanns genau das Richtige. Zudem bietet die Sparkasse noch offene Ausbildungsstellen für 2026 an.

GESUCHT!

FLIESENLEGER UND FLIESENLEGER-MEISTER (M/W/D)

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung, Berufserfahrung und einen Führerschein?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine attraktive, übertarifliche Bezahlung und spannende Karrierechancen.

Werden Sie Teil unseres erfolgreichen Teams. Jetzt bewerben!



Brockweg 185
33334 Gütersloh
Telefon: 0174 7512345
Email: info@ariman.de

Einführungs- woche

„Es erfüllt mich mit Freude, dass wir so viele junge Menschen gewinnen konnten, die künftig für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt tätig sein werden.“ Mit diesen Worten hat Bürgermeister Matthias Trepper die 16 jungen Menschen begrüßt, die an diesem Morgen ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei der Stadt Gütersloh beginnen.

Unter den neuen Berufseinsteigerinnen und -einsteigern sind zehn dual Studierende im Bachelor of Laws (Allgemeiner Verwaltungsdienst), zwei Studierende im Bachelor of Arts (Verwaltungsinformatik), drei Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten sowie ein Fachinformatiker für Systemintegration. „Sie können stolz auf sich sein: Sie haben sich in einem starken Bewerberfeld durchgesetzt – herzlichen Glückwunsch dazu!“, so Trepper weiter.

Die Einführungswoche bot den neuen Kolleginnen und Kollegen Gelegenheit, die Stadtverwaltung und ihre Aufgabenfelder kennenzulernen, wichtige Informationen für den Arbeitsalltag zu erhalten und erste Kontakte untereinander zu knüpfen.

Auch den Blick auf die gesamte Verwaltung richtete Trepper: „Sie starten nun in ein großes Team mit mehr als 1.700 Mitarbeitenden – Menschen, die Tag für Tag für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger arbeiten. Setzen Sie sich mit Freude, Motivation und Einsatzbereitschaft für Ihre Aufgaben ein – dann werden Sie selbst am meisten davon profitieren.“ Neben den nun gestarteten Verwaltungs- und IT-Auszubildenden haben in diesem Jahr bereits Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger im Erziehungsdienst, im Rettungsdienst und bei der Feuerwehr ihre Ausbildung bei der Stadt Gütersloh aufgenommen.



16 Auszubildende starteten in ihre Einführungswoche bei der Stadt Gütersloh gestartet, darunter zehn dual Studierende im Bachelor of Laws (Allgemeiner Verwaltungsdienst), zwei Studierende im Bachelor of Arts (Verwaltungsinformatik), drei Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten sowie ein Fachinformatiker für Systemintegration.

Du suchst eine neue berufliche Herausforderung?

Du bist an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in unserem modernen, serviceorientierten Therapiezentrum interessiert? Dann werde Teil unseres engagierten Teams!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

PHYSIO- THERAPEUTEN UND FITNESSTRAINER (m/w/d)

Wir bieten Dir:

- ▶ Überdurchschnittliche Bezahlung
- ▶ Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- ▶ Betriebliche Altersvorsorge
- ▶ Übernahme von Fortbildungskursen
- ▶ Moderne Trainingsgeräte
- ▶ Firmenfahrzeug für Hausbesuche
- ▶ 28 Tage Urlaub

Was wir uns von Dir wünschen:

- ▶ Spaß am Beruf
- ▶ Herzlicher und serviceorientierter Umgang mit unseren Kunden und Kundinnen und unseren Patienten und Patientinnen
- ▶ Motivation und Leidenschaft Teamwork
- ▶ Zuverlässigkeit und Professionalität



**THERAPIEZENTRUM
AM RATHAUS**

ERGO LOGO PHYSIO TRAINING

Berliner Straße 83-85, 33330 Gütersloh
Telefon: 05241/9987777
info@therapiezentrum-am-rathaus.de
www.therapiezentrum-am-rathaus.de

Der neue T-Roc

Einzigartig in Format und Charakter



Volkswagen präsentiert die komplett neu entwickelte zweite Generation des T-Roc, eines seiner erfolgreichsten SUV-Modelle. Mit rund 292.000 verkauften Einheiten allein im letzten Jahr ist der T-Roc nach dem Tiguan das weltweit meistverkaufte Volkswagen SUV.

Seit Markteinführung 2017 wurde das Modell stetig weiterentwickelt; nun punktet der neue T-Roc mit umfassenden Verbesserungen in allen Bereichen.

Design komplett überarbeitet

Der neue T-Roc bietet modernste Hybrid-Antriebe, ein hochwertiges Interieur mit innovativen Infotainment- und Bedienkonzepten, mehr Platz im Innenraum und Kofferraum sowie fortschrittliche Assistenzsysteme. Das Design wurde komplett überarbeitet: Die Silhouette bleibt der T-Roc-

DNA treu, Front- und Heckpartie sind jedoch neu interpretiert. Das kompakte SUV mit coupéartigem Heck zeigt eine markante, expressive Front und ein eigenständiges Volkswagen-Gesicht. Ende August startete der Vorverkauf, die Markteinführung ist für November geplant.

Der T-Roc ist Teil eines der größten SUV-Programme Europas und basiert auf der neuesten MQB-evo-Plattform, die auch im Tiguan und Tayron verwendet wird. Diese Plattform ermöglicht den Transfer hochwertiger Technologien ins kompakte SUV-Segment. Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle: Rund 20 Prozent der Kunst-

stoffmaterialien bestehen aus recycelten Materialien – ein Novum bei Volkswagen.

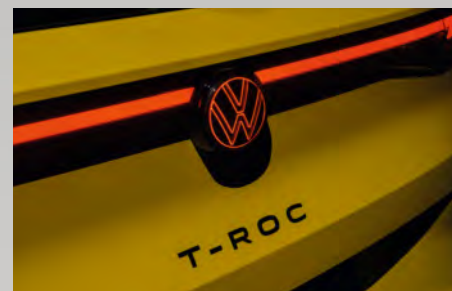
In Europa wird der T-Roc ausschließlich mit Hybrid-Turbobenzinern angeboten, beginnend mit zwei 48V-Mild-Hybrid-Versionen (116 PS und 150 PS) mit 7-Gang-DSG. Später folgen zwei Vollhybrid-Varianten. Alle Modelle sind Fronttriebler, der Allradantrieb 4MOTION wird zeitversetzt mit einem 2,0-Liter-TSI angeboten.

Neue Maßstäbe

Die zweite Generation ist mit 4.373 mm um 122 mm länger als der Vorgänger, der Radstand wuchs um 28 mm auf 2.631 mm. Das



Das kompakte, coupéartige Heck des T-Roc zeigt eine eigenständige markante Form.



sorgt für mehr Platz im Innenraum und Kofferraum (475 Liter, plus 30 Liter). Die gestreckten Proportionen unterstreichen das dynamische Design, das typische T-Roc-Elemente wie den „Hockeyschläger“-Silberstreifen und die muskulöse Schulterpartie beibehält. Die Frontpartie zeigt nun eine stilistische Nähe zu aktuellen Volkswagen-Modellen, während neue LED-Scheinwerfer und eine durchgängige LED-Heckleuchte für moderne Lichtakzente sorgen.



Plus 12 cm Gesamtlänge bringen auch ein bequemerer Sitzen im Fond.

Im Innenraum setzt der T-Roc neue Maßstäbe mit hochwertigen Materialien, einem loungeartigen Ambiente und einem klaren, aufgeräumten Design. Technisch profitiert der T-Roc von Features wie dem „Digital Cockpit Pro“ mit reduzierter Anzeige, einem optionalen Windshield-Head-up-Display sowie dem neuesten Fahrerlebnisschalter aus dem Tiguan und Tayron.



Ein Blick in das aufgeräumte, großzügige Cockpit des neuen T-Roc.

Der Fünfsitzer bietet auch für große Insassen viel Komfort, inklusive eines erstmals im Segment erhältlichen 14-Wege-Sitzes mit Massagefunktion in der Topversion „Style“. Der Kofferraum ist großzügig dimensioniert und familientauglich.

Der T-Roc nutzt die MQB-evo-Plattform für fortschrittliche Assistenzsysteme wie den weiterentwickelten „Travel Assist“ mit automatischem Spurwechsel, „Park Assist Pro“ mit Memory-Funktion für automatisches Parken und Ausstiegswarner, der vor herannahenden Fahrzeugen oder Fahrrädern warnt.

Mit diesen Neuerungen setzt der neue T-Roc Maßstäbe im Segment und baut seine Erfolgsgeschichte konsequent aus.



Jetzt bei uns
vorbestellen

T-Roc R-Line: Energieverbrauch kombiniert:
6,0–5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert:
136–128 g/km; CO₂-Klassen: E–D.

Charakter und Leidenschaft inklusive. Der neue T-Roc

T-Roc Style 1.5 eTSI OPF 85 kW (116 PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert: 5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; CO₂-Klasse: D.

Ausstattung: Rückfahrkamera „Rear View“, Parkassistent „Park Assist Plus“, Leichtmetallräder „Lima“ 7 J x 17 in Schwarz u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung:	1.990,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	299,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Inkl. Auslieferungskosten für die Gläserne Manufaktur Dresden (D1) und zzgl. Zulassungskosten i. H. v. 159,00 €. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 30.09.2025. Stand 09/2025.



Ihr Volkswagen Partner

MENSE
Das Autohaus

Mense GmbH
Gneisenastraße 1, 33330 Gütersloh
Tel. 05241 93020, autohaus-mense.de



DER NEUE OPEL FRONTERA //

BEREIT FÜR IHRE TÄGLICHEN ABENTEUER

Der neue Opel Frontera ist da – und bereit, Ihren Alltag neu zu definieren.

Ob als effizienter Hybrid oder vollelektrisch mit bis zu 305 km Reichweite (gem. WLTP*): Der Frontera verbindet modernes Design mit durchdachter Funktionalität.

Intelli-Sitze (optional) sorgen für extra Komfort, clevere Ablagen halten Ihre Essentials stets griffbereit. Mit bis zu 1.600 Litern Kofferraumvolumen und optional sieben Sitzen ist er der ideale Begleiter – für Stadtfahrten, Familienausflüge oder spontane Abenteuer.

Erleben Sie den neuen Frontera live bei einer Probefahrt – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch Frontera: 5,2–5,3 l/100 km; CO₂-Emission: 118–120 g/km; CO₂-Klasse: D.
Energieverbrauch Frontera Electric: 18,2–18,5 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Frontera GS, Elektromotor 83 kW (113PS),
Betriebsart: Elektro

MONATSRATE **259,99 €**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 12.479,52 €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 48, Anschaffungspreis: 29.568,32 €, Laufleistung (km/Jahr): 7500. Überführungskosten: 1.300,00 € sind separat an Funke Automobile GmbH zu entrichten.

Ein Kilometerleasingangebot für Privatkunden (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Funke Automobile GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus einer ggf. vereinbarten Leasingsonderzahlung sowie der Summe der monatlichen Leasingraten. Nach Vertragsende werden Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze jeweils 2.500 km) sowie ggf. vorhandene Schäden abgerechnet.

Kombinierte Werte gem. WLTP*: Energieverbrauch 18,5 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse: A*

* Die Werte eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

Der Nächste von uns!
Funke

Funke Automobile GmbH
Schröderstr. 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242/94510

Funke Automobile GmbH
Beckumer Str. 107
59229 Ahlen
Tel.: 02382/70700

Türen auf mit der Maus im Straßenverkehrsamt

In Zeiten von Elterntaxis und komplexen Verkehrsregeln ist es wichtig, Kinder frühzeitig mit dem Straßenverkehr vertraut zu machen. Damit sie auch frühzeitig lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen, lädt der Kreis Gütersloh Kinder und Familien am Freitag, 3. Oktober, zum Maustag ins Straßenverkehrsamt ein. Zwischen 9.30 und 16 Uhr erwarten die Besucher Mitmachaktionen, Vorführungen und Informationen rund um sichere und klimafreundliche Mobilität. Ziel ist es, Kinder zur aktiven und selbstständigen Teilnahme am Straßenverkehr zu motivieren und sie für umsichtiges Verhalten auf der Straße zu sensibilisieren.

Der Maustag ist ein bundesweiter Aktionstag der „Sendung mit der Maus“, an dem Kinder hinter Türen von Firmen und Einrichtungen schauen dürfen, die sonst geschlossen sind. Dabei können sie spielerisch spannende Berufe, Technik und Alltagsabläufe entdecken. Im Rahmen des Maustags präsentieren die Abteilungen Straßenverkehr und Umwelt des Kreises Gütersloh, die Kreispolizei und die Verkehrswacht des Kreises Gütersloh gemeinsam die Maustür rund um das Thema Mobilität. Den ganzen Tag über können Kinder beim Bobby-Car- und Kettcar-Parcours ihre Fahrkünste testen, sich in einem echten Polizeiauto fotografieren lassen oder am Aktionsstand des Projekts „Lass(t) uns laufen!“ kreativ werden. Die Blackbox der Kreispolizei zeigt den Kindern, wie wichtig reflektierende Kleidung und Accessoires sind.

Zu den Höhepunkten gehören mehrere Vorstellungen des Puppentheaters der Kreispolizei, bei dem das Stück extra für den Maustag angepasst wurde und Verkehrssicherheit für Kinder von drei bis sieben Jahren spielerisch vermittelt. Für das Puppentheater ist eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen www.kreis-guetersloh.de/maustag.



Freuen sich auf den Maustag: Pia Coulthard (Polizei Gütersloh), Holger Hagedorn (Sachgebietsleitung Verkehrslenkung), Bernhard Riepe (Abteilungsleiter Straßenverkehrsamt), Landrat Sven-Georg Adenauer, Katharina Fecke (Abteilungsleiterin Umwelt), Thorsten Müller (Polizei Gütersloh), Jutta Möhring (Polizei Gütersloh), Joachim Grothaus (Verkehrsfachberater), Kim Nadine Rother (Abteilung Umwelt) und Stefan Kunter (Sachgebietsleiter Zulassungen).

Mehr Sicherheit: Kreisverkehr Weg wieder frei



Ist wieder frei: der Kreisverkehr am Brockweg/Kattenstrother Weg.

Mehr Übersicht, mehr Sicherheit und wieder freie Fahrt: Der Kreisverkehr am Brockweg/Kattenstrother Weg steht wieder allen Verkehrsteilnehmenden uneingeschränkt zur Verfügung. In den vergangenen Wochen wurde die Kreuzung nach den Empfehlungen der Unfallkommission umfassend umgebaut, um die Verkehrssicherheit an dieser vielbefahrenen Stelle spürbar zu erhöhen. Zuletzt hatten sich hier leider vermehrt Unfälle ereignet, was die Notwendigkeit der Maßnahmen unterstrich.

Im Zuge der jetzt abgeschlossenen Umbauarbeiten wurde die Fahrbahn im Kreisverkehr auf fünf Meter verengt, damit Fahrzeuge künftig ihr Tempo reduzieren müssen und so langsamer ein- und ausfahren. Diese Maßnahme trägt maßgeblich dazu bei, das Unfallrisiko zu minimieren und den Verkehrsfluss gleichzeitig flüssiger zu gestalten. Für Fußgängerinnen und Fußgänger gibt es nun vier barrierefreie Überwege, die das sichere Queren der Straßen deutlich erleichtern und insbesondere älteren Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität zugutekommen. Auch an den Radverkehr wurde gezielt gedacht: Menschen, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, nutzen die Fahrbahn und haben an den Einmündungen sichere Stellen, um vom Geh- und Radweg auf die Straße zu wechseln. Der Gehweg ist als Hochbord mit einem Grünstreifen angelegt – diese klare Abgrenzung zur Fahrbahn sorgt für zusätzliche Sicherheit und trägt zu einer angenehmeren Aufenthaltsqualität bei.

Darüber hinaus fährt auch der öffentliche Nahverkehr wieder wie gewohnt: Die Buslinie 206 durchquert den Kreisverkehr nun wieder ohne Umwege oder Verzögerungen. Dies erleichtert den Pendlerinnen und Pendlern den Alltag und sorgt für eine zuverlässige Anbindung im Stadtgebiet.

Die Stadt Gütersloh bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die neue Verkehrsführung aufmerksam zu beachten, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten zu halten und im Kreisverkehr gegenseitig Rücksicht zu nehmen. Nur so kann die Sicherheit aller gewährleistet und Unfälle in Zukunft vermieden werden.




Offizieller Mobilitäts-Partner

TOYOTA TEAMDAY

**Samstag, 20.09.
9 – 16 Uhr**

AB

139 €

MTL.

**Toyota Aygo X
Business Edition**



HERZLICH WILLKOMMEN

Sie sind herzlich eingeladen zu **1 Jahr WELLER in Gütersloh** und zum **Toyota Teamday** – gleich 2 Gründe zum Feiern! Freuen Sie sich auf starke Angebote und ein buntes Familienprogramm an unserem Jubiläumstag.

**OHNE ANZAHLUNG • 1,99 % FINANZIERUNG
INKL. WINTERKOMPLETTRÄDER**

Toyota Aygo X 5-Türer Business Edition: Energieverbrauch kombiniert: 4,8 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km (WLTP); CO₂-Klasse: C; Leistung: 53 kW (72 PS); Hubraum: 998 cm³; Kraftstoff: Benzin | **Mtl. Rate: 139 €** • Anzahlung: 0,00 € • Laufzeit: 48 Monate • Laufleistung p.a.: 10.000 km • Fahrzeuglistenpreis (UPE): 18.230,00 € • Nettodarlehensbetrag: 16.222,41 € • Gesamtbetrag: 17.288,70 € • Effektiver Jahreszins: 1,99 % • Sollzins gebunden p.a.: 1,97 % • Schlussrate: 10.755,70 € • Überführungskosten in Höhe von 1.299,00 € sind separat zu entrichten • Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer • Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2025 • Nur solange der Vorrat reicht • Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH • Toyota-Allee 5 • 50858 Köln • Bonität vorausgesetzt • Stand 08/25 • Ist der Kunde Verbraucher besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht • Abbildungen zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

WELLER Performance GmbH & Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, persönlich haftende Gesellschafterin: **WELLER** Beteiligungsgesellschaft mbH, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker.

WELLER

Berliner Straße 247
33330 Gütersloh

Tel. 05241 9360-0
gtbs@wellergruppe.de

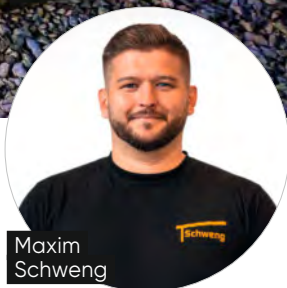
wellergruppe.de



So werden Terrasse oder Garten zum Lieblingsplatz

Tipps von Maxim Schweng für flexible, individuelle und erschwingliche Outdoor-Lösungen

Wer seinen Außenbereich optimal nutzen möchte, muss nicht warten, bis es Sommer wird. Terrassenüberdachungen, Sommergärten und Markisen machen Garten oder Terrasse zu einem echten Wohnraum – ganz unabhängig vom Wetter. Wir haben mit Maxim Schweng, Geschäftsführer der Schweng GmbH in Steinhagen, über die Möglichkeiten gesprochen.



Was macht Outdoor Living heute so attraktiv?

„Immer mehr Menschen sehen Garten und Terrasse als Erweiterung ihres Wohnraums“, sagt Maxim Schweng. „Mit der richtigen Überdachung kann man die Saison deutlich verlängern und draußen entspannen, ohne vom Wetter abhängig zu sein.“ Neben Terrassenüberdachungen und Sommergärten bieten wir auch Carports und Zäune an – alles passend zum eigenen Haus und Garten.

Showroom in Steinhagen besuchen. Dort gibt es viele Beispiele zum Anfassen und Ausprobieren. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.“

Kann man die Systeme auch selbst aufbauen?

„Ja, viele Kunden nutzen unsere Bausätze, um selbst Hand anzulegen und Kosten zu sparen. Wer möchte, kann aber auch unseren Komplettservice wählen – wir begleiten alle Projekte bis zur Fertigstellung.“

Sind solche Lösungen nicht teuer?

„Überhaupt nicht“, betont Maxim Schweng. „Wir bieten sowohl erschwingliche Bausätze als auch individuell geplante Projekte an. Selbst maßgeschneiderte Sommergärten lassen sich so realisieren, dass sie ins Budget passen. Auch individuelle Carports oder Zäune müssen kein Vermögen kosten – viele Lösungen sind überraschend preiswert.“

Wie fange ich am besten an?

„Am einfachsten ist ein Besuch in unserem Store in Steinhagen“, empfiehlt Maxim Schweng. „Wir hören uns die Wünsche an und finden gemeinsam die passende Lösung. Alternativ bieten wir auch kostenlose Vor-Ort-Termine an.“

Worauf sollte man bei der Auswahl achten?

„Am wichtigsten ist, dass die Lösung zum Haus und zu den Bedürfnissen passt“, erklärt Schweng. „Unsere Systeme sind modular: Eine einfache Terrassenüberdachung kann jederzeit nachträglich zum Sommergarten erweitert werden. So bleibt man flexibel und kann Schritt für Schritt gestalten. Gleiches gilt für Carports und Zäune, die sich harmonisch in das Gesamtkonzept einfügen lassen.“

Wie finde ich heraus, welche Lösung passt?

„Unser Online-Konfigurator zeigt sofort, wie das eigene Projekt aussehen könnte – sogar am eigenen Haus“, sagt Maxim Schweng. „Wer möchte, kann uns auch im



Fazit: Outdoor Living ist für jeden möglich – egal ob kleine Bausätze, individuelle Sommergärten, Carports oder Zäune. Mit flexiblen Systemen, fairen Preisen und umfangreicher Beratung lässt sich der Außenbereich Schritt für Schritt in einen Lieblingsplatz verwandeln.



Angebot anfordern!

**Ihr Partner für Terrassenüberdachungen,
Carports, Markisen, Sommergärten und mehr!**

25% Rabatt

Nur im Store Bielefeld bis zum 31.10.2025. Rabattaktion auf alle Produkte. Ausgenommen: ausgewählte Shop-Artikel.

Schweng Bielefeld | Industriestraße 11 | 33803 Steinhagen
www.schweng.eu

Michaeliskirmes und Michaeliswoche

Vom 26. September bis zum 5. Oktober 2025 erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Woche voller vielfältiger Erlebnisse, die die Stadt mit Leben füllen.

Ein Highlight unter vielen weiteren: Beim Gütersloher Straßenfifi präsentieren Straßenkünstlerinnen und -künstler aus aller Welt ihr Können: Ob Akrobatik, Jonglage, Zauberei oder Theater – die abwechslungsreichen Darbietungen begeistern Groß und Klein und machen die Innenstadt zu einer einzigartigen Bühne unter freiem Himmel.

Parallel dazu lädt die Michaeliskirmes mit ihren Fahrgeschäften und Ständen zum Bummeln, Genießen und Verweilen ein. Besonders der verkaufsoffene Sonntag am 28. September bietet insbesondere Familien schöne Gelegenheiten, eine gemeinsame Zeit zu verbringen.

Ein Höhepunkt ist das traditionelle Höhenfeuerwerk auf der Michaeliskirmes am

Eröffnungsabend, 26. September, und am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit. Eröffnet wird die Kirmes am Freitag, 26. September, 15 Uhr, durch Bürgermeister Matthias Trepper. Es gibt eine große Tombola mit tollen Preisen. Absolutes Highlight der Michaeliskirmes ist die 71 Meter hohe mobile Aussichtsplattform. An dem gigantischen stählernen Turm gleiten vier hochmoderne Kabinen durch ein Paralift-System auf und ab. Bei guter Sicht erleben die Besucherinnen und Besucher eine

360-Grad-Panorama-Aussicht – Gütersloh aus der Vogelperspektive ... Die Michaeliskirmes ist täglich von 14 bis 23 Uhr geöffnet. Montag, 29. September, bis Donnerstag, 2. Oktober, hat die Kirmes von 15 bis 23 Uhr geöffnet.



Hand aufs Herz: Wussten Sie, wie erfinderisch Gütersloh ist?

Passend zum 200-jährigen Stadtjubiläum haben wir uns bei der IMA gefragt: Warum nicht den Innovationsgeist unserer Stadt sichtbar machen? So entstand das Projekt „200 Innovationen aus Gütersloh“, ein digitales Schaufenster für technische Ideen, clevere Konzepte und mutige Köpfe.

Inzwischen liegt die Hälfte der Geschichten hinter uns. 100 Innovationen wurden bereits vorgestellt. Darunter die legendäre LUCHS-Mausefalle, die bereits 1901 patentiert und ab 1902 im Handel war. Robust, effektiv und mit ihrem ikonischen Luchskopf wurde sie zum echten Klassiker der Schädlingsbekämpfung und schreibt bis heute Geschichte. Ganz anders, aber ebenso beeindruckend ist eine Erfindung, die für mehr Saugkraft bei Handtüchern und Bademänteln sorgt. Durch den Einsatz von Mikrofaser-Fäden in Frottier- und Velourstoffen entsteht eine Kombination aus Baumwollschlingen für weiche Haptik auf der einen Seite und Mikrofaser-Schlingen für deutlich erhöhte Saugfähigkeit auf der anderen. Das Ergebnis sind Handtücher und Bademäntel, die Feuchtig-



keit schneller aufnehmen und für noch mehr Komfort sorgen – ideal für Alltag und Wellness.

Doch das Projekt ist noch lange nicht abgeschlossen. Die weiteren 100 Innovationen folgen im Laufe des Jahres. Jede einzelne Geschichte zeigt nicht nur ein Produkt, sondern erzählt von den Menschen dahinter, von ihrem Mut, ihrer Kreativität und ihrer Freude daran, Neues zu schaffen. Dieser Erfindergeist prägt Gütersloh seit 200 Jahren und macht die Stadt zu einem Ort, an dem Ideen Wirklichkeit werden.

Und hier kommen Sie ins Spiel: Haben Sie selbst einmal etwas erfunden? Möchten Sie Ihre Gedanken zu den vorgestellten Innovationen mit uns teilen? Oder kennen Sie eine großartige Innovation aus Gütersloh, die wir noch nicht vorgestellt haben? Dann melden Sie sich gerne bei uns oder kommen Sie uns in der IMA, dem Treffpunkt für Menschen mit Ideen, besuchen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Geschichten und Ideen.

IMA

**INNOVATIONS
MANUFAKTUR
GÜTERSLOH**

Hof Eusterbrock

Regional, Nachhaltig und Bio in Bestform

Gesunde Ernährung und nachhaltige Produktion gewinnen immer mehr an Bedeutung. Genau hier setzt der Hof Eusterbrock in Herzebrock an: Mit bio-zertifizierten Äpfeln, die nicht nur frisch und köstlich sind, sondern auch unter streng ökologischen Richtlinien wachsen. Der Hof steht für echten Regionalismus, nachhaltigen Anbau und höchste Bioqualität.

Seit 2016 bewirtschaften Bernhard und Margret Eusterbrock ihren Betrieb konsequent biologisch. Auf rund 4.800 Apfelbäumen der Sorten Santana, Topaz und Natyra entstehen Früchte, die frei von synthetischen Pestiziden und Düngemitteln sind. Das Ergebnis sind intensiv natürliche Aromen und ein wertvoller Beitrag zum Schutz von Umwelt und Biodiversität.

Die Äpfel vom Hof Eusterbrock sind mehr als nur Obst – sie bilden die Grundlage für eine vielfältige Produktpalette, die im eigenen Hofladen sowie bei regionalen Händlern erhältlich ist. Ob aromatischer, sortenreiner Apfelsaft, der direkt vor Ort gepresst wird, oder edle Spirituosen wie Apfelbrand und Apfelwhisky, die in der Sauerländer Edelbrennerei hergestellt werden – hier steckt Qualität in jedem Tropfen.

Besonders spannend sind die sortenreinen Säfte, die den Charakter ihrer Apfelsorten perfekt widerspiegeln: Santana besticht durch eine süßliche Note, Topaz durch eine angenehme Säure und Natyra durch eine samtige Süße – so ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ergänzt wird das Angebot



Hof Eusterbrock

Brocken Straße 66, 33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon: 0162 / 879063
E-Mail: info@hof-eusterbrock.de
www.hof-eusterbrock.de

Öffnungszeiten:

Samstag von 10 bis 17 Uhr

durch den Frühlingsblütenhonig eines regionalen Imkers, der ein weiteres Highlight aus der Region darstellt.

Wer die hochwertigen Produkte direkt erleben möchte, ist samstags von 10 bis 17 Uhr herzlich im Hofladen willkommen. Alternativ steht auch ein praktischer Lieferservice im Kreis Gütersloh zur Verfügung.



Bio Apfelsaft
Sortenreiner Direktsaft: Santana, Natyra oder Topaz,
5 Liter € 9,50



Blütenhonig
vom regionalen Imker, Glas,
500 g € 7



Apfelwhisky

Rauchiger Whisky-Geschmack trifft auf fruchtigen Apfelsaft, ökologisch hergestellt von der Sauerländer Edelbrennerei, Vol. 30 % € 29



Apfellok

Köstlicher, süßlicher Likör mit fruchtiger Apfelsaftnote, ökologisch hergestellt von der Klosterbrennerei Dalheim, Vol. 23 % € 18

Reiner Apfelbrand
(eichenfassgelagert)
Gebrannt aus den Äpfeln der Sorte Santana. Ökologisch hergestellt von der Sauerländer Edelbrennerei
Vol. 40 % € 26



Ausstellung „Die Kunst Europa“

Die Ausstellung „Die Kunst Europa“ zeigt Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus den C-City-Partnerstädten und setzt damit ein Zeichen für Kultur als Brückenbauer europäischer Verbundenheit.

Von September bis Oktober werden in der Galerie im Forum der Stadthalle zeitgenössische Kunstwerke mit lokalen Bezügen von Künstlerinnen und Künstlern aus Güterslohs Partnerstädten Broxtowe (UK), Châteauroux (FR), Falun (SE) und Grudziądz (PL) gezeigt. Zur Vernissage reiste die ausstellende Künstlerin Nina Edling an. Die filigranen Holzschnitt- und Linolschnittarbeiten der Schwedin kreisen um die Beziehung zwischen Mensch und Natur, innere Reflexion und die Sehnsucht nach Nähe und Geborgenheit. Aus Grudziądz war Streetart-Künstler SOMEART angereist. Der Künstler lotet in seinen Werken die Grenzen der Genres aus, die er zuweilen übertritt. Besonders deutlich wird dies in der Serie „Friendly Faces“. In seinem typisch comichaften Duktus porträtiert SOMEART Menschen unterschiedlicher Kulturen, Berufe und sozialer Herkunft – viele der Motive sind Freunde, Wegbegleiter und Unterstützer aus seinem persönlichen Umfeld. Europa ist auch in den Werken des französischen

Das Organisationsteam und Künstler der C-City Ausstellung: vlnr. Kira Schäfer, Stefan Hübner, Nina Edling, SOMEART, Andreas Kimpel, Lilian Wohnhas.



Fotografen Bruno Dewaele Thema. Dewaele, dessen Arbeiten Beitrag der Stadt Châteauroux sind, nimmt die Betrachter mit auf eine visuelle Schatzsuche durch Europa. Aus England sind Werke der Fotografin Lesley Grand-Scrutton, der Künstlerin und Parkinson-Aktivistin Jane Shipton sowie des Illustrators und Designers Toby Anderton, zu sehen. Andertons Werk „Europe together“, eine Art schematischer Kartenausschnitt Europas mit angrenzenden Ländern, ist ein

klares Bekenntnis des Künstlers für Europa und vielleicht sogar darüber hinaus. Abgerundet wurde die Ausstellungseröffnung mit Musik des Ensemble Vinorosso.

Die Ausstellung kann von September bis Ende Oktober während der Öffnungszeiten der Stadthalle Gütersloh, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie zu Veranstaltungen in der Stadthalle und nach Vereinbarung besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Wir



Lebensmittel



Oktai Oglou

Eichenalle 90 · Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 53 28 94

Mo. bis Sa. 7:30 - 21:00 Uhr

Sehen • Probieren • Genießen



Veranstaltungen 2026

FÜR FEINSCHMECKER & GENIESSER.
AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN ERHÄLTlich.

Essig & Öl

Donnerstag 5. Febr.,
5. März, 16. April,
28. Mai und 25. Juni

Wein & Schokolade

Freitag, 6. Febr.

Whisky-Probe

Freitag, 20. Febr.
und 17. April

Wein & Käse

Freitag, 20. März.

Gin-Probe

Freitag, 6. März
und 26. Juni

Rum-Probe

Freitag, 10. April

Grappa

& Edelbrände

Freitag, 29. Mai

**Sommerweine
zum Grillen**

Freitag, 12. Juni

Anmeldung unter Telefon (05241) 2219531 oder direkt bei „vom Fass“, Königstr. 12
(Berliner Platz) Gütersloh. www.guetersloh.vomfass.de

10 Jahre
A&M Clothes

Mode, die einfach Spaß macht!



Blick in das Geschäft,
das im industriellen Vin-
tage-Stil eingerichtet ist

Seit nunmehr zehn Jahren ist A&M Clothes am Kolbeplatz in Gütersloh der absolute Place-to-be für alle, die Mode lieben und dabei ihren ganz eigenen Stil zeigen wollen. Hinter diesem Erfolg steckt ein eingespieltes Team – genauer gesagt ein Ehepaar mit viel Herzblut: Mimoza und Ardijan Molliqaj führen ihr Geschäft mit großer Leidenschaft und einem klaren Ziel vor Augen: Mode, die begeistert, inspiriert und Menschen glücklich macht. Unterstützt werden sie dabei von ihren langjährigen, engagierten Mitarbeitern.

Auf mehr als 300 Quadratmetern Verkaufsfläche erwartet die Kundschaft ein Sortiment mit angesagten Marken wie Only, Vila, Pieces, Vero Moda und Soya Concept für Frauen sowie Jack & Jones, Only & Sons und Selected für Männer. Dabei ist für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas dabei – von lässig bis elegant, von casual bis urban. Besonders stolz sind die Molliqajs auf ihre eigenen Kollektionen: die Herrenlinie A&M Legend und die Damenmarke Era & Me.

Doch A&M Clothes ist weit mehr als nur ein Modegeschäft – es ist ein echtes Shopping-Erlebnis. Das liebevoll gestaltete Ladenkonzept im industriellen Vintage-Stil,



↑ Eingespieltes Team: Sara Adigüzel, Anja Tetzlaff, Inhaberin Mimoza Molliqaj, Filialleiterin Flutra Osmani und Paro Akar (von links).

→ Filialleiterin Flutra Osmani präsentiert ein neues Teil aus der aktuellen Damenkollektion.



Anja Tetzlaff gehört seit 10 Jahren zum Team. Sie präsentiert einen Pullover aus der A&M Legend Herren-Kollektion.



das Ardijan und Mimoza selbst entworfen haben, schafft eine einzigartige Atmosphäre, in der sich jeder sofort wohlfühlt.

Zum 10-jährigen Jubiläum gibt es vom 22. bis 28. September jede Menge Gründe zum Feiern: Ein Glücksrad mit tollen Preisen sorgt für Spannung, während beim Late Night Shopping mit DJ und Candy Bar die Stimmung richtig aufgeheizt wird. Ein Stand zum T-Shirts personalisieren bietet kreative Möglichkeiten – mit köstlichen Snacks und Sekt wird das Jubiläum zu einem rundum gelungenen Event. Zusätzlich locken attraktive Rabattaktionen.

Wer Mode sucht, die mehr kann als nur gut aussehen – nämlich Persönlichkeit, Freude und ein Stück Lebensgefühl vermittelt –, der ist bei A&M genau richtig.

A&M Clothes
Dein Style. Dein Laden. Dein Jubiläum.

JUBILÄUMSWOCHE
vom 22. bis 28. September

Montag, 22. September bis
Donnerstag, 25. September
Glücksrad mit tollen Geschenken; Donnerstag zusätzliche Maniküre-Aktion

Freitag, 26. September
Late Night Shopping bis 20 Uhr; Candy Bar; „Personalisiere dein T-Shirt“; Musik mit DJ

Samstag, 27. September
Sekt und Snacks

Sonntag, 28. September
(verkaufsoffen)
Musik mit DJ, Prozent-Aktion

A&M
CLOTHES

A&M Clothes – Mode für Sie und Ihn
Eickhoffstraße 15, 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 7047112
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 bis 19 Uhr / Sa 10 bis 18: Uhr

Glasfaserausbau: Vermarktungsstart für weitere vier Gebiete

Gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen BITel treiben die Stadtwerke Gütersloh den clusterweisen Glasfaserausbau weiter intensiv voran.

Mitte September beginnt die Vermarktung in vier weiteren Gebieten. Mehr als 1.400 Gebäude mit insgesamt rund 3.500 Wohneinheiten haben schon bald die Chance, die moderne Glasfaser-Infrastruktur in ihre Straßen zu holen.

Vermarktungsstart am 15. September

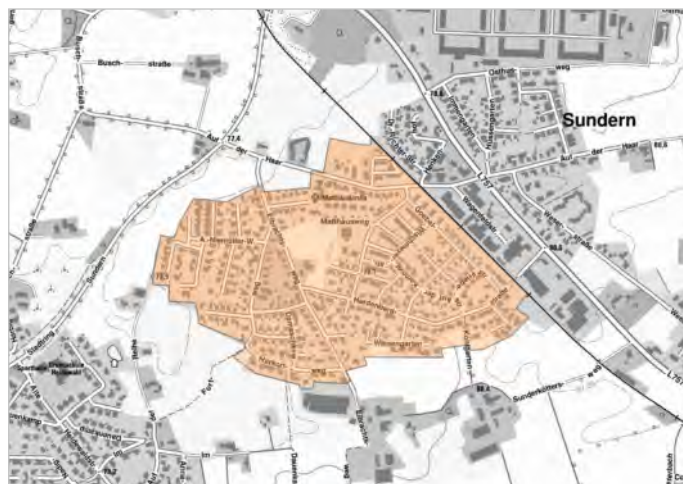
„Innenstadt Süd“, „Innenstadt Nordwest“, „Stadtpark Nord“ und „Sundern West“ lauten die Bezeichnungen der geplanten Gebiete. Vom 15. September bis Ende November wird dort die Vermarktung laufen. Schon im ersten Quartal 2026 könnten bei erfolgreichem Abschluss der Vermarktungsphase die Ausbaurbeiten durch die Netzgesellschaft Gütersloh beginnen.

Wer in einem der Vermarktungsgebiete wohnt oder eine Immobilie dort vermietet, erhält an diesem Abend nicht nur Informationen zum Bau des Breitband-Netzes, sondern auch zur Inbetriebnahme des Anschlusses, zu den zahlreichen Vorteilen der Glasfaser-Technologie sowie den Breitband-Produkten der BITel. Und auch für individuelle Fragen gibt es Zeit: Die Experten der Stadtwerke und der BITel stehen im Anschluss an die Vorträge gerne für den persönlichen Austausch bereit. Antworten aus erster Hand! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wer sich lieber in den eigenen vier Wänden beraten lassen möchte, der kann das Angebot einer Vor-Ort-Beratung durch die BITel in Anspruch nehmen. Termine dafür können ab sofort unter der Telefonnummer 0521 / 55775050 vereinbart werden. Ab Mitte September sind im Auftrag der BITel in den Vermarktungsgebieten zudem externe Vertriebsmitarbeiter vor Ort unterwegs. Und auch im Stadtwerke-Kundenzentrum, Berliner Straße 19, können sich Interessierte informieren und beraten lassen.



In diesen Gebieten haben die Anwohner ab sofort die Chance auf einen Glasfaseranschluss bis ins Haus: „Stadtpark Nord“ (oben) und „Sundern West“ (unten)



INFOVERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

Die Stadtwerke laden gemeinsam mit der BITel im September zu Infoveranstaltungen ein.

- Für die Gebiete „Innenstadt Nordwest“ und „Innenstadt Süd“ sowie „Stadtpark Nord“ findet die Infoveranstaltung am **Dienstag, 16. September, um 18.30 Uhr in der Stadthalle, Friedrichstraße 10**, statt.
- Für das Gebiet „Sundern West“ findet die Infoveranstaltung am **Donnerstag, 18. September, um 18.30 Uhr im Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14**, statt.



In diesen Gebieten haben die Anwohner ab sofort die Chance auf einen Glasfaseranschluss bis ins Haus: „Innenstadt Nordwest“ (oben) und „Innenstadt Süd“ (unten)



100 Prozent Bandbreite bis ins Haus – ohne Leistungseinbußen und mit starken Partnern

Ob die geplanten Gebiete an das BITel-Breitbandnetz angeschlossen werden, entscheidet letztlich die Nachfrage. Die Vorteile der modernen Technologie liegen aus Sicht von BITel und Stadtwerken jedoch auf der Hand. Ob Streaming und Gaming, Homeoffice und Telemedizin, Smart Home und Online-Shopping: Ein Glasfaseranschluss sorgt nicht nur für mehr Geschwindigkeit, sondern steigert auch Stabilität, Flexibilität und Komfort bei der Nutzung des Internets. So sind Nutzer eines Glasfaseranschlusses auch auf künftige digitale Anforderungen und stetig steigende Datenmengen gut vorbereitet. Ein Grund für die besondere Leistungsstabilität und Leistungsstärke eines Glasfaseranschlusses ist die Verlegung der Glasfaser bis ins Gebäude. So gelangen die Lichtwellen ohne Leistungseinbußen vom Server zum Kunden. Weiterer Pluspunkt: Die Kunden haben mit den Stadtwerken Gütersloh und ihren Tochterunternehmen BITel und Netzgesellschaft Gütersloh drei starke lokale Partner an ihrer Seite. Vom Vertragsabschluss über die Tiefbauarbeiten bis zur Inbetriebnahme des Anschlusses liegt alles in einer Hand.

Glasfaser für Gütersloh

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen? Dann kommen Sie zu einem der folgenden Glasfaser-Infoabende:

➔ Für die Gebiete „**Innenstadt Nordwest + Süd**“ und „**Stadtpark Nord**“ im kleinen Saal der Stadthalle, Friedrichstr. 10:
Dienstag, 16. September 2025 um 18:30 Uhr

➔ Für das Gebiet „**Sundern West**“ im Spexarder Bauernhaus, Lukasstr. 14:
Donnerstag, 18. September um 18:30 Uhr

Vor Ort stehen Ihnen unsere Experten für Fragen persönlich zur Verfügung und in vier kurzen Vorträgen erfahren Sie alles rund um folgende Themen:

- ✓ **18:45 Uhr: Warum Glasfaser?**
- ✓ **19:00 Uhr: Infos zur Bauphase**
- ✓ **19:15 Uhr: Hausverkabelung – wie kommt die Glasfaser bis in die Wohnung?**
- ✓ **19:30 Uhr: BITel Produkte & Tarife**

Für kostenlose Getränke und eine Kleinigkeit zu Essen ist gesorgt.



Wer sich bereits vor Ort für einen Glasfaseranschluss mit BITel-Tarif entscheidet, erhält zusätzlich einen **Bluetooth Lautsprecher von JBL** (Modell „JBL GO2“) im Wert von 30 Euro kostenfrei dazu.

Glasfaser für Gütersloh: Immer mehr Haushalte sind dabei. Zum Ende des vergangenen Jahres betrug die Erschließungsquote knapp 60 Prozent. Diese Angabe beschreibt die Anzahl der Gütersloher Haushalte, bei denen die Glasfaser-Infrastruktur bereits mindestens bis zur Grundstücksgrenze verlegt worden ist – in vielen Fällen bereits bis in die betroffene Wohneinheit.

Gütersloh ist wieder Lesestadt

Vom 31. Oktober bis zum 9. November dreht sich in Gütersloh alles rund ums Lesen. Zahlreiche Mitwirkende sorgen das ganze Jahr über dafür, dass Gütersloh eine lebendige Lesestadt ist.

Doch in diesem Herbst feiern wir das Lesen gemeinsam – und das mit voller Energie: An vielen verschiedenen Orten in der Stadt erwarten die Besucher spannende Lesungen und abwechslungsreiche Aktionen. Die Teilnahme an den meisten Veranstaltungen ist für die Bürgerinnen und Bürger von Gütersloh kostenlos oder zu einem kleinen Eintrittspreis möglich. Die Lesestadt Gütersloh ist eine Veranstaltungsreihe von Gütersloh Marketing in Zusammenarbeit mit Bertelsmann und der Stadtbibliothek Gütersloh. Karten für die Lesungen sind ab dem 12. September erhältlich.

Das ganze Programm gibt's hier:
www.lesestadt-guetersloh.de und www.gt-info.de



gt!nfo präsentiert eine kleine Auswahl der Veranstaltungen

Sonntag, 2. November
Vordergrund – Raum für Kreativität und Begegnung | 16 Uhr

Brix Schaumburg
Qu(e)er durchs Land

Manchmal muss man in Bewegung kommen, um etwas zu bewegen. Sichtbar werden, ein Zeichen setzen für die queere Community – das ist Brix Schaumburgs Mission, als er aufs Rad steigt, um quer durchs Land zu fahren: als Deutschlands erster geouteter trans Schauspieler.

Karten für die Lesung kosten 15 Euro und gibt es in der Tourist-Information der Gütersloh Marketing. Veranstaltet wird die Lesung von Vordergrund – Raum für Kreativität und Begegnung unterstützt durch Gütersloh Marketing.



Montag, 3. November
Ellinadiko | 18.30 Uhr

Mareice Kaiser
Ich weiß es doch auch nicht

Das Leben ist kompliziert, und überall lauern Fragen und Entscheidungen. Mareice Kaiser ist die schlechteste Entscheidungsperson der Welt und gerade deshalb die beste Ratgeberin. Sie erzählt in lakonischem Ton von ihrem eigenen Stolpern und Aufstehen und manchmal auch vom Liegenbleiben.

Karten für die Lesung kosten 15 Euro (inkl. kleinem Tapas-Teller und Getränk) und gibt es in der Tourist-Information der Gütersloh Marketing. Veranstaltet wird die Lesung vom Ellinadiko unterstützt durch McDonald's Gütersloh.



Montag, 3. November
Ringhotel Appelbaum | 19 Uhr

Ronja Forcher
Für immer an meiner Seite

Bergdoktor-Star Ronja Forcher erzählt die berührende Geschichte einer Freundschaft, die ihr Leben veränderte. Seitdem sie 11 Jahre alt ist, spielt sich Ronja Forcher in Der Bergdoktor als Lilli Gruber in die Herzen der Zuschauer*innen.

Karten für die Lesung kosten 18 Euro (inkl. österreichische Jause) und gibt es in der Tourist-Information der Gütersloh Marketing. Veranstaltet wird die Lesung von Appelbaum.



Dienstag, 4. November
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe | 19 Uhr

Magdalena Gössling
Wieder werden

Eine Geschichte über Verlust und Erneuerung – Magdalena Gössling ist 32 Jahre alt, Ärztin und mit ihrem zweiten Kind schwang-



ger, als sie durch einen Schlaganfall die Fähigkeit zu sprechen und die Kontrolle über ihre rechte Körperseite verliert. Auf den großen Einschnitt folgen Tage wie hinter einer verschlossenen Tür.

Karten für die Lesung kosten 10 Euro (inkl. Getränk und Imbiss) und gibt es in der Tourist-Information der Gütersloh Marketing. Veranstaltet wird die Lesung von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe unterstützt durch McDonald's Gütersloh.

Donnerstag, 6. November
Aula des Evangelisch
Stiftischen Gymnasiums | 19 Uhr

Josi Wismar **Fractured** **Fates**

Isabelle bleiben drei Monate, um zu beweisen, dass ihre Schwester Vee unschuldig ist, und herauszufinden, wer wirklich hinter dem Mord an Maxwell Davenport – dem einflussreichen Sprössling der Londoner High Society – steckt.

Karten für die Lesung kosten 8 Euro und gibt es in der Tourist-Information der



Gütersloh Marketing. Veranstaltet wird die Lesung vom Förderverein des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums unterstützt durch Bertelsmann.

Samstag, 8. November
Apostelkirche |
19.30 Uhr

Tamina Kallert **Die Füße im** **Sand, die Nase** **im Wind**

Mit ihrem offenen, authentischen Blick auf die Welt nimmt uns Tamina Kallert mit an die Orte ihrer Wunderschön!-Reisen – und weit darüber hinaus. Sie gewährt bewegende Einblicke hinter die Kulissen, teilt persönliche Erlebnisse und inspiriert mit überraschenden Perspektivwechseln. Karten für die Lesung kosten 10 Euro und gibt es Tourist-Information der Gütersloh Marketing.

Veranstaltet wird die Lesung von der Evangelischen Kirchengemeinde, unterstützt durch Bertelsmann. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde zugute.



Sonntag, 9. November
TeamEscape
Gütersloh | 17 Uhr

Hariett Drack **Mörder** **unter uns**

Als Gerichtsreporterin sitzt Hariett Drack bei schockierenden Verbrechen in der ersten Reihe. In ihrem neuen Buch erzählt sie nun von den bizarrsten und spektakulärsten Kriminalfällen, die vor dem Kölner Landgericht verhandelt wurden und gibt Einblicke hinter die Kulissen großer Strafverfahren.

Karten für die Lesung kosten 10 Euro und gibt es in der Tourist-Information der Gütersloh Marketing. Veranstaltet wird die Lesung von Team Escape unterstützt durch McDonald's Gütersloh.



LESE STADT GÜTERSLOH

40 VERANSTALTUNGEN AN 30 ORTEN

31.10.– 09.11.2025



Informationen zu allen
Lesungen und Aktionen

BERTELSMANN

GüterslohMarketing 

 **Stadt Bibliothek**
Gütersloh

TERRITORY 



Backstage

„Woche der kleinen Künste“

Wir zeigen Impressionen von der 25. Woche der kleinen Künste. Diese großartige Veranstaltung wird von der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz, dem gemeinnützigen Verein, der ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement organisiert ist. Hinter dem Festival steht ein engagiertes Team, das mit viel Herzblut und privatem Einsatz Kultur erlebbar macht. Um den Fortbestand der Veranstaltung zu sichern, sucht die Kulturgemeinschaft neue Mitglieder, die aktiv mitgestalten möchten. Mehr Infos und Kontaktmöglichkeiten sowie ein tolles Gewinnspiel: www.dreiecksplatz-gt.de.



MITGLIED WERDEN:



derzeit

7.9. bis 5.10.2025

„derzeit“ im Kunstverein Gütersloh:
Barbara Körkemeier & Petra Wagener

Mit dem Ausstellungsformat „derzeit“ präsentiert der Kunstverein Gütersloh jedes Jahr aktuelle Positionen aus dem lokalen Kunstgeschehen. Diesmal stehen zwei Künstlerinnen im Fokus:

Barbara Körkemeier ist für ihre gegenständliche Malerei bekannt. Auf großformatigen Leinwänden entstehen Alltagsszenen, die den Betrachter zum Voyeur machen und erdachte Geschichten mit einem Funken Wahrheit erzählen. In ihren jüngsten Arbeiten nimmt die Abstraktion der Gegenständlichkeit immer mehr Raum ein – der Kunstverein zeigt einen Querschnitt von Stillleben bis hin zu Landschaften.

Petra Wagener arbeitet abstrakt. In Malerei und Harz-Objekten erforscht sie die Wandelbarkeit von Farbe. Während sich auf den Leinwänden durch vielschichtige Überlagerungen Spannung aufbaut, entwickeln die Objekte ein Spiel zwischen klaren Formen und ihrer Umgebung.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie zwei künstlerische Handschriften, die im Dialog spannende neue Perspektiven eröffnen.



**KUNSTVEREIN
KREIS
GÜTERSLOH**

Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2, Gütersloh

Öffnungszeiten: Fr, Sa, So 13 – 19 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.kunstverein-gt.de

[@kunstverein.guetersloh.ev](https://www.instagram.com/kunstverein.guetersloh.ev)

Hello Heroes®
Anuschka Bayer



Inklusion On Air

Im Gespräch mit
Philipp Hünersdorf,
Gründer von
ArteCare.

Mit den Harsewinkler
Höfen setzt er ein
Zeichen für moderne
Pflege – direkt hier
in unserer Region.

Jetzt Reinhören
auf Spotify,
Apple Podcasts & Co.



From Gütersloh with love

WAIT A MINUTE

Die HELLO HEROES-Kolumne von Anuschka Bayer

Para-Dressur EM: Historisches Gold – Kreis Gütersloh jubelt mit Heidemarie Dresing



Anuschka
Bayer

Am Wochenende fand die Europameisterschaft der Para-Dressurreiter im niederländischen Ermelo statt – und sie endete mit einem historischen Moment: Deutschland gewinnt zum ersten Mal überhaupt Mannschafts-Gold. Ein Erfolg, der Sportgeschichte schreibt. Und mittendrin: Heidemarie Dresing aus Rheda-Wiedenbrück im Kreis Gütersloh.

Gemeinsam mit ihrer Stute Poesie legte sie den Grundstein für den Triumph. Mit 77,533 Prozent in Grade II sicherte sie Platz 1 und brachte das deutsche Team früh auf Goldkurs. Schon in der Einzelwertung hatten die beiden Gold geholt, doch diesmal ging es um mehr: um einen Meilenstein für den gesamten Para-Reitsport.

Besonders bewegend ist Heidemaries persönliche Geschichte: Sie lebt mit Multipler Sklerose. Und doch zeigt sie im Sattel eine Leichtigkeit und Harmonie, die ihresgleichen sucht. Sie beweist, dass Pferde nicht nur Sportpartner sind, sondern auch

Kraftspender, Mutmacher und Brückenbauer – gerade für Menschen mit Behinderungen.

Ich habe Heidemarie in diesem Jahr als Botschafterin und Mitglied für unseren Verein Horses for Heroes gewinnen können. Für mich bedeutet ihr Sieg deshalb weit mehr als eine Medaille. Er steht für die Botschaft, die wir alle in uns tragen: Pferde verändern Leben. Sie schenken Vertrauen, Freude und eröffnen neue Möglichkeiten der Teilhabe.

Dass dieser historische Erfolg seinen Ursprung im Kreis Gütersloh hat, freut mich besonders. Hier, direkt vor unserer Haustür, schreibt eine Reiterin Sportgeschichte – und sendet zugleich ein Zeichen in die Welt: Inklusion ist möglich, wenn Herz und Pferd im Gleichklang schlagen.

Eure Anuschka Bayer

Anuschka Bayer ist Initiatorin des gemeinnützigen Vereins Horses for Heroes und Mutter eines 23-jährigen Sohnes mit Behinderung und einer 26-jährigen Tochter. Sie ist auch mit ihrem Podcast „Hello Heroes“ (zu hören auf allen gängigen Plattformen) on air gegangen. Dort lädt sie Zuhörer ein, sich mit Persönlichkeiten zu verbinden, die den Alltag mit beeinträchtigten Kindern oder Erwachsenen meistern.

Lesungen in der Buchhandlung Markus

Der Herbst wird literarisch. Wir empfehlen in dieser Ausgabe daher zwei Lesungen im September und Oktober in der Buchhandlung Markus.



LESUNG UND GESPRÄCH

Heinrich Steinfest mit

DAS SCHWARZE MANUSKRIFT

Wie jeden Morgen zieht Ashok Oswald seine Bahnen im Pool, doch dieser Morgen ist besonders: Drei Fremde fordern das Manuskript, das ihm vor vielen Jahren anvertraut wurde. Was ist so bedeutsam an diesem Buch, dass sie zu allem bereit scheinen? Um das herauszufinden, gibt Ashok sein altes Leben auf. Ein abgründiger Roman, in dem Literatur und Leben sich aufs Originellste kreuzen. Heinrich Steinfest beschäftigt sich neben der Literatur intensiv mit Kunst und Film. Zuletzt präsentiert er „Sprung ins Leere“ in Gütersloh. Nun stürzt er abermals kopfüber durch literarische Falltüren.

Donnerstag, 25. September 2025, 19.30 Uhr

Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3

Eintritt VVK 14,- Euro, (erm. 13,- Euro), AK 16,- Euro



LESUNG UND GESPRÄCH

Leon Engler mit

BOTANIK DES WAHNSINNS

Ein junger Mann hat panische Angst, verrückt zu werden. Kein Wunder, ist der Aufenthalt in der Psychiatrie in seiner Familie fast

schon normal. Er versucht es mit Flucht: nach New York, Paris, Wien.

Er versucht es mit Angriff: wird Psychologe, arbeitet in der Psychiatrie. Dort, wo er nie hinwollte, sieht er die Geschichte seiner Familie in einem neuen Licht. Leon Engler studierte u.a. Kulturwissenschaft und Psychologie. 2022 erhielt er den 3sat-Preis beim Bachmann-Wettbewerb. Sein Debüt ist ein zärtlicher Befreiungsschlag, die so leichtfüßig wie ernste Geschichte einer Versöhnung.

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19.30 Uhr

Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3

Eintritt VVK 14,- Euro, (erm. 13,- €), AK 16,- Euro




Offizieller Mobilitäts-Partner

TOYOTA TEAMDAY

**Samstag, 20.09.
9 – 16 Uhr**

AB
139 €
MTL.

Toyota Aygo X
Business Edition



HERZLICH WILLKOMMEN

Sie sind herzlich eingeladen zu **1 Jahr WELLER in Gütersloh** und zum **Toyota Teamday** – gleich 2 Gründe zum Feiern! Freuen Sie sich auf starke Angebote und ein buntes Familienprogramm an unserem Jubiläumstag.

**OHNE ANZAHLUNG • 1,99 % FINANZIERUNG
INKL. WINTERKOMPLETTRÄDER**

Toyota Aygo X 5-Türer Business Edition: Energieverbrauch kombiniert: 4,8 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km (WLTP); CO₂-Klasse: C; Leistung: 53 kW (72 PS); Hubraum: 998 cm³; Kraftstoff: Benzin | **Mtl. Rate: 139 €** • Anzahlung: 0,00 € • Laufzeit: 48 Monate • Laufleistung p.a.: 10.000 km • Fahrzeuglistenpreis (UPE): 18.230,00 € • Nettodarlehensbetrag: 16.222,41 € • Gesamtbetrag: 17.288,70 € • Effektiver Jahreszins: 1,99 % • Sollzins gebunden p.a.: 1,97 % • Schlussrate: 10.755,70 € • Überführungskosten in Höhe von 1.299,00 € sind separat zu entrichten • Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer • Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2025 • Nur solange der Vorrat reicht • Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH • Toyota-Allee 5 • 50858 Köln • Bonität vorausgesetzt • Stand 08/25 • Ist der Kunde Verbraucher besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht • Abbildungen zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

WELLER Performance GmbH & Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, persönlich haftende Gesellschafterin: **WELLER** Beteiligungsgesellschaft mbH, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker.

WELLER

Berliner Straße 247
33330 Gütersloh

Tel. 05241 9360-0
gt.bs@wellergruppe.de

wellergruppe.de

Live-Momente im Bürgerkiez



Es ist eine unaufhaltsame Welle der guten Laune und der Freude am gemeinsamen Singen, die am 8. Oktober den Bürgerkiez einnimmt, wenn wieder im Rudel gesungen wird. Tobias Sudhoff (piano, vocals) und Gereon Homann (drums, vocals), machen aus dem Sing Along-Format eine regelrechte Mitsing-Party! Da steht kein Bein mehr still, da wird gesungen, gelacht und getanzt!

Das gemeinsame Singen mit den beiden Vollblut-Musikern begeistert seit vielen Jahren in vielen ausverkauften Häusern von Nord bis Süd, von Ost bis West. „Im Rudel mit Tobias Sudhoff singen“ ist der kultige Spaß für alle Generationen – nix für Spaßverweigerer, aber sicher für alle, die Musik lieben, gerne singen, tanzen und lachen! Bei Sudhoff und Homann gibt es nur handgemachte Musik. Damit entsteht eine Art gigantische Live-Chorprobe, kein Playback, kein Karaoke, dafür aber wahnsinnig viel Spaß für alle. Wir singen mit euch zusammen die schönsten Songs des Universums und viele neue Hits! Frei nach der Devise: „Wir machen mit Euch alles – nur keine schlechte Musik!“

Mittwoch, 8. Oktober, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Der beliebte KiezKlüngel ist so bunt und vielfältig wie die Weberei selbst. Im Club und im Kesselhaus lässt sich an zahlreichen bunten Ständen von A-Z alles finden, was das Trödeliehbauer-Heiz höher schlagen lässt – von Kleidung und Spielzeug über Deko-artikel bis hin zu Geschirr und sonstigem Hausrat.

Die Weberei bietet wie gewohnt die perfekte Möglichkeit in entspannter (Feierabend-)Atmosphäre Kram und Krempel an die Frau und den Mann zu bringen oder das ein oder andere Lieblingsteil zu ergattern. Schnäppchen sind garantiert!

Freitag, 17. Oktober, Beginn: 19 Uhr



Hier wird Jazz in seiner ursprünglichen Form präsentiert: Für alle zugänglich, verständlich und anfassbar – und immer mit unterschiedlichen Gast-Musiker:innen aus der Jazz-Szene. Die lockere Feierabend-Atmosphäre, das rustikale Ambiente im Kesselhaus der Weberei und die wechselnde Besetzung mit bundesweit und international renommierten Gästen sorgen für lebendige Jazz-Abende, bei denen der Spaß im Vordergrund steht.

Am 29. Oktober ist als Gast-Musikerin mit dabei: Toshie Seo. Die Pianistin aus Japan, begeistert mit ihrer Vielseitigkeit und Leidenschaft für Musik. Schon mit sechs Jahren begann sie Klavier zu spielen und absolvierte später ein Studium der Komposition und des Klaviers an der „Collage of Music Osaka“ in Japan sowie an der „Hochschule für Musik Detmold“ in Deutschland. Nach ihrer klassischen Ausbildung entdeckte sie ihre Liebe zu Jazz und Popmusik, was ihren Stil und ihre Vielseitigkeit prägte. Toshie Seo bewegt sich mühelos zwischen verschiedenen Musikrichtungen wie Pop, Jazz, Funk, Rock und Klassik.

Mittwoch, 29. Oktober, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr



Still Collins: 30 Jahre „The very best of Phil Collins & Genesis – live!“

„A long long way to go“ textete Phil Collins 1985 auf seinem dritten Soloalbum. Da ahnte er sicher noch nicht, dass sich zehn Jahre später ein paar verrückte Musikstudierende auf den Weg machen würden, um mit einer neuen Band seine Songs originalgetreu nachzuspielen. Warum auch? Wer hört sich schon zwei Stunden Livemusik von einer Band an, die nur einen Künstler covert? Heute wissen wir mehr, denn die Szene der Tributebands, der Still Collins immer noch voranschreitet, ist fester Bestandteil der Konzertlandschaft in Musikclubs, Stadthallen und Theatern in ganz Europa und am 31. Oktober bei uns im Bürgerkiez. Fans der Musik von Genesis und Phil Collins sollten diesen Abend nicht verpassen. Trau' Deinen Augen, sagt man, denn er ist es natürlich nicht. Aber trau' Deinen Ohren, dann wirst Du glauben, er sei es doch! Besser kann man das als Tributeband nicht machen.

Freitag, 31. Oktober, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

Terminübersicht

Sonntag, 14.9. | 20.15 Uhr

Tatort-Rudelgucken Gemütlich auf der Terrasse

Dienstag, 16.9. | 19.30 Uhr

Kiez Jazz Spezial Konzert mit dem Sam Siefert Ensemble Project

Samstag, 20.9. | 21 Uhr

Party 44 Die Ü40 zum Tanzen

Sonntag, 21.9. | 11 Uhr

Kiez Klüngel Der Weberei-Flohmarkt im Park

Mittwoch, 24.9. | 19.30 Uhr

Lesung mit Andrea Boge Tödlicher Hermannsweg

Samstag, 27.09. | 19:00 Uhr

Erwin Grosche Pipifax – vom Nutzen der Nebengeräusche

Sonntag, 28.09. | 18:30 Uhr

Die Webe quizzt 2.0 Interaktiver Ratespaß mit Quizmaster Carsten

Mehr Infos und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.weberei.de



ParkRestaurant – unsere gute Stube

Kulinarischer Kalender



Immer wieder *montags* ...

... genießen Sie unser feines & beliebtes Wiener Schnitzel vom Kalb für nur 22,50 € statt für 30,50 €.



Immer wieder *mittwochs* ...

... dürfen Sie sich auf unseren Parkhotel Tafelspitz vom Weiderind zum satt essen freuen. Serviert im Kupferkessel für 39,50 € pro Person.



Freuen Sie sich zudem immer wieder sonntags auf unseren

„All inclusive“ Familienbrunch

Die wohl schönste „Immer wieder sonntags“ Tradition für die ganze Familie in Ostwestfalen-Lippe für 64,00 € pro Person.

Alle weiteren Informationen finden Sie in unserem kulinarischen Kalender. Bitte beachten Sie, dass eine vorherige Tischreservierung erforderlich ist.

Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh
T +49 5241 877 - 0
info@parkhotel-gt.de
www.parkhotel-gt.de



Zum Kulinarischen Kalender



Tingvall Trio

Samstag, 27. September
20 Uhr | Theater

Mit mehreren Echo-Jazz-Preisen, sechs Jazz Awards in Gold, zwei Impala-Awards und vier Platzierungen in den Deutschen Top 100 Album-Charts zählt das „Tingvall Trio“ zu den erfolgreichsten Jazzformationen Europas. Ihre energiegeladenen Konzerte, einzigartige Klangästhetik und eingängige Melodien begeistern weltweit. Im Frühherbst 2025 erscheint ihr neues Album, das sie im Theater Gütersloh präsentieren werden – ein Highlight für Jazzliebhaber und Musikfans.



FATCAT

Freitag, 10. Oktober
20 Uhr | Stadthalle

Seit 2013 spielt die Band „Fatcat“ in nahezu unveränderter Besetzung und bleiben ihrem charakteristischen Sound treu. Das Zusammenspiel von Rhythmusgruppe und Horn-Section prägt den Bandsound, in dem sich Elemente aus Funk, Soul und Disco-Pop verbinden. Klare Bläasersätze, treibende Grooves und eine organische Dynamik bestimmen das Klangbild. Mit einem Gespür für musikalische Details und abwechslungsreiche Arrangements entwickelt „Fatcat“ seinen Stil stetig weiter.

Jazz

KONZERT-HIGHLIGHTS

Die Reihe „Jazz in Gütersloh“ (JiG) präsentiert von Herbst 2025 bis Frühjahr 2026 ein vielfältiges Programm mit international gefeierten Jazz-Acts und mit innovativen Klängen.

Tickets gibt es unter www.theater-gt.de



Emil Brandqvist Trio

Mittwoch, 5. November
20.00 Uhr | Theater

Das Emil Brandqvist Trio spielt in der Top-Liga europäischer Piano-Jazz-Formationen. Mit ihrem letzten Album sind sie bis auf Platz zwei der Deutschen JazzCharts vorgedrungen. Für ihr aktuelles Album haben die drei Skandinavier auf Gäste verzichtet und ihren bei den Fans so beliebten Mix aus prägnanten Melodien und sehr komplexen Arrangements im Studio nur als Trio eingespielt, wobei alle drei Bandmitglieder auch kompositorisch in Erscheinung treten. Dieses Programm ist ein weiterer Höhepunkt in der Vita des mittlerweile über zehn Jahre erfolgreichen skandinavischen Trios.



Andreas Schaerer & A Novel of Anomaly

Mittwoch, 3. Dezember
20 Uhr | Theater

„Anthem for No Man's Land“ – unter diesem Titel haben sich Andreas Schaerer, Luciano Biondini, Kalle Kalima und Lucas Niggli an die Arbeit gemacht, um ein neues Album zu konzipieren. „Wir wollen unser Publikum nicht mit theoretischen Manifesten ansprechen, sondern mit sinnlicher, emotionaler Musik. Wir wollen Freiheit nicht nur propagieren, sondern sie in der Musik gemeinsam mit dem Publikum leben“, so ihr Statement.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3x2 Karten für ein Konzert nach Wahl aus der Reihe „Jazz in Gütersloh“:



Senden Sie bis **zum 21. September** eine E-Mail an gewinnspiel.theater@guetersloh.de und geben Sie im Betreff folgendes an: **„JiG und die Angabe zu ihrem gewünschten Konzert“.**

Teilnahmebedingung: Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnehmer darf jeder, ausgenommen die Mitarbeiter der beteiligten Firma. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten des jeweiligen Gewinners werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels und Legitimation zur Abholung des Gewinns verarbeitet und nach Ende der Aktion gelöscht. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit sowie mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Die Reihe „Gütersloh Philharmonisch“ führt mit der Nordwestdeutschen Philharmonie von Herbst 2025 bis Frühjahr 2026 klassische Meisterwerke und moderne Kompositionen auf hohem Niveau auf. **Tickets gibt es unter www.theater-gt.de**

KONZERT-HIGHLIGHTS Klassik

Jonathan Bloxham (Dirigent)

- Joseph Haydn (1732-1809)
Sinfonie Nr. 101 D-Dur „Die Uhr“
- Gavin Higgins (*1983)
Auftragskomposition zum Orchesterjubiläum (Uraufführung)
- Richard Strauss (1864-1949)
Ein Heldenleben op. 40

Die Sinfonie Nr. 101 von Joseph Haydn verdankt ihren Beinamen „Die Uhr“ einem Verleger, der im langsamen Satz das Ticken einer Uhr hörte und dieses Andante als Rondo für Klavier herausgab. Die Komposition des Briten Gavin Higgins entsteht als Auftragswerk zum 75-jährigen Bestehen der Nordwestdeutschen Philharmonie. „Ein Heldenleben“ ist eine der spektakulären und gewaltig besetzten Tondichtungen von Richard Strauss. Der Held ist dabei der Komponist selbst, der sich mit den Kapriolen seiner Gefährtin und den Gemeinheiten seiner Kritiker auseinandersetzen muss.

Freitag, 3. Oktober
20 Uhr | Stadthalle

Izabelė Jankauskaitė & Ronald Brautigam (Klavier)

- Raminta Šerkšnytė (*1975)
Midsummer Song (2009)
- Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Klavierkonzert G-Dur KV 453
- Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Sinfonie Nr. 3 a-Moll „Schottische“

„Midsummer Song“ für Streichorchester zählt zu den schönsten Stücken der litauischen Komponistin und Pianistin Raminta Šerkšnytė. Das Klavierkonzert KV 453 von

Mozart ist eines der ersten Konzerte, das sinfonisch konzipiert ist, ohne dabei die spielerischen und die virtuosos Aspekte zu vernachlässigen. Die „Schottische“ von Mendelssohn Bartholdy ist ein überragendes Meisterwerk, bei dem melodische Eingängigkeit, raffinierte Instrumentation und Beherrschen der sinfonischen Form Hand in Hand gehen.

Freitag, 30. Januar 2026
20 Uhr | Stadthalle

Jonathan Bloxham & Colin Currie (Schlagzeug)

- Andi Akiho (*1979)
Konzert für Schlagwerk und Orchester
- Gustav Mahler (1860-1911)
Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Die Kombination Schlagwerk und Orchester des ersten Konzertteils verspricht außergewöhnliche klangliche Effekte. Solist ist der schottische Perkussionist Colin Currie, der international konzertiert. Gustav Mahlers fünfte Sinfonie hat aufgrund des vierten Satzes Beliebtheit erlangt. Es ist jenes berührende „Adagietto“, das in Luchino Viscontis Film „Tod in Venedig“ Verwendung fand. Darüber hinaus vereint dieses Werk die volle Bandbreite musikalischer Emotionen und Effekte.

Sonntag, 15. März 2026
20 Uhr | Stadthalle

Adrien Perruchon & sonic.art Saxophonquartett

- Aram Khachaturian (1906-1978)
Masquerade-Suite
- William Bolcom (*1938)
Concerto grosso für Saxophonquartett und Orchester
- Antonín Dvořák (1841-1904)
Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 13

Aram Khachaturian hat mit seinem „Säbeltanz“ musikalische Unsterblichkeit erlangt. Auch in der „Masquerade-Suite“ zeigen sich unbändige Energie und rhythmische Brillanz. William Bolcom wurde durch Klavierwerke, Sinfonien und zahlreiche Ragtime-Kompositionen bekannt. Sein „Concerto grosso für Saxophonquartett und Orchester“ ist voller eingängiger musikalischer Einfälle. Die selten gespielte vierte Sinfonie von Antonín Dvořák ist ein unbedingt hörenswerter, mit vielen musikalischen Schönheiten versehenes Werk.

Mittwoch, 22. April 2026
20 Uhr | Stadthalle



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3x2 Karten für ein Konzert nach Wahl aus der Reihe „Gütersloh Philharmonisch“:



Senden Sie bis zum **21. September** eine E-Mail an gewinnspiel.theater@guetersloh.de und geben Sie im Betreff folgendes an: „Gütersloh Philharmonisch und die Angabe zu ihrem gewünschten Konzert“.

Teilnahmebedingung: Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnehmer darf jeder, ausgenommen die Mitarbeiter der beteiligten Firma. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten des jeweiligen Gewinners werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels und Legitimation zur Abholung des Gewinns verarbeitet und nach Ende der Aktion gelöscht. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit sowie mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.



Veras gute Seiten

Außergewöhnliche Erzählstile, Stoffe, die nachklingen – diese sechs Empfehlungen bieten genau diese Bandbreite:

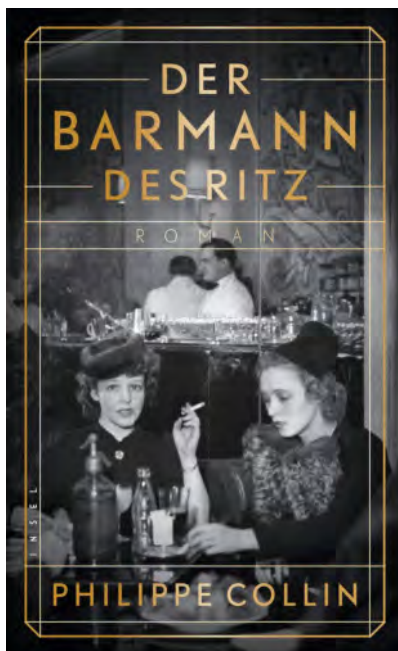


Jonathan Coe – Der Beweis meiner Unschuld

Was genau ist Jonathans Coes neuer Roman? Ein Krimi, eine Satire, eine messerscharfe Gesellschaftsanalyse? Unterhaltsam schreibt er von den 49 Tagen, in denen Liz Truss Premierministerin war, ohne dass diese überhaupt vorkommt. Auf einer Konferenz von Rechtskonservativen wird ein linker Journalist ermordet und seine Recherchen verschwinden. Doch das ist nur die Rahmenhandlung für diesen in vier literarische Formen gegliederten Meta-Roman. Auf der Suche nach dem Täter geht es vielmehr um die britische Politik der vergangenen Jahrzehnte, das „postfaktische“ Zeitalter und viele Beobachtungen des Autors mehr. Das Fazit also: Coe hat einen Kriminalroman geschrieben, der zugleich ein politisches Rätsel aufwirft; ein ernstes Werk, das mit Humor spielt. Vor allem aber ist die Lektüre ein großes Vergnügen, das zum Nachdenken anregt.

Folio Verlag, aus dem Englischen von Cathrine Hornung

40 Seiten | 28 Euro



Philippe Collin – Der Barmann des Ritz

Paris 1940: Im glamourösen Ritz-Hotel trifft Luxus auf die Härte der Besatzung. An der Bar steht Frank Meier, jüdischer Barmann und einst gefeierter Cocktailkünstler. Nun serviert er Martinis und Champagner für deutsche Offiziere, Kollaborateure und die französische High Society – stets in der Angst, entdeckt zu werden. Collin schildert nicht nur die schillernde Welt hinter den goldenen Spiegeln, sondern auch die Schattenseiten: das Netz aus Spitzeln, die schleichende Bedrohung und die Frage, wem man trauen kann. Frank schwankt zwischen Anpassung und verdecktem Widerstand, zwischen Pflicht und Gewissen. So entsteht das vielschichtige Porträt eines Mannes, der inmitten von Intrigen und Verrat, versucht seine Würde zu bewahren. Historische Genauigkeit verbindet sich mit erzählerischer Eleganz zu einem packenden, nachhaltig bewegenden Roman.

Insel Verlag, aus dem Französischen von Amelie Thoma

447 Seiten | 25 Euro



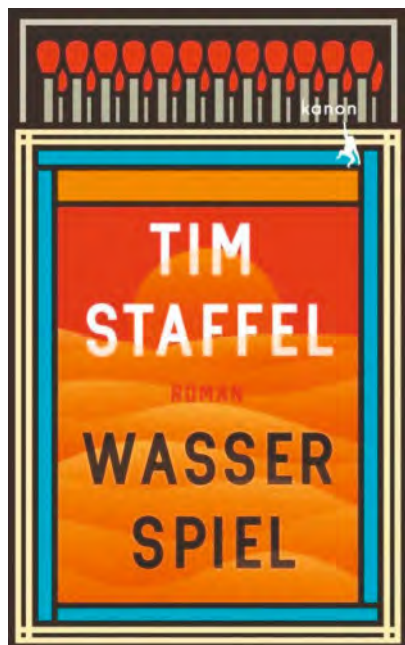
Kirsty Capes – Girls

Näher als auf dem bekanntesten Gemälde ihrer Mutter waren sich die beiden Matilda und Nora nie. Ihre (gemeinsame Kindheit) war überschattet von der dominanten Künstlerin, die ihren exzentrischen Lebensstil auf Kosten ihrer Töchter pflegte. Nach ihrem Tod soll eine Retrospektive in San Francisco gezeigt werden – gegen ihren ausdrücklichen Willen. Nichts sollte von ihr bleiben, um diesem Wunsch nachzukommen, begeben sich die beiden Schwestern mit Matildas Tochter auf eine Reise von London quer durch die USA. Auf sich selbst zurückgeworfen, nähern sich die drei Frauen den eigenen und den gemeinsamen Ängsten und Wunden. In ihrem dritten Roman lotet Kirsty Capes aus, wie tief familiäre Wunden sitzen können und warum Momente der Leichtigkeit nicht immer für alle gelten. Authentisch, emotional und mit wachem Blick für ihre Charaktere entsteht so eine kluge Familienstudie.

btb, aus dem Englischen von Judith Schwaab

544 Seiten | 25 Euro

Vera Corsmeyer präsentiert im **gt!info** monatlich ihre Favoriten. Vera hat das höchste Lesepensum der Buchhandlung Markus und vermutlich der westlichen Hemisphäre. Sie glaubt unbeirrt an die Zukunft der Buch-Branche und des (gedruckten) Buches.



Tim Staffel – Wasserspiel

Als Videograph und Aquaphobiker reist Roberto Böger um die Welt und dokumentiert Verbrechen um das All-gemeingut Wasser. Der Großkonzern Dell'Aqua hat Wasser zur Ware erklärt und nun das ostwestfälische Lüren als Ort seiner neuen Mineralwasser-quelle auserkoren. Ausgerechnet die Kleinstadt, in der Roberto noch Robert war und große Teile seiner weniger glücklichen Kindheit verbracht hat. Zurück in Lüren, trifft Roberto auf Humphrey, vielleicht ein jüngere Ver-sion seiner selbst. Die beiden Männer werden zu den treibenden Kräften im Widerstand gegen den Wasserkon-zern. Tim Staffels vierter Roman liest sich wie ein mahnender Text, was passieren kann, wenn Wasser nicht mehr selbstverständlich ist. Ein Szena-rio, das wahrscheinlicher ist, als wir uns oft eingestehen wollen. Wendungs-reich, leicht überdreht und gleichzeitig erschreckend präzise beobachtet.

Kanon Verlag

208 Seiten | 24 Euro



Alexander Rupflin – Protokoll eines Verschwindens

Eine junge Ärztin überredet ihren Bruder, aus der Favela Rios nach Ham-burg zu ziehen, erst scheint der Neu-start zu gelingen – bis er plötzlich spurlos verschwindet. Während die Schwester in einem fremden Land ver-zweifelt nach Antworten sucht, muss ein Pfleger sich mit einer grausamen Entdeckung in seinem Gästezimmer auseinandersetzen, ohne gleichzeitig sein unauffälliges Leben zu verlieren. Mit präzisiertem Stil, psychologischer Tiefe und feinem Gespür beleuchtet der Kriminaljournalist und ZEIT Verbre-chen-Autor Alexander Rupflin die Pers-pektiven der Angehörigen und des mutmaßlichen Täters ein. Statt reiner Spannung setzt die Geschichte auf die leisen, verstörenden Töne und zeichnet das zerrissene Bild einer Gesellschaft zwischen Hoffnung, Ohnmacht und Wahrheitssuche. Ein realer Fall – erschütternd wie literarisch erzählt.

HarperCollins Berlin

288 Seiten | 24 Euro



Anna Maschik – Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten

Mit lakonischer Präzision und zugleich einer fast archaischen Wucht eröffnet dieser Roman den Kosmos einer nord-deutschen Familienlinie – in minia-turhaften, poetischen Fragmenten. Ein heimlich geschlachtetes Schaf bildet den rituellen Kern, aus dem sich das Leben auf dem Bauernhof entfaltet: Die Urgroßmutter rührt Blut für die Wurst, der Großonkel schläft fünfzehn Jahre, die Großmutter stiehlt nachts Ziegel vom Dach. Alma, die Urenkelin, versammelt die Splitter dieser Genera-tionengeschichte – von kargem Alltag über Neuanfänge bis in die Gegen-wart. Figuren verwandeln sich in Möbel, Wölfe, Zitronenbäume; Sprache kon-densiert zu poetischen Miniaturen, die hallen wie ein Resonanzkörper. Das faszinierende Debüt einer jungen österreichischen Autorin, das Alltag und Magie verwebt und von Herkunft, Scheitern und Selbstfindung erzählt.

Luchterhand

240 Seiten | 23 Euro

GESUCHT & GEFUNDEN

★ VERKÄUFE

Verkaufe E-Bike (Damen), Gazelle C8 + HMB / 2020. Rahmengröße 53. Top gepflegt und gewartet. Preis 900 Euro. Tel. GT-16431

Balkonkraftwerke mit Markenprodukten ab 249 Euro. Beratung und Verkauf durch Prokon Handelsgesellschaft, Gütersloh Tel. GT-54785. www.prokon-gt.de

Saugroboter von Miele; so gut wie neu. Nur 5 x gefahren. Tel. 0172-5227688

Long John, Neoprenanz., Gr. L, bunt; Luftentfeuchter, 24 L.; Blumenkübel, 50 x 50 x 50 cm, grau, Dutch Design. Tel. 0171 2021701

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Waren aus fairem Handel. Weltladen, Königstor. 6, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

Ruckzuck Küchenmodernisierung. Matthias Heitwerth, Tel. 05209 980762, www.heitwerth.de

Gebraucht-PCs und Notebooks, Reparaturen, Tel. GT-58532, www.low-budget-pc.de

Bontempi-Keyboard. Kaum gebraucht. Bestens geeignet für Anfänger. Tel. 0172 5227688

KFZ-Klima-Befüllung/Service, 59 Euro. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Insektenschutzgitter, Fenster, Türen und Lichtschächte. Tel. GT-400704

Tolle Geschenkidee oder sich selbst einfach mal eine Freude bereiten. Mit Körnerkissen, 8-Kräuter-Duft-säckchen, Leseknochen, Etagéren – alles handgefertigt. Tel. 0157 71917691
Nähmaschinen, Verkauf und Reparaturen, Handwerk. Tel. GT-48882

★ KAUFGESUCHE

Privater Sammler sucht: Alte Medaillen, Helme, Wehrpässe, Fotoalben und weiteres bis 1945. Tel. 0176 84616055

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber-Schmuck, Münzen, Armbanduhren. Frau Reichmann, Tel. 0178 6102997

Wir kaufen Ihren gebrauchten Kleinwagen an! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Modellbahner suchen Eisenbahn und Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge, usw. Tel. 0175 7774499

★ MOBIL

Wir kaufen Ihren Wagen. AutoPoint. Tel. GT-4033344

Pkw-Kleinwagen Verkauf? Bar-Ankauf! ALTUNTAS, Verler Str. 190. Tel. GT-29099

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen. Tel. 03944 36160, www.wm-aw.de

Pkw-Unfallschäden? Barankauf. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45,- Euro, Tel. 0172 5600691 oder 05527 943439

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Str. 190. Tel. GT-29099

Profi-Autopflege und Wartung. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Lack- und Dellendoktor! ALTUNTAS, Verler Straße 190, Tel. GT-29099

Ölwechsel? Erledigen wir sofort. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

★ JOBS

Wir suchen eine zuverlässige Haushaltshilfe für unseren 6-Personen-Haushalt im Norden von GT. 6-10 Wochenstunden auf Mini-job-Basis, vor allem Putz- und Bügelarbeiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 0162-2427972.

Suche kurzfristig 1 Putzhilfe für 3 Stunden alle 14 Tage in GT Nähe Miele. Bitte melden unter Tel.: 0172-895 4482.

Gärtner sucht Arbeit (NB) Hecken-schnitt, Hochdruckreinigung, Vertikutieren, usw. Tel. 01556 2530150

Liebe Senioren, gerne übernehme ich (weibl. 53 Jahre) nebenberuflich für Sie, kleine Fahrten, Einkäufe und unterstütze Sie gerne bei Schreibarbeiten in Ihrem Alltag. Bei Interesse 015153924183

Gärtner sucht Arbeit. Nebenberuflich Hecke schneiden, Hochdruckreinigung, Unkraut usw. Tel. 0179 2675397

★ HANDWERK

Facility und KommunalSERVICE Berheide – Profi für Grün- & Graufächen! Rasen, Sträucher, Terrassen & mehr. Jetzt anrufen: Tel. 0160 97350575/0152 23571806

Strahlend saubere Fenster, Tel. GT-687999

Baumpflegetdienst, Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung, Tel. GT-9644834

Zuverlässiger Entrümpelungsservice: Wir räumen Wohnung, Haus, Keller & Co. besenrein – schnell, diskret und fachgerecht – jetzt unverbindlich anfragen unter Tel. 0157 84673847

Haus & Garten Allround-Service: Gebäudeservice, Küchen- und Möbelmontage, Reparaturen, Grünflächenpflege, Heckenschnitt erledigt – erfahrener Handwerker www.Christian-Disselkamp.de Tel. 0160 4007942

Wir bieten an: Renovierungsarbeiten, Möbel Auf- und Abbau, kleine Umzüge/Entrümpelung u.v.m. Tel. 0176 31627075

Hallo, wir bieten Winterdienst, Renovieren und vieles mehr an. Tel. 0176 31627075

Neue Gardinen und Plissees. Nutzen Sie meine Ausmess- und Beratungstermine für Ihre Fenster! Gardinen Kiffmeyer, Tel. GT-56465

Neue Fronten, neue Arbeitsplätze, neue Auszüge und Schubfächer oder E-Geräte, kostenlose Beratung und Angebot. Tischlerei Klaus Zwiener, Tel. GT-97824 oder Tel. 0170 8072095

Klavierstimmung durch gelernten Klavierbauer für 75 Euro. Junkmann, Tel. 05244 8459

Schönheit für Ihr Fenster! Gardinen-Waschservice, Martina Kiffmeyer, Tel. GT-56465

Entrümpelungen aller Art, gut und preiswert, Tel. 05242 48401 www.mersch-garten.de, Gartenpflege und Gestaltung, Gehölzschnitt, Uli Mersch, Tel. 0151 56141174

Alles muss raus. Entrümpelung. Tel. GT-687999

Aufarbeiten und Neubeziehen von Polstermöbeln (Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke ...). W. Findeklee, Haller Str. 135 Tel. GT-79497 oder Tel. 0173 5330158

★ MIETSACHEN UND IMMOBILIEN

Im Zentr. v. GT biete ich in meiner 117-qm-Whg. 2 möbl. Zimmer mit eigenem Balkon an. Bad u. Küche werden gemeinsam genutzt. WM 360 Euro. Tel. GT 29810

Neubau/Erstbezug: lichtdurchflutete Penthousewohnung mit großer Südterrasse, zentral zw. Miele u. Bertelsmann, 6-Parteienhaus in ruhiger Wohnstr.; ca. 95 qm 3 Zi, offene Küche, Flur, Tageslichtbad (Dusche u. Wanne), Gäste-WC; Kellerraum, Niedrigenergie KFW40, Solar, gehobene Ausstattung mit u. a. Fußbodenheizung, elektr. Rollläden ..., mit bis zu 2 Tiefgaragen-Stellplätzen (inkl. Wallbox), ab sofort längerfristig zu vermieten. eli42gt@web.de

1-FH in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de



Nähmaschinen HANDWERK

HUSQVARNA · BERNINA · JANOME
SINGER · BROTHER · PFAFF

Gütersloh · Spexarder Bahnhof 9
☎ 488 82
Verkauf und Werkstatt



Pflaumenkuchen

Schon probiert?

Brötzeit BioBäckerei
Marcos Bender
Infos zu den Wochenmärkten und unseren anderen leckeren Backwaren: www.brotzeit-bender.de

Wir fertigen für Sie:

Treppengeländer · Balkongeländer
Fenstergitter · Handläufe
Stahlstore · Kunstschmiedearbeiten
Stahltreppen · Vordächer
Terrassen-Überdachungen
Stahlbau · Carports
Edelstahlarbeiten · Zertifizierter
Schweißerfachbetrieb
Reparaturarbeiten & vieles mehr

Schlosserei + Bauschlosserei

A. MENSE

Forellenweg 1
Gütersloh-Avenwedde
Telefon (0 52 09) 28 28
Fax (0 52 09) 32 11
www.schlosserei-mense.de

Immobilienverkauf von privat.

3-ZKDBB, mit TG, in gepfl. Wohnanlage in GT-Kattenstroth. Im 1. OG eines 6-Parteienhauses, BJ 1993, befindet sich diese 73 qm große Wohnung mit Südbalkon. Kaufpreis 252.000 Euro. Kontakt: ludwigstrasse26@vodafoneemail.de

ETWs in guten u. zentralen Lagen in GT.

www.brokbals-immobilien.de

68-jährige rüstige Rentnerin sucht kleine, moderne Single-Wohnung, ca. 55-60 qm, bis 500 Euro Kaltmiete ab Juli 2025. marwie03@web.de

Grundstücke in guten und zentralen Lagen in GT.

www.brokbals-immobilien.de

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45,- Euro, Tel. 0172 5600691 oder 05527 943439

MFH in guten u. zentralen Lagen in GT.

www.brokbals-immobilien.de

★ FREIZEIT & URLAUB

.....

Wir suchen gute Doppelkopfspieler für eine private Runde. Treffen nach Vereinbarung. Tel: 05209 3322.

Doppelkopfspieler gesucht!

Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr. Kommt einfach vorbei. Adresse: Avenwedder Straße 88, Eingang rechts am Haus vorbei über die Terrasse. Tel. Informationen: Tel. GT-2113661 (AB)

Wir, weibl. + 55, suchen Gleichgesinnte zum Laufen/Walken, gemäßigtes Tempo, ca. 5 km. Wir treffen uns montags und donnerstags um 17.30 Uhr am LAZ Ost, Am Anger, auf dem Parkplatz. Mobil: 0151 65154639

★ UNTERRICHT & KURSE

.....

Qualifizierter Klavierunterricht in Bielefeld, Gütersloh und Umgebung. 0151 58884543.

Italienisch für Anfänger + Fortgeschrittene Tel. 0151 21682331

Balance-Wege; Entspannungstraining, Stresspräventions- und Burnoutberatung, Kurse und Einzelberatung, Tel. 0151 17222661, info@balance-wege.de, www.balance-wege.de

Mundharmonika spielen.

Wer hat die Geduld, mir das Spielen mit diesem Instrument beizubringen? Antworten bitte an pzbt1533@aol.com

Aura Sehen lernen in GT.

Tel. 0176 63326860

Eteile Italienisch-Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene.

Tel. 0151 21682331

Nähen, Malen, Entspannen in Riekes Kreativzentrum, www.rieke-paland.de

Melanie's Kinderyoga Gütersloh: melanies-kinderyoga.jimdosite.com

Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Virenschutz? Tel. GT-4367
Qual. Nachhilfe in allen Hauptfächern erteilt in GT. Tel. 0172 7122182

Zeugnis verbesserungswürdig?

Biete kompetente Nachhilfe in Englisch, Spanisch und Französisch für alle Klassen. In Präsenz oder auch online. Anfragen und Termine unter Tel. 0173 3411309

★ KONTAKTE

.....

Er, 41/1,75m, Nichtraucher, zuverlässig, bodenst. u. m. Herz & Humor sucht nette Sie für eine dauerhafte Beziehung! Zu meinen Interessen und Hobbys gehören fotografieren, lesen, Musik hören und kochen sowie (Tages)-ausflüge ins Grüne & ans Wasser/Seen/Meer. Du hast bis hierher gelesen und ich hab Deine Aufmerksamkeit geweckt?! Super, dann melde dich doch mal unter Tel.: 0151 50796307 (gerne auch WhatsApp!)

Billard, Dart, Stammtisch, Essengehen, Quatschen, Spaß haben. Ehepaar 45/53 sucht nette Leute, die Bock haben, neuen „Freundeskreis“ zu gründen. runtervomsofa25@gmail.com

Sie, 66, sucht nette Leute für gemeinsame Radtouren in Rietberg, mäßiges Tempo. brinkschroeder45@gmail.com

Sympathische Sie, 56, Single (Gütersloh) Nichtraucherin, sucht ebensolche nette Sie aufgeschlossen für Party (Tanzen, Urlaubsreisen usw. Einfach nette Freizeitgestaltung netterplausch@web.de

Rentner Ü70 mit Zeit und Esprit, vorzeigbar und in jeder Hinsicht Selbstversorger, möchte den Sekt lieber zu zweit genießen, allein ist alles doof! genießen876@web.de

★ TIERE

.....

Ferien und Schule für Ihr Tier.

Hof Niedergassel. Hunde-Camp; Katzenpension. Tel. GT-68236 oder GT-6555

★ UND SONST...

.....

Doppelkopfspieler gesucht!

Jeden Mo. von 15 bis 17 Uhr. Kommt einfach vorbei. Adresse: Avenwedder Straße 88, Eingang rechts am Haus vorbei über die Terrasse. Tel. Informationen: GT-113661 (AB)

Fußpflege - Biete med. Fußpflege bequem bei Ihnen zu Hause Hannemann Tel. 02522 4998 od. Tel 0152 53718382

Neu in Gütersloh, psychologische Beratung und Coaching.

Jürgen Christoffer Tel. 0176 61653383

Pflegeberatung Marion Moselage

Was tun bei Pflegebedürftigkeit? Kostenlose Beratungsbesuche \$ 37,3 Tel. 0163 7129913, www.pflegeberatung-moselage.de

Bodenverlegen, Streicharbeiten, Reparaturen, Möbel zusammenbauen, Hilfe von Aufhängen der Lampen u.v.m. Tel. 01573 9225153

Zu verschenken: 18 Gartenplatten (schiefergrau 94 cm dick, unregelmäßige Form, für Gartengestaltung, Abholung in GT, Nähe Elisabeth-Hospital, Tel. 0151 56023312

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellanpuppen, Zinnhandarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silberschmuck, Münzen, Armbanduhr, Perlen, Bernstein, Korallen. Frau Reichmann Tel. 0178 6102997

Wer brennt Wunsch-CD (Musik)? Tel. 01590 6679555



PULLOVER MOHAIR MODA

Anleitung und Material
gibt es bei uns!



FRAU WOLLE

Hohenzollernstraße 7, Gütersloh, Telefon 05241 3053090

Der Autodoktor in Gütersloh

Der Lack- und Dellendoktor für Ihr Auto

- Beilackierungen
- Professionelle Autopflege
- Spezielle Lackaufbereitung
- Dellenentfernung ohne Lackierung

KFZ-Rep. aller Art - Meisterbetrieb

Verler Str. 190

Tel. GT 24863 + 29099

www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz!

Alles rund um's Auto

ALTUNTAS

Holzbau Schönborn

Zimmerei · Trockenbau · Dachabsturzsicherung

Neubau | Umbau | Sanierung
Wärmedämmung | Modernisierung
Trockenbau | Innenausbau

Nikolaus-Otto-Straße 8 | 33335 Gütersloh | Telefon 0171 1075644
info@holzbau-schoenborn.de

Gütersloher Splitter



Witzig: Wenn jemand tief Luft holt und im Cinemascope-Modus vom **Postkartenurlaub** erzählen will, frage ich sofort, was denn überhaupt nicht lief, und genau darauf wird gleich mit Hingabe geantwortet. Das Gespräch wird gleichberechtigter.

Nicht witzig: Wo gerade schon viele Gäste überlegten, ob sie unserem scheidenden Landrat zu seinem herzzerreißenden Abschiedsevent Ende Oktober einen **Möbelgutschein über 1 Euro** mitbringen sollten – Räucherstäbchen vielleicht? Teelicht? –, da stellt er nach langem Zureden und böser Kommentare in unseren Medien einen Fehler fest. Klar doch, nur schade um die Möbel. Jetzt schau'n mer mal, was diese Posse rund ums Kölner Stadion so bewirkt.

Visits, Clicks und Likes: Ich verheddere mich zunehmend im zeitsaugenden **Schlund des Internets**, das alles will, aber bestimmt nicht meine psychische und geistige Freiheit und Gesundheit. Echt jetzt. Ich gelobe: Widerstand!

Den Himmel sehen, sei das Glück, sagen die Gläubigen. Ich möchte die **Erde sehen**.

Bei der Vorstellung der Stimmbezirkskandidaten zur Kommunalwahl in der Zeitung interessieren mich immer die genannten Hobbys der KandidatInnen. **Da wird soviel geradelt**, dass ich beim Anblick eines Fahrradfahrers in anderen Ortsteilen gleich an den Wahlkämpfer denke.

Langsam füllt sich bereits unser Jahreskalender 2026, **jeder Termin eine kleine Verheißung**. Schon merkwürdig: Wir genießen die Gegenwart und können doch kaum die Zukunft abwarten.

Vor der Einlagerung des frisch geschnittenen Aufschnitts ins Kühlschrankfach schaue ich mir regelmäßig die Verpackungen an. Manches ist derart **zackzack-achtlos** von

Papier oder Folie eingeschlagen, dass von einer irgendwie verfallschützenden Ummantelung wahrlich nicht die Rede sein kann, eher von versuchter radikaler Haltbarkeitsbegrenzung. Protest!

Wir sind keine gebürtigen Kattenstrother, aber als wir neulich im Biergarten von Roggenkamp an einem Sonntagabend **Würstchen, Pilze, Bratkartoffeln** und Salat zum Frischgezapften verspeisten, war da dieses angenehme Gefühl im Bauch: ein Hauch Heimat.

Als Journalist macht man sich tendenziell nicht gemein mit der einzigen, wahren und nichts als der wahren Position im Streit um irgendwas. Wir müssen ja auch die Gegenseite hören, die mit der anderen **wahren und nichts als der wahren** Darstellung. Hin und her, glauben, wissen, ahnen. War schön früher, als wir noch mit feurigem Furor helle Erkenntnis liebten. Für den Moment.

Liebe hochgeschätzte, großartige **Dreiecksplatz-Sponsoren**: Ich möchte in der Woche der kleinen Künste endlich mal wieder einen Kracher erleben! 17 Hippies, Georgie Fame, Barbara Dennerlein, Max Mutzke, H-Blockx und so weiter. Ihr wisst schon. Dass alle, wirklich alle mal wieder zusammenkommen.

Ein Freund verwöhnt uns mit **wunderbarem Käse** und ausgesuchtem Wein. Wieder ein Vorsatz: Keinen Scheibenkäse in Folienverpackung mehr!

Der Enkel, erzählte unsere Nachbarin, durfte bei ihr im Bett schlafen. Am Morgen reckt und streckt er sich, wendet sich ihr zu und fragt: „Na, Oma, **wie war die Nacht mit mir?**“ Sehr schön, habe sie – die bei all der Treterei den Morgen herbeigesehnt hatte – gesagt.

Heiner Wichelmann

IMPRESSUM

Herausgeber

Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH
Geschäftsführer: Markus Corsmeyer
Redaktionsanschrift Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 2 11 94 50
Online www.gt-info.de
E-Mail Redaktion redaktion@gt-info.de
E-Mail Vertrieb anzeigen@gt-info.de
Chefredakteur Markus Corsmeyer (V.i.S.d.P.)
Redaktion Andreas Martin, Markus Corsmeyer
Anzeigenleitung Wolfgang Sauer
Medienberatung Markus Corsmeyer,
Wolfgang Sauer, Dietmar Starke
Layout und Realisation YOOMS – Medienagentur
für den regionalen Mittelstand, t.kessler@yooms.de
Anzeigengestaltung Wolfgang Sauer

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Anuschka Bayer, Vera Corsmeyer, Sebastian Krysiak,
Holger Rinne, Thorsten Wagner-Conert, Heiner Wichelmann,
Professor Dr. Rolf Wischnath, Susanne Zimmermann
Kleinanzeigenannahme
[Online an anzeigen@gt-info.de](mailto:Online.anzeigen@gt-info.de)
Einsendeschluss bei Gewinnspielen
Falls bei Gewinnspielen nicht anders angegeben, ist
der Anzeigenschluss gleichzeitig der Einsendeschluss
Auflage 40.000 **Verbreitung** 39.000 Exemplare kostenlos
an die Haushalte in Gütersloh, 1.000 Exemplare über
verfügbare Auslagestellen in Gütersloh
Erscheinungsweise monatlich
Druckerei Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel
Verbreitung MS Marketing Media GmbH
gt!info Newsletter bestellbar über www.gt-info.de
Neu: gt!info-Abo Bestellhotline 0 52 41 / 2 11 94 50
gt!shoppt ist eine eingetragene Marke der Lokalwerkstatt GmbH

Dieses Magazin ist mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Ansprüche wegen etwaiger Fehler müssen abgelehnt werden. Eine Haftung für Inhalte von QR-Codes und Links wird nicht übernommen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Kürzungen behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Für nicht erschienene Anzeigen und Beilagen wird keine Haftung übernommen. Es gilt Anzeigenpreisliste 1.24 © 2024.

Wir nehmen den Datenschutz ernst. Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie auf www.gt-info.de



AIDA

WINTERPAUSE



20. – 27. Dez. 2025
7 Tage ab/bis Kiel / Weihnachtsreise in der Ostsee
 mit AIDAprima p.P. ab € **1.230***
 (Premium)
 bis zu 100 € Bordguthaben pro Kabine



Nov. 25 – Feb. 2026
7 Tage ab/bis Hamburg / Metropolen
 mit AIDAnova p.P. ab € **645***
 (Premium)
 bis zu 100 € Bordguthaben pro Kabine



Dez. 25 – Feb. 2026
14 Tage ab/bis Dom Republik / Karibik & Mittelamerika
 mit AIDAbly inkl. Flug p.P. ab € **2.440***
 (Premium)
 bis zu 200 € Bordguthaben pro Kabine



Dez. 25 – Feb. 2026
14 Tage ab/bis Babados / Karibische Inseln
 mit AIDAprila inkl. Flug p.P. ab € **2.365***
 (Premium)
 bis zu 200 € Bordguthaben pro Kabine



Nov. 25 – Feb. 2026
7 Tage ab/bis Kiel / Südnorwegen
 mit AIDAprima p.P. ab € **660***
 (Premium)
 bis zu 100 € Bordguthaben pro Kabine



Nov. 25 – Jan. 2026
7 Tage ab/bis Hamburg / Norwegen & Dänemark
 mit AIDAnova p.P. ab € **665***
 (Premium)
 bis zu 100 € Bordguthaben pro Kabine



GROENEVELD REISEN
 Die Welt erkunden

Beratung & Buchung

05242 94620

Rathausplatz 11 | D-33378 Rheda-Wiedenbrück
 info@ontravel.de

www.groeneveld-reisen.de

*Der Aktionscode WINTERPAUSE ist im Zeitraum 28.08. – 30.09.2025 auf aida.de/myaida bei Neubuchung in den Tarifen COMFORT ALL IN, PREMIUM ALL IN, PREMIUM, PAUSCHAL ALL IN, PAUSCHAL einlösbar und gilt für ausgewählte Reisen von November 2025 bis April 2026, pro Kabine bei Belegung mit zwei Erwachsenen im 1. und 2. Bett, ist nicht übertragbar, nicht mit anderen AIDA Aktionen kombinierbar. Bei erfolgreicher Einlösung wird ein Bordguthaben von bis zu 200 Euro pro Kabine gewährt. Streng limitiert. Weitere Informationen auf aida.de/bordguthaben.

Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/agb AIDA Cruises • German Branch of Costa Crociere S. p. A. • Am Strande 3 d • 18055 Rostock



JETZT
BEWERBEN!

Komm in
unser Team!

Wir bilden ab 1. September 2026 aus:

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)

In allen Berufen sind auch Praktika möglich.
Jetzt online bewerben unter
www.stadtwerke-gt.de/karriere.

